

Gemeinde **INFO**

Jahresrückblick 2010

Gemeinde
SCHLINS



*Frohe Weihnachten und alles Gute für 2011
wünscht Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger*



Der Jahreswechsel ist Gelegenheit allen Gemeindemandataren, die sich zum Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen und ihre Aufgaben engagiert und verlässlich wahrnehmen, zu danken. Ich danke an dieser Stelle auch den vielen in unserer Gemeinde ehrenamtlich tätigen Menschen, die sich in ihrer Freizeit unentgeltlich für die Allgemeinheit und den Nächsten einsetzen und damit zwar unbezahlt dafür aber unheimlich wertvolle Gemeinschaftsdienste leisten. Danken darf ich aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen!

HEUTE **FÜR** MORGEN

Liebe Schlinserinnen und Schlinser

Ein ereignisreiches Jahr 2010 geht zu Ende. Sehr vieles hat sich in unserer Heimatgemeinde Schlins ereignet. Nehmen Sie sich die Zeit und blicken Sie gemeinsam mit mir zurück. Die vielen Berichte und Beiträge sprechen für sich.

Ich lade Sie aber auch ein, mit mir einen Blick in die Zukunft zu richten und sich über die laufenden und kommenden Aufgaben und Herausforderungen in unserer Gemeinde zu informieren.

Immer wieder wenn die vielen einzelnen Beiträge bei mir eingehen und ich sie nach einer kurzen Sichtung an den Gestalter weitergebe, freue ich mich über die Vielfalt unseres Vereins- und Dorflebens. Dort, wo sich Menschen mit ihren

Interessen und mit ihren Stärken in die Gemeinde- und Vereinsarbeit einbringen, entstehen Gemeinschaft und wahre Lebensqualität. Denn nur das tatsächlich gelebte Engagement ergibt das Sozialkapital, das unsere Dorfstrukturen und unsere Region so einzigartig und lebenswert macht. Ich danke allen, die sich an diesen Werten orientieren und danach handeln.

Ich danke aber auch allen, die ihre Beiträge und Bilder rechtzeitig geliefert haben. Ihr alle macht den Schlinser Jahresrückblick so lesenswert und bunt!

Ich wünsche Ihnen viel Freude und da oder dort auch die notwendige Gelassenheit beim Blick zurück oder nach vorne und lade Sie alle ein,



sich auch im neuen Jahr 2011 zum Wohle unserer Heimatgemeinde Schlins und unserer Region Walgau einzusetzen.

In diesem Sinne wünsche ich ein besinnliches und geruhames Weihnachtsfest und viel Kraft für ein erfolgreiches Jahr 2011!

Euer Bürgermeister
Mag. Harald Sonderegger

Das Gemeindegeschehen - Rückblick und Vorschau

Gemeindepolitik

Das Jahr 2010 war aus politischer Sicht in Schlins von zwei wesentlichen Ereignissen geprägt.

Zu Jahresbeginn stand auch bei uns das Thema **Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl** im Vordergrund. Der Wahl zur Gemeindevertretung im März stellten sich erneut die schon bisher vertretenen drei Fraktionen und das Ergebnis brachte einen Mandatszugewinn für die ÖVP (12), einen Mandatsgleichstand für die FPÖ (3) und einen Mandatsverlust für die SPÖ (6). In der Bürgermeisterdirektwahl musste ich mich erstmals einem Herausforderer stellen. Ich danke für die klare Bestätigung meiner Arbeit der letzten 15 Jahre

und für das erneut ausgesprochene hohe Maß an Vertrauen (69,1 %).

Nach der Konstituierung im April wurde die Arbeit in den einzelnen Gremien wieder aufgenommen.

Das schon vor der Wahl dominierende Thema „**Turnsportzentrum und Hallenzubau an den Wiesenbachsaal**“ beherrschte auch die Monate nach der Wahl bis zur Volksabstimmung und wird uns voraussichtlich auch noch in Zukunft beschäftigen.



Bei der Volksabstimmung im November wurde das Anliegen mit 466 zu 437 Stimmen mehrheitlich abgelehnt. 713 Stimmbürger haben von ihrem Wahlrecht leider keinen Gebrauch gemacht.

Mit diesem Abstimmungsergebnis wurde der aktuell unbefriedigende Zustand im und rund um den Wiesenbachsaal bis auf weiteres einzementiert. Auch wenn dieses direkt-demokratisch zustande gekommene Ergebnis selbstverständlich zu akzeptieren ist, sei mir auch an dieser Stelle erlaubt, mein Bedauern darüber auszusprechen. Die Wiesenbachsaaltüren werden mangels freier Nutzungszeiten auch in der nächsten Zukunft für viele

Ortsvereine nicht oder nur sehr eingeschränkt offen stehen und die Schlinser Vereine werden jetzt halt den Verkehr in anderen Ortsteilen oder verstärkt in Nachbargemeinden verursachen.

Die großen Chancen und Möglichkeiten, die sich allen unseren Ortsvereinen und nicht nur der Turnerschaft durch die geplante Kombination der bestehenden Mehrzweckhalle mit einer neuen Sporthalle erschlossen hätten und auch die einmalig hohe Förderung (1,9 Millionen EURO oder über 26 Millionen Schilling!) haben leider nicht ausgereicht, eine Mehrheit für dieses Projekt zu erlangen. Damit wurde der Lösungsvorschlag für eine seit Jahren anstehende Frage verworfen und wir stehen wieder am Beginn.

Ich fordere deshalb insbesondere die Vertreter der Bürgerinitiative und der SPÖ auf, in den nächsten Wochen und Monaten konstruktive Lösungsvorschläge, die auch Aussicht auf eine Umsetzungs- und Finanzierbarkeit haben, bei der Gemeinde einzubringen. Schließlich sind meines Erachtens öffentlich gemachte Versprechungen und Aussagen wie „Wir setzen uns für die Turner und für eine vertretbare, regionale Lösung ein.“ und „In unserem Bemühen um eine nachhaltige Finanzpolitik wollen wir keinesfalls unsere TurnerInnen vergessen“ oder „Wir werden die Turnerschaft nicht im Regen stehen lassen“ auch einzuhalten.

Jedenfalls sind wir alle gefordert, das Thema Sporthallenknappheit in Schlins neu anzugehen und zu den noch zu findenden Antworten einen möglichst breiten Konsens herzustellen. Denn, auch wenn

die Turnerschaft Schlins an einem anderen Ort im Walgau eine neue sportliche Heimat finden sollte, sind viele Themen, die sich mit dem Hallenzubau in einem Aufwischen mitlösen hätten lassen, noch lange nicht gelöst.

Bau und Planung

Das öffentliche Baugeschehen in Schlins war 2010 vom Tiefbau geprägt. Der **Bauabschnitt 07 Wasser und Kanal** sowie das **Straßenbauprojekt** im Umlegungsgebiet „Untere Quadern“ sind bis auf ein paar Kleinigkeiten abgeschlossen. Mit den Umlegungen Quadern und Balotta wurden in den letzten Jahren insgesamt rund 8 ha Bauflächen komplett mit Infrastruktur erschlossen und baureif gemacht. Eine An-



strengung, die unserer Gemeinde auch in Zukunft ein maßvolles aber durchaus geplantes Wachstum ermöglichen wird.

Die Kostenendabrechnung für den **Tribulanbachausbau** brachte mit einer Unterschreitung der ursprünglichen Kostenschätzung um rund 120.000 Euro ein sehr erfreuliches Ergebnis und ich danke an dieser Stelle im Namen aller in Zukunft vor den Hochwässern des Tribulanbaches geschützten Haus- und Grundbesitzern all den Grundeigentümern, die für die Verlegung von Rohrleitungen und die

Schaffung von Überflutungsflächen Grund und Boden bereit gestellt haben.

Das Projekt **Hochwasserschutz Vermülsbach** scharrt noch in den Startlöchern. Die Unterlagen wurden im Sommer 2010 zur Vorprüfung eingereicht und ich hoffe, dass das eigentliche Verfahren schon bald starten wird, damit wir im kommenden Jahr noch mit dem Bau beginnen können.

Der **Fußgängersteg** über den **Wiesenbach** ist wirklich gelungen und stellt eine wertvolle Bereiche-



rung für das Schlinser Wanderwegeangebot dar.

Der **Wasserverband Ill-Walgau** hat im laufenden Jahr seine Arbeit aktiv aufgenommen und 2011 werden auf Bludescher Gemeindegebiet erste größere Umsetzungsmaßnahmen beginnen. Dort werden insgesamt 3 Rückhaltebecken für den Hochwasserschutz in Gais gebaut.

In Schlins sind die Grundablöseverhandlungen für das große **Rückhaltebecken im Eichwald** im Wesentlichen abgeschlossen. Bis zu 900.000 m³ Wasser sollen dort im Hochwasserfall zwischengelagert werden, um die unterliegenden Gemeinden wie z.B. Frastanz und Feldkirch zu entlasten. Das Zulaufgerinne entlang der Autobahn soll

naturnah ausgestaltet und dauerhaft mit einer Mindestwassermenge dotiert werden. Die Dammaufstandsflächen werden der Agrargemeinschaft abgelöst und im Gegenzug erhält diese die Flächen des ehemaligen Sportplatzareals am Jagdberg ins Eigentum übertragen. Gleichzeitig ist es gelungen, insgesamt knapp drei Hektar Waldrandflächen einer Rodung zuzuführen und damit der örtlichen Landwirtschaft langfristig Ersatzflächen für künftige Flächenverluste insbesondere im Zusammenhang mit Betriebsansiedlungen bereit zu stellen.

Die für heuer geplante energetische **Generalsanierung des gemeindeeigenen PostPartnergebäudes** Kreuzstraße 3 wurde aufgrund der im Moment überhitzten Marktlage zurück gestellt. Der Wohnbausanierungsantrag ist gestellt. Und die Ausführung kann im Laufe der nächsten zwei Jahre, sobald sich die Marktlage etwas beruhigt hat, erfolgen.

Die **Wertstoffsammelstelle** wurde wie angekündigt vom Arzthaus auf den neu geschaffenen Platz west-



lich des gemeindeeigenen Hauses Hauptstraße 45 verlegt und nach erfolgter Privaterschließung des Wohngebietes „Im Wiesle“ wurde die Straßenfläche von der Gemein-

deins öffentliche Gut übernommen. Die Asphaltierung ist für Herbst des kommenden Jahres geplant.

Bei der Bahnhaltestelle Schlins-Beschling werden 2011 **zusätzliche versperrbare Fahrradabstellboxen** von der Gemeinde aufgestellt werden. Interessenten können sich schon jetzt im Gemeindeamt melden.

Für den geplanten **Feuerwehrraumzu- und -umbau** wurde gemeinsam mit Verantwortlichen der Feuerwehr und dem Landesfeuerwehrverband der künftige Raumbedarf abgeklärt und darauf aufbauend eine Machbarkeits- und Umsetzungsstudie bei Architekt DI Wolfgang Ritsch, Dornbirn, in Auftrag gegeben. In zwei Workshops mit Feuerwehr- und Gemeindeverantwortlichen wurden wichtige grundsätzliche Fragen und Vorstellungen erörtert, die in einen ersten Gestaltungsvorschlag mündeten, der in den Feuerwehr- und Gemeindegremien weiter bearbeitet werden soll. Aus der Bestandsanalyse hat sich klar und eindeutig ergeben, dass es sinnvoller und auch kostengünstiger sein wird, den bereits über 50 Jahre alten und nicht unterkellerten Altbestand des Gerätehauses abzureißen und den Um- und Erweiterungsbau aus den 90er Jahren in das neue Konzept zu integrieren.

Für die Fortsetzung der **Kindergarten- und Kinderhausplanung** ist das Ergebnis der bereits in Auftrag gegebenen Bestandsanalyse zum bestehenden Kindergartengebäude essentiell. Anknüpfend

an dieses Ergebnis sind wichtige Vorfragen wie künftiger Standort oder Standorte erst wirklich diskutier- und auch beantwortbar. Jedenfalls wird uns das Thema „Entwicklung eines zukunftsträchtigen neuen Kinderbetreuungsraumangebotes“ im kommenden Jahr sicherlich intensiv beschäftigen.

Kinder und Jugend, Bildung und Soziales

Der Schlinser Weg, den Kinder-



gartenbesuch nur für die 4- und 5jährigen Kinder anzubieten und ein Kinderbetreuungsangebot für 1,5 bis 3jährige Kinder im Rahmen der Spielkiste sicher zu stellen, hat sich aus meiner Sicht auch im vergangenen Jahr durchaus bewährt.

Der **Verein Spielkiste** ist für die Gemeinde ein wichtiger Partner geworden. Mit seinem engagierten Team rund um Obfrau und Leiterin Bea Madlener-Tonetti hat er auch im vergangenen Jahr die Kleinkinderbetreuungsaufgabe hervorragend gemeistert. Die zusätzliche Nachfrage nach Betreuungsplätzen hat dazu geführt, dass wir im Sommer im „Heinzlehus“ an der Gerbergasse eine zweite Gruppe eingerichtet haben, sodass jetzt drei Gruppenräume für insgesamt 49 Kinder zur Verfügung stehen.

Bea ist sicher auch nicht traurig, dass ihr jetzt auch ein kleines Büro für administrative Tätigkeiten zur Verfügung steht. Seit diesem Herbst wird in der Spielkiste auch ein flexibler Mittagstisch angeboten und ab 2011 können Eltern, die darüber hinaus am Nachmittag einen Betreuungsbedarf haben, diesen bei der Spielkiste melden. Sowohl der Mittagstisch als auch die Nachmittagsbetreuung werden auch für Kindergartenkinder angeboten. Die Kinder werden in der „Spielkiste“ im Kindergartengebäude und in den Gruppen „Purzelwiese“ und „Fägnäscht“ im Heinzlehus liebevoll und zur vollsten Zufriedenheit der Eltern umsorgt und betreut. Herzlichen Dank dafür.

Die Gemeinde stellt dem Verein für seine Tätigkeit sämtliche Räume inklusive Betriebskosten kostenlos zur Verfügung und leistet darüber hinaus einen 20 %igen Beitrag zu den Personalkosten. Das entspricht 2010 einer Unterstützung von rund 45.000 Euro bzw. ca. 1.000 Euro für jedes dort betreute Schlinser Kind. Die Anschaffungen für die Einrichtung und Adaptierung der dritten Gruppe sind dabei nicht berücksichtigt.

Den **Kindergarten** besuchen aktuell 45 Kinder. Diese sind auf die zwei Gruppen im Kindergartengebäude an der Hauptstraße und auf die externe Gruppe im Volksschulgebäude, die als Integrationsgruppe geführt wird, aufgeteilt. Eine spezielle zusätzliche Sprachförderung im Umfang von insgesamt 12 Wochenstunden erhalten 16 in- und ausländische Kinder. Allen 7 Kindergärtnerinnen mit der Leiterin Claudia Bragagna an der Spitze und Angelika Manser für die Über-

nahme der Sprachförderung ein herzliches Dankeschön für eure wertvolle Arbeit für unsere Kleinsten. Im Jahr 2010 wird die Gemeinde nach Abzug aller Förderungen und Einnahmen aus Elternbeiträgen einen Betrag von rund 1.500 Euro je Kindergartenkind zu leisten haben.

In der **Volksschule** hat sich im abgelaufenen Jahr auch so einiges getan. Unter anderem gab es kurz vor Schulschluss eine große Abschiedsfeier für den in den Ruhestand gewechselten Direktor Franz Metzler. Danke für 15 Jahre gute Zusammenarbeit!



Gleichzeitig ein herzliches Willkommen unserem neuen Volksschuldirektor Wolfgang Lässer aus Schlins, der offiziell seit September die Schule leitet. Mit viel Schwung und neuen Ideen ist er in sein erstes Schlinser Schuljahr als Direktor gestartet. Ich danke für die schon seit den ersten Tagen hervorragend klappende Zusammenarbeit und wünsche alles Gute! In die Volksschule gehen aufgeteilt auf 8 Klassen 116 Kinder. Die Gemeinde leistet als reiner Schulerhalter ohne

Personalaufwand für die Lehrpersonen einen Betrag von rund 1.300 Euro pro Kind.

Die **Schülerbetreuung** im Anschluss an die Schulzeiten hat bereits seit 5 Jahren in bewährter Manier der Verein Tagesbetreuung inne. In diesem Schuljahr nehmen dieses Angebot von Montag bis Freitag insgesamt 46 verschiedene Kinder in Anspruch. Die Hauptverantwortung der Betreuung vor Ort obliegt wie bisher Frau Isabell Lehner. Herzlichen Dank dem Verein Tagesbetreuung und Frau Lehner für die reibungslose und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Ge-

meinde leistet zusätzlich zu den Beiträgen, die von Land und Eltern aufgebracht werden, einen Abgangsdeckungsbeitrag von rund 320 Euro pro Kind.

Damit unseren Kindern bzw. deren Eltern die Sommerferien nicht zu lange werden, wurde auch in diesem Jahr über die Gemeinde das **Sportcamp** und die **Sommerbetreuung** für Kindergärtler und Volksschüler angeboten. Herzlichen Dank auch hier allen Helferinnen und Helfern sowie den Ortsvereinen, die sich in den Dienst dieser guten Sache stellen. Vielen Dank auch der bewährten Koordinatorin Vizebürgermeister Gabi Mähr für ihren hohen persönlichen Einsatz.

Da der Jugendverein „Just do it“ in diesem Jahr seine Tätigkeit ruhend gestellt hat, ist Gabi Mähr als Obfrau des Kinder und Jugendausschusses im Herbst aktiv geworden und

Da der Jugendverein „Just do it“ in diesem Jahr seine Tätigkeit ruhend gestellt hat, ist Gabi Mähr als Obfrau des Kinder und Jugendausschusses im Herbst aktiv geworden und

hat mit einzelnen Ausschussmitgliedern für die Schlinser Jugendlichen gesichertes Hallenklettern und Dartspielen angeboten und durchgeführt. Danke auch dafür.

Die Aufarbeitung der **Schlinser Dorfgeschichte** verläuft plangemäß und der Band 2 der Schlinsdokumentation sollte, wenn alles klappt, noch vor Ostern erscheinen.

Regionale Zusammenarbeit

Der **Regionalentwicklungsprozess „ImWalgau“** läuft jetzt seit etwas mehr als 1,5 Jahren. Neben den diversen Kooperationsbereichen und der Einführung des „Walgauers“ als Regionalwährung wird uns im kommenden Jahr auch die nachhaltige Verankerung dieses Prozesses, der in seiner bisherigen Struktur Ende 2011 auslaufen wird, beschäftigen. Ich hoffe, dass uns die bevorstehenden Aufgaben gut gelingen werden und würde mich freuen, wenn so manche Mandatäre, die sich bisher noch nicht sehr intensiv mit den Fragen und Angeboten der Regionalentwicklung auseinandergesetzt haben, ihre Aktivität in Zukunft in dieser Richtung steigern.

Die **Regionalplanungsgemeinschaft Walgau**, Bezirk Feldkirch, hat mich in ihrer letzten Vollversammlung wieder einstimmig zum Obmann für die kommenden 5 Jahre bestellt. Auch werde ich unsere Region nach besten Kräften wieder im Vorstand des Vorarlberger Gemeindeverbandes vertreten.

Das **Radroutenkonzept Walgau Mitte** liegt in seinen Grundzügen vor und wurde den Gemeindegemeindemandataren der betroffenen Gemeinden vor kurzem im Wiesenbach-



saal vorgestellt. Die Umsetzung und der Ausbau der diversen Fahrradschnellverbindungen zur Steigerung der Attraktivität des Fahrrades als Verkehrsmittel für den Berufs- und Schulweg werden im Rahmen der Gesamtkonzeption in unterschiedlichsten Schritten erfolgen. Die Aufgabe sollte jedoch regional und nicht einzelgemeindlich angegangen werden, damit das Ganze kein Flickwerk ergibt.

Ab dem kommenden Jahr werden Sie bei direkten Fragen unseren ÖPNV-Geschäftsführer Gerhard Gmeiner nicht mehr im Kundenbüro in Bludesch, sondern im neuen **Mobilpoint am Bahnhof in Bludenz** antreffen.

Die Vertragsverhandlungen mit der Fa. Speedline für die Wärmelieferung an das künftige **Ganzjahres-Walgaubad** stehen kurz vor einem entscheidenden Durchbruch. Nachdem die neu gewählten Gemeindevertretungen der RFI-Gemeinden im Juni in einer gemeinsamen Sitzung die entsprechenden Grundsatzbeschlüsse gefasst haben und der Baurechtsvertrag mit Nenzing vorliegt, sollte jetzt auch noch die Wärmelieferung auf vertraglich solide Beine gestellt werden, damit dann die nächsten

Schritte in Richtung Walgaubad-sanierung und Entwicklung eines Ganzjahresangebotes gesetzt werden können.

Aus der Wirtschaft

Die Schlinser Betriebe haben das Jahr 2010 durch die Bank erfolgreich bewältigt und einzelne haben sogar ein Rekordjahr zu verzeichnen. Das hat auch den Arbeitsmarkt positiv beeinflusst. Schlins hatte in diesem Quartal erstmals seit längerem keine Jugendlichen als lehrstellensuchend oder länger als drei Monate arbeitslos beim AMS vorgemerkt.

Die Fa. Ernefittings als mit Abstand größter Schlinser Arbeitgeber laboriert in ihrem 90. Bestandsjahr zwar noch etwas an den Folgen der weltweiten Wirtschaftskrise von 2009. Die Nachfrage nach Erne-Produkten hat im Herbst jedoch leicht angezogen und lässt für 2011 hoffen.

Die Lorünser Austria feierte diesen Herbst ihren 25. Geburtstag in der Knill-Gruppe. In den Standort Schlins wurde kräftig investiert und im Stammgebäude werden in Ergänzung zum Gewerbetpark Büroflächen am Markt angeboten, die im Zuge der vorgesehenen Sanierung

individuell geplant und eingerichtet werden können.

Mit der Fa. Depac hat sich für den vordersten Teil des ehemaligen Lorünserareals ein kräftiger In-



vestor gefunden, der auch einen Teil der umgebauten und general-sanierten Flächen selbst nutzen

wird. Gleichzeitig vergrößert sich die Produktionsfläche der Fa. SST Solarsystemtechnik erheblich und weitere Flächen werden als Lager-depots vermietet. Herzlich willkommen in Schlins!

Gratulation auch unserer Dorfsennerei und ihrem Senner des Jahres Thomas Kaufmann zu den vielen Erfolgen und Auszeichnungen! Die Jagdbergregion entwickelt sich immer mehr zur Bergkäsehochburg Vorarlbergs!

Nachdem sich die gesamtstaatliche Wirtschaftsentwicklung 2010 wieder stabilisiert und erholt hat, ist auch das Steueraufkom-

men wieder leicht angestiegen. Das und die sehr solide Schlinser Finanzpolitik tragen dazu bei, dass wir, so denke ich, optimistisch ins neue Jahr gehen können. Schlins verfügt dank einer soliden Finanzsituation über eine gute Ausgangslage. Wir zählen nicht zu Vorarlbergs Abgangsgemeinden und ich werde alles daran setzen, dass sich die Schlinser Politik auch in Zukunft danach ausrichten wird, die nötigen Spielräume für die erforderlichen Investitionen zu wahren. In diesem Sinne freue ich mich auf die Herausforderungen, die 2011 bringen wird!

Bürgermeister
Mag. Harald Sonderegger

Landschaftsreinigung 2010

Am Samstag, den 27. März führten wir dieses Jahr die Landschaftsreinigung durch.

Eine große Anzahl von Schülerinnen aus der Volksschule, etliche Vereinsvertreter und auch einige andere freiwillige Helferinnen und Helfer haben sich an diesem Tag ein paar Stunden Zeit genommen und sind dem Aufruf zum Gemeindepütz gefolgt.

Die einzelnen Kindergruppen jeweils in Begleitung einiger Erwachsener erhielten ihre Reviere, die sich auf das gesamte Ortsgebiet verteilen, zugeteilt und schwärmten voll Elan aus.

Nach gut zwei Stunden waren viele Abfallsäcke gefüllt und die fleißigen Helfer trafen sich beim Bauhof zu einer Abschlussjause, die unsere



Rosmarie Marent wieder für alle vorbereitet hatte. Zufrieden und mit dem guten Gefühl, wieder einmal gemeinsam etwas für die Allgemeinheit und ein sauberes Ortsbild getan zu haben, ließ man den Nachmittag bei Würstle und Brot, Limo oder auch einem Fläschchen Bier ausklingen.

Herzlichen Dank allen fleißigen Helfern, dem Team vom Bauhof und natürlich auch den Mitgliedern des Fischereivereins Schlins, die im Zuge dieser Aktion die alljährliche Bachreinigung durchführen und auch entlang der Bäche auf alle möglichen und unmöglichen Arten von Abfällen stoßen.

Die Schlinser Bevölkerungsentwicklung 2010

Die Statistik gibt uns Auskunft über die Anzahl der Schlinser Einwohner, über ihre Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit sowie über die Zahl der Geburten und Todesfälle im abgelaufenen Jahr.

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2009 um 37 Personen oder 1,55 % auf 2419 Einwohner gestiegen. Die Anzahl der österreichi-

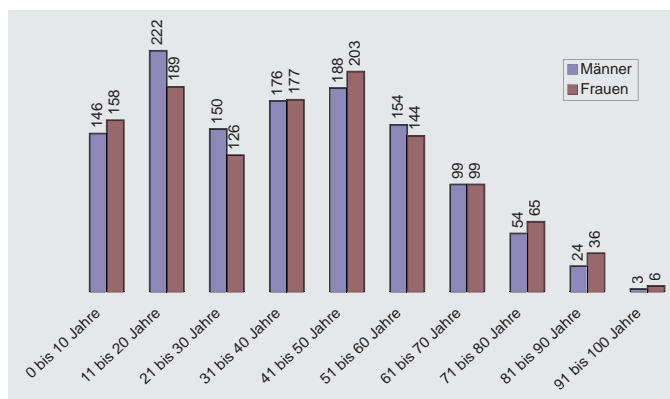
chischen Staatsbürger ist um 12 Personen auf 2060 Einwohner gestiegen. Die Zahl der ausländischen Mitbürger ist um 25 Personen auf 359 angestiegen. Der Ausländeranteil in Schlins beträgt 14,84 %.

Insgesamt sind zum Stichtag 2295 Personen mit Hauptwohnsitz und 124 Personen mit weiterem Wohnsitz in Schlins gemeldet.

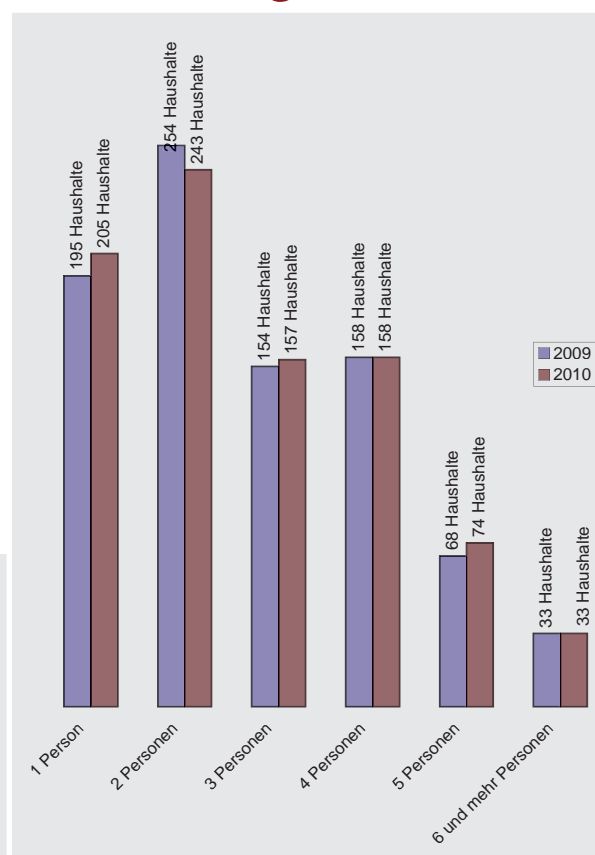
Die Anzahl der Todesfälle ist im Vergleich zum Vorjahr, mit 15 Personen, gleich geblieben. Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Die Geburtenzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr von 18 auf 34 Kinder deutlich gesteigert. Wir freuen uns mit den Eltern und gratulieren sehr herzlich!

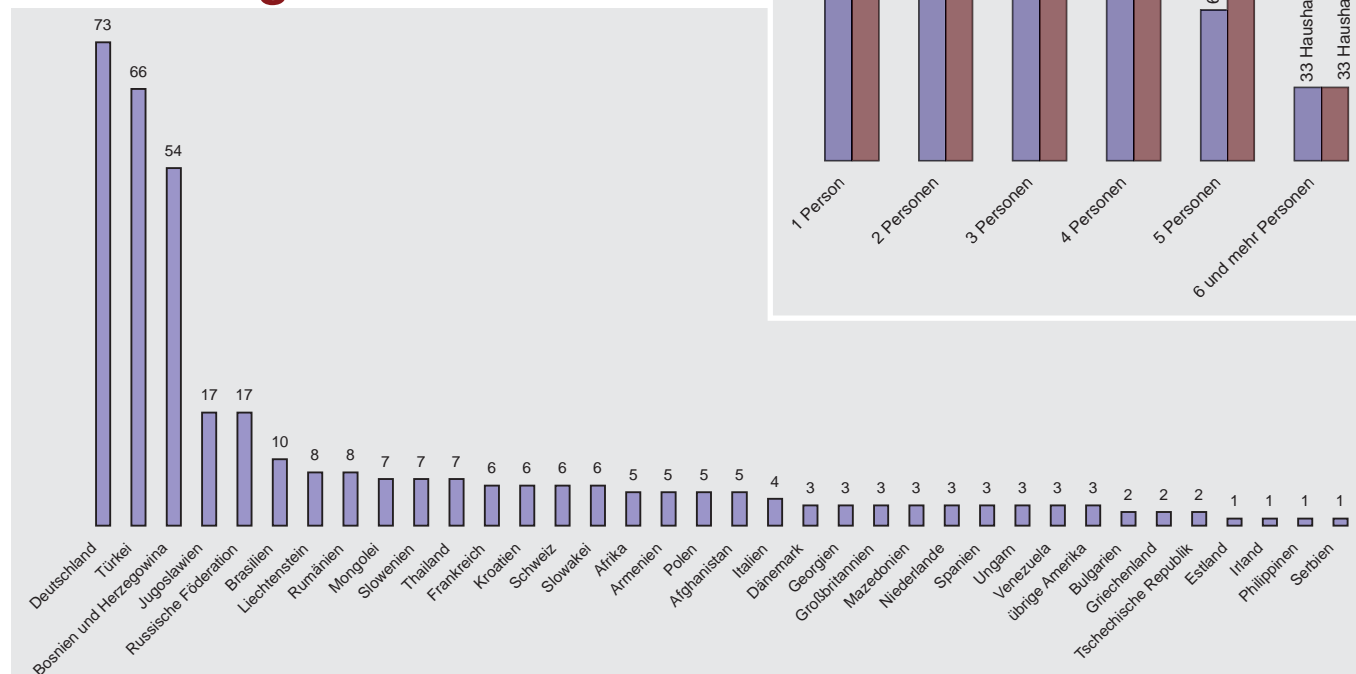
Altersstruktur



Haushaltsgrößen



Nicht Österreichische Staatsbürger



Sterbefälle 2010

Name	Geboren	Verstorben	im Alter von
Rosina Maria Gantner	1911	November 2010	99
Michael Plattner	1921	November 2010	88
Johann Wanger	1921	Mai 2010	88
Hedwig Hartmann	1922	August 2010	88
Brunhilde Knecht	1924	Mai 2010	86
Aloisia Anna Dona	1924	März 2010	86
Ernst Hubert Jussel	1927	September 2010	83
Mathilde Helena Neuhofer	1929	Juli 2010	81
Josef Erwin Ott	1929	Dezember 2009	80
Maria Dobler	1931	Mai 2010	78
Josef Herschmann	1933	Juni 2010	76
Reinhold Oberscheider	1935	Dezember 2009	74
Franz Amann	1943	Oktober 2010	66
Karl-Heinz Dona	1945	April 2010	64
Herbert Rauch	1949	März 2010	60

Neugeborene seit Dezember 2009

Name	Geboren	Name	Geboren
Paula Bernhart	Januar 2010	Annalina Sonderegger	Juni 2010
Moritz Speckle	Januar 2010	Nina Steckbauer	Juni 2010
Lara Sağlam	Januar 2010	Albert Klaus Beiter	Juni 2010
Ecrin Iramil	Februar 2010	Josef Karl Beiter	Juni 2010
Matteo Elias Mähr	Februar 2010	Hava Vagapov	Juni 2010
Felix Ernst	Februar 2010	Johannes Valentin Kleboth	Juni 2010
Emely Zimmermann	Februar 2010	Maëlle Franc	Juli 2010
Noel Meier	Februar 2010	Madlen Dingler	August 2010
Levin Yaman	März 2010	Laura Rigo	September 2010
Edin Mohammed Gradina	März 2010	Lejs Konjo	September 2010
Joline Beiser	April 2010	Melina Fröhle	Oktober 2010
Purevjargal Amgalanbaatar	April 2010	David Zacharias Geiger	Oktober 2010
Jasmin Gstrein	Mai 2010	Pia Maria Lässer	Oktober 2010
Anna Nikić	Mai 2010	Sofia Quiñones Crisol	Oktober 2010
Nina Nikić	Mai 2010	Laura Janine Matt	November 2010
Valentina Katharina Ender	Mai 2010	Meliha Šišić	November 2010
Leonie-Celiné Schwald	Juni 2010	Elisa Anna Heidemarie Weichert	November 2010

Bauvorhaben in Schlins seit 2005

Jahr	Bauvorhaben gesamt	Bewilligungspflichtige Bauvorhaben							
		davon gewerblich	davon anzeige- pflichtig	davon bewilligungs- pflichtig	Einfamilien- haus	Doppelhaus Wohnanlage	Zubau Umbau	Carport Schopf,...	Sonstige
2005	50	7	16	27	11		7	5	4
2006	37	5	16	16	5	2	2	5	2
2007	60	5	23	32	9	1	7	5	10
2008	43	4	14	25	6		4	8	7
2009	44	3	17	24	6		7	8	3
2010	49	4	13	32	8		12	5	7

Baugeschehen 2010

Umlegungsgebiet „Untere Quadern“

Nach dem Start der Ausbauarbeiten der Ortskanalisation und Wasser-versorgungsanlage BA 07 im Umlegungsgebiet „Untere Quadern“ im Herbst 2009 wurde bis zur Jahresmitte 2010 der 2. Teilbereich fertig erschlossen. Die Asphaltierungs- und Baumpflanzenarbeiten sind abgeschlossen. Die Straßenbezeichnungen in den Verlängerungen „Tribulan“ und „Am Vermülsbach“ sowie bei den neu bezeichneten Wegen „Langacker“, „Eschenweg“ und „Lehm-gasse“ sowie die Verkehrsschilder sind aufgestellt. Die Bodenmarkierungen werden im Frühjahr aufgebracht. Die zwei neuen Brunnenstandorte entlang der Kreuzstraße sind noch nicht ganz fertig und die Brunnen werden ebenfalls im Frühling in Betrieb gehen können.

Gleichzeitig mit den Erschließungsarbeiten im neuen Umlegungsgebiet haben einzelne Grundeigentümer mit dem Bau ihrer Einfamilienhäuser begonnen und sind zwischenzeitlich auch schon eingezogen.

Die Straßen wurden so gestaltet, dass jeweils einseitig zur Hauptachse ein befahrbarer Mehrzweckstreifen mit einer Breite von 1,50m bis 2,00m vorgesehen wurde. Im Bereich des südlichen Tribulanweges sind punktuell Bäume gepflanzt worden; ebenso zu Beginn und Ende der verjüngt ausgeführten Geh- und Radwegverbindungsstücke.



Umlegungsgebiet Quadern



Asphaltierarbeiten

Der gesamte Leistungsumfang in Zahlen:

- **Wasserversorgung:**
405 lfm Hauptleitungen DN 100 mm
3 Stk. Hydranten
- **Kanalisationsanlage:**
350 lfm Schmutzwasserkanäle DN 200
- **Straßenbauarbeiten:**
945 lfm Feinerschließung und 130 lfm Ausbau eines Wegbestandes mit Entwässerung über Versicherungsanlagen
- **Straßenbeleuchtung:**
1.300 lfm Straßenbeleuchtungskabel
29 Beleuchtungsmasten



Neuer Belag für den Eschenweg



Randsteinlegearbeiten



Asphaltieren des Mehrzweckstreifens

Namens der Gemeinde Schlins danke ich allen beteiligten Firmen und deren Mitarbeitern für die problemlose und unfallfreie Abwicklung. Namentlich erwähnt seien hier die Fa. Entner (Baumeisterarbeiten), die Stadtwerke Feldkirch (Wasserversorgung), die Fa. Elektro Steiner (Straßenbeleuchtung) und das Planungsbüro DI Peter Adler mit Wilfried Keckeis als Verantwortlichem für die örtliche Bauleitung, Baukontrolle und Abrechnung.

Hochwasserschutz Tribulanbachableitung

Nach der baulichen Fertigstellung der Anlage im Vorjahr wurden in diesem Jahr die einzelnen Dienstbarkeitsverträge für die Rückhalteflächen ausgearbeitet, die Dienstbarkeits- und Nutzungsentgangsschädigungen ausbezahlt und die Dienstbarkeiten grundbücherlich sichergestellt.

Allen Grundeigentümern, die in diesem Zusammenhang Rückhalteflächen bereit gestellt haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!

Die Gesamtbaukosten für dieses Projekt wurden mit 455.014,28 Euro abgerechnet. Das sind rund 120.000 Euro unter der ursprünglichen Kostenschätzung. Von der Gemeinde Schlins sind aufgrund des hohen Verrohrungsanteiles, der niedriger als der naturnahe Ausbau gefördert wird, 185.849,08 Euro aufzubringen. Den Rest teilen sich Bund und Land.



Retentionsfläche Tribulanbachausleitung



Lehrlingsprojekt Wiesenbachbrücke

Fußgängerbrücke über den Wiesenbach

Im Sommer dieses Jahres ging ein lang gehegter Wunsch vieler Spaziergänger in Erfüllung. Über den im letzten Jahr naturnah ausgebauten Wiesenbach wurde ein neuer Fußgängersteg errichtet. Die Planung und Baubegleitung hat Zimmermeister Ulrich Muther aus Schlins übernommen. Seine Schüler von der HTL Rankweil haben die Brückenwiderlager hergestellt und die Holzbauarbeiten wurden von den Lehrlingen der Vorarlberger Zimmererinnung (2. Lehrjahr) als Projektarbeit durchgeführt.

Allen an diesem Projekt beteiligten ein herzliches Dankeschön für die

reibungslose Abwicklung und die tadellose Ausführung! Ein herzliches Dankeschön auch der Pfarre Schlins für die Zustimmung zur Benützung des kurzen Teilstückes zwischen E-Werkstraße und Wiesenbach.



Neue Brücke über den Wiesenbach

Der neue Steg bildet eine wertvolle Ergänzung zum attraktiven Schlinsener Fuß- und Spazierwegenetz und ist darüber hinaus auch wichtiger Bestandteil des 2010 entwickelten Landeswanderwegekonzeptes Walgau Talsohle.



Vermülsbach Unterlauf

Planung Vermülsbachausbau

Nachdem die Baueingabepläne seit Sommer zur Vorprüfung eingereicht sind und im Herbst vom Planungsbüro noch ergänzende Unterlagen nachgereicht wurden, sollte von der BH Feldkirch schon bald die kommissionelle Verhandlung für dieses Schlinser Großpro-



jekt im Interesse des Hochwasserschutzes ausgeschrieben werden. Dann könnte bei zügiger Verfahrensabwicklung im Laufe des Frühjahres mit den Ausschreibungen und noch im kommenden Jahr mit den ersten Baumaßnahmen begonnen werden.

Der Ausbau erfolgt für ein rechnerisches 100 jähriges Hochwasser, welches im Vermülsbach eine Wassermenge von $16 \text{ m}^3/\text{s}$ zu Tal fördert. Der Vermülsbach wird nach dem Ausbau eine Grabenbreite von ca. 8,0 m aufweisen. Vor der Walgaustraße (L50) wird ein Schotterfang mit einem Fassungsvermögen von ca. 500 m^3 errichtet, um die Verklausungsgefahr der Walgaustraßenbrücke zu verhindern. Sämtliche Brücken und Bachquerungen

zwischen der Mündung in den Wiesenbach und dem Ende der Ausbaustrecke auf Höhe des Anwehens Bont müssen erneuert bzw. im Fall der Betriebszufahrt Fetzel unterfangen werden. Die Landesstraße L 74 (Wingertstraße) wird im Bereich der Kreuzstraßeneinmündung um eine ganze Straßenbreite in Richtung Satteins verschoben. Damit soll in diesem Abschnitt nicht nur der Bach sondern auch der bachbegleitende Grüngürtel deutlich mehr Platz erhalten. Für die Fußgänger ist ebenfalls eine attraktive und sichere Anbindung in die Kreuzstraße bzw. in den Eschenweg vorgesehen.



Brücke Walgaustraße

Die Gesamtbaukosten werden voraussichtlich ca. 3,6 Mio. Euro betragen.



Vermülsbach Höhe Fetzel

Schlinsdokumentation



Das Jahr geht dem Ende zu und Band 2 der „Schlinsdokumentation“ nimmt Gestalt an.

Nachdem in Band 1 die Geschichte der „Spiele auf der Burg“ erzählt wurde, beschreibt der nächste Band den „Lebensraum Schlins“ aus den unterschiedlichen Blickwinkeln verschiedener Wissenschaften. Jeder Autor ist ein Meister seines Fachs, doch allen gemeinsam ist, dass es jedem von ihnen ein Anliegen ist, sein Fachgebiet den Menschen in verständlicher Form näher zu bringen. Viele Bilder, Grafiken und Karten unterstreichen dieses Anliegen.

In zwei Beiträgen zur Geologie und Landschaftsgeschichte wird die Ausformung des Walgaus in Erdzeitaltern und der Feinschliff der Talschaft während der Eiszeiten beschrieben. In diesen Beiträgen nähern wir uns dem Ort zeitlich und räumlich.

Im Kapitel über die Siedlungsgeschichte betritt der Leser gleichsam Schlins' Boden zusammen mit den ersten historisch fassbaren Bewohnern.

Diese Menschen und ihre Spuren werden in zwei Arbeiten zu Flurnamen und Familiennamen in den

Mittelpunkt gerückt. Der Artikel zu Straßen und Wegen rundet das Thema ab.

Die Kräfte der Natur, denen sich die Menschen durch die Jahrhunderte ausgesetzt sahen, beschreiben zwei Kapitel: jenes zu Wetter und Klima und das zu den Elementarereignissen. Beeinflussen klimatische Bedingungen die Menschen unentwegt, hinterließen die Kräfte der Natur ihre Spuren in den historischen Quellen, in der Gemeinde selbst, vor allem aber im Bewusstsein und im Gedächtnis der Menschen. Die Geschichte der Illregulierung wird erzählt, aber auch von Feuersbrünsten, Krankheiten und biblischen Plagen ist die Rede.

Zwei Beiträge zur Architektur spannen den Bogen von den ältesten Bauten – und tiefsten Kellern – hin zu neuer, richtungweisender Architektur vergangener Jahrzehnte.

Von den Lebensräumen von Tieren und Pflanzen aber auch von den Spuren, die der Mensch darin hinterlassen hat, handelt schließlich der Beitrag zu den Schlins' Rieden.

Ein weiterer naturkundlicher Artikel rundet das Buch ab, indem er die gefiederten Gäste der Gemeinde beschreibt: Die Vogelwelt von Schlins wird in Wort und Bild vorgestellt, insbesondere das vogelkundliche Revier im Schlins' Feld und die Arten, die hier leben oder durchziehen.

Frohes Fest und ein klein wenig Vorfreude auf das zu Ostern erscheinende Buch wünscht Ihnen

Mag. Dieter Petras
Archiv und Heimatbuch



Schlins' Pfarrgeschichte

Im Dezember 2010 konnte ich meine Forschung über die Geschichte der Pfarre Schlins abschließen. Sie wird schon bald im Druck erscheinen, und ich freue mich schon darauf, die Erkenntnisse der Öffentlichkeit vorzustellen.

Ich habe zuerst die Akten und Quellentexte über Schlins in den für die Pfarrgeschichte wichtigen Archiven durchgesehen und bearbeitet. Dies war zeitweilig recht schwierig, weil die alten Texte meist von Hand geschrieben und schwer zu entziffern sind. Einiges ist in Latein verfasst, was eine gute Übersetzung nötig macht. Aufgrund des reichen Quellenbestandes konnten viele geschichtliche Tatsachen verständlich gemacht werden, sodass man einen guten Überblick über diesen Teil der Geschichte von Schlins bekommt. Auch konnte ich vieles in Gesprächen mit (ehemaligen) Schlins'ern noch klären und ergänzen. So entstand ein farbiges Bild einer lebendigen Pfarre, die sich in den unterschiedlichsten Zeiten mit viel Einsatz der Bevölkerung entwi-

ckelt und manche interessante Dinge vorzuweisen hat.

Ich konnte die Zeit um 800, als es in Schlins schon zwei Kirchen gab, dazu noch eine in Röns, sowie das Entstehen einer eigenständigen Pfarre (um 1275) genauer skizzieren. Weiters die Geschichte dieser Pfarre bis in die Gegenwart, die auch schwierige Zeiten, wie Josefismus, den Kirchenbrand 1790 und den Kirchenkampf während der nationalsozialistischen Diktatur zu meistern wusste. Es folgen Abschnitte über das Mesneramt, die Spendstiftung, die Anfänge der Schule (Schulstiftung), die Stiftung Jagdberg, die Bruderschaft unsrer lieben Frau, die Rosenkranz- und Herz-Jesu-Bruderschaft, die Marianische Kongregation, Kirchliche

Vereine, den Kirchenchor, die Seelsorger, Geistliche und Ordensfrauen aus Schlins, die Pfarrkirche, die St. Magnus-Kapelle Röns, die St. Anna-Kapelle, die Kapelle am Rönsberg, die Schlosskapelle St. Michael auf Jagdberg, die heutigen Kapellen auf Jagdberg und Jupident, Glocken und Turmuhr, die Orgeln, der Friedhof. Hinweise über Kunstgeschichte und die Finanzierung der Pfarre runden die Darstellung ab.

Der nächste Schritt wird die Ausstattung des Buches mit Bildern sein. Viele Objekte wurden schon von Dieter Petras fotografiert, einiges könnte noch ergänzt werden. Wenn Sie, liebe Schlinsler, Bilder und Dokumente haben, die das kirchliche Leben illustrieren

(Fotos von Festen, Weihen, Personen) oder alte Urkunden, Aufzeichnungen und ähnliches besitzen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindeamt. Vielleicht ist einiges dabei, das einen wichtigen Beitrag zur Dokumentation und Illustration der Geschichte leisten kann. Allen, die mich mit Hinweisen und Mitteilungen unterstützt haben, möchte ich herzlich danken, besonders auch der Gemeindevertretung und BGM Harald Sonderegger für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Dr. Joachim Mayer
Göfis – Innsbruck

Bibliothek Schlins



Bibliotheksleiterin:
Eveline Hartmann

„Mit einer guten Auswahl an Büchern kann die Bibliothek beitragen, die Freude am Buch zu fördern. Schon Christian Morgenstern sagte: Über jedem guten Buch muss das Gesicht des Lesers von Zeit zu Zeit hell werden.“



Caroline Cip

„Bücher haben in meinem Leben einen hohen Stellenwert. Bei meiner Tätigkeit in der Bibliothek ist es schön mitzuerleben, dass so viele Erwachsene, Kinder und Jugendliche die Freude am Lesen mit mir teilen.“



Monika Scheuch

„Es macht mir großen Spaß in der Bibliothek zu helfen. Besonders weil ich sehr gerne lese und auch meine Kinder sich für Bücher, Spiele und natürlich Filme interessieren.“



Angelika Müller

Als begeisterte Leserin freue ich mich, in der Bibliothek mitarbeiten zu dürfen. Auch für mich ist Lesen „Abenteuer im Kopf“.

Aufgrund der steigenden Nachfrage wurde das Angebot der Bibliothek Schlins stark erweitert

Heute stehen den Besuchern 10.000 Medien, bestehend aus Büchern, CD's, DVD's, Zeitschriften, Spielen und Computerspielen zur Verfügung.

Letztes Jahr wurde die Anzahl der ausgestellten Jahreskarten verdoppelt.

Um dem regen Zulauf gerecht werden zu können, wurde die Zahl der Mitarbeiterinnen auf fünf angehoben.



Beate Mähr

Ich habe gerne mit Menschen zu tun und ich lese auch sehr gerne, denn wie Kurt Hörtenhuber schon sagte: „Der einfachste Weg ein bisschen Urlaub im Kopf zu machen, ist ein schönes Buch zu lesen!“

Aktivitäten

- Für die Volksschüler fand heuer eine Lesung mit Reini Frenzel statt.
- Für die Kindergärten gab es ein Märchenspiel, bei dem fünf Märchenfiguren erkannt werden mussten.
- Die Volks- und Hauptschüler konnten ihr Wissen beim Figurensuchen unter Beweis stellen.
- Die Namen der Sieger beider Spiele wurden vom Nikolaus gezogen.



- Sieger des Märchenspiels wurde Ida Dörn,
2. Platz: Sonja Kaufmann
- Beim Figurensuchen gewann Anna Taucher,
2. Platz Michelle Rissi.
- Die Siegerinnen erhielten je eine Jahreskarte und die Zweitplat-



zierten eine Halbjahreskarte für die Bibliothek Schlins.

- Alle teilnehmenden Kinder können ein kleines Geschenk in der Bibliothek abholen.
- Mit viel Eifer und Freude wurden wieder zahlreiche Adventkränze gebunden.
- Eveline Hartmann und Beate Mähr besuchten einen Weiterbildungskurs für Kinder- und Jugendbücher, Eveline Hartmann und Caroline Cip einen Kurs zum Thema: Sollen 1-2 jährige Kinder schon Bekanntschaft mit Büchern machen?
- Für kommenden Jänner ist eine Sagenlesung geplant.

Dank

Abschließend möchten wir uns noch bei unserem Kuratorium (Reinold Begle, Kurt Gerstgrasser, Pfr. Theo Fritsch und Bgm Harald Sonderegger) für die gute langjährige Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Fördermittel sowie der Räumlichkeiten bedanken.

Herzlichen Dank auch an Irene Jakob für ihre fantasievollen und liebevoll gestalteten Dekorationen und Jürgen Hartmann für die stets rasche und kompetente Hilfe bei allen anfallenden Computerproblemen.

Die Bibliothek ist vom 24. Dezember 2010 bis einschließlich 3. Jänner 2011 geschlossen.

Wir freuen uns, im kommenden Jahr wieder für Sie da zu sein.

Wir wünschen allen SchlinsenerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr.

Gemeindevertretung 2010 - 2015 neu konstituiert

Am 8. April 2010 wurde im Wiesenbachsaal die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung in feierlichem Rahmen und unter reger Teilnahme der Bevölkerung und verschiedenster Vereinsvertreter abgehalten.

Die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen hatten am Sonntag, den 14. März 2010 stattgefunden. Zur Wahl des Bürgermeisters waren dieses Mal zwei Kandidaten angetreten. In dieser Wahl setzte sich der amtierende Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger (VP) gegen seinen Herausforderer DI Udo Rauch (SP) mit 69,1 % gegenüber 30,9 % der Stimmen klar durch und wurde somit im Amt bestätigt.

Um die 21 zu vergebenden Mandate bewarben sich die bisher schon in der Gemeindevertretung vertretenen drei Parteien ÖVP, SPÖ und FPÖ. Der Wahlausgang

bescherte der ÖVP das vor 5 Jahren knapp verfehlt 12. Mandat zu Lasten der SPÖ, welche auf 6 Sitze kam und die FPÖ erreichte mit 3 Mandaten einen Mandatsgleichstand.



Konstituierende Sitzung

Auf der konstituierenden Sitzung wurden die neuen GemeindevertreterInnen vom direkt wieder gewählten Bürgermeister angelobt und dann galt es die Anzahl der Gemeindevorstandsmitglieder festzusetzen, die Vorstandsmitglieder und den Vizebürgermeister zu wählen.

Die Anzahl der Vorstandsmitglieder wurde mehrheitlich mit 4

festgesetzt. Davon stehen laut Wahlergebnis der ÖVP 3 Sitze und der SPÖ 1 Sitz zu. Bei Stattegebung des Antrags der SPÖ, den Vorstand mit 5 Mitgliedern zu besetzen, wären der ÖVP 4 Sitze zugestanden. Da es im Vorfeld der konstituierenden Sitzung auch zu keiner Einigung mit der FPÖ über eine künftige Zusammenarbeit im Gemeindevorstand gekommen ist, hat sich die ÖVP-Fraktion entgegen der Übung in der Vergangenheit auch nicht veranlasst gesehen, auf einen ihr zustehenden Sitz zu Gunsten der FPÖ zu verzichten.

Zu neuen Gemeindevorstandsmitgliedern wurden in der Folge in geheimer Wahl Gabi Mähr, Kathrin Keckeis, Dieter Stähele und Klaus Galehr gewählt.



Gratulation der Vizebürgermeisterin Gabi Mähr



Gemeindevertretung 2010 - 2015

Als Vizebürgermeisterin wurde von der ÖVP-Fraktion die 1. Gemeinderätin Gabi Mähr vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge sind nicht eingegangen und in der darauf folgenden geheimen Wahl wurde Gabi Mähr einstimmig zur ersten Vizebürgermeisterin von Schlinns gewählt.

Bürgermeister Sonderegger gratulierte allen neu gewählten Vorstandsmitgliedern und ganz besonders auch der neuen Vizebürgermeisterin zu ihrer einstimmigen Wahl und gab der Hoffnung



Gemeindevorstand 2010 - 2015

Ausdruck, dass in den kommenden 5 Jahren von allen Fraktionen eine konstruktive und sachbezogene Politik verfolgt werden wird.

Anschließend bedankte sich Bürgermeister Sonderegger bei den drei aus dem Gemeindevorstand ausgeschiedenen Mitgliedern und deren Gattinnen auf das Herzlichste für deren Einsatz und Engagement und überreichte als äußeres Zeichen des Dankes jeweils einen Geschenkkorb und den Gattinnen ein Blumengebilde.

Der bisherige Vizebürgermeister Reinold Begle kann mit Sicherheit als der längst dienende Gemeindevertreter der jüngeren Schlinser Vergangenheit bezeichnet werden. Reinold gehörte seit 1970 durchgehend der Gemeindevertretung an. In diesen 40 Jahren war er in verschiedensten Gre-

mien und Funktionen verdienstvoll tätig. Erstmals war er von 1980 bis 1985 Vorstandsmitglied und dann



Ausgeschiedene Gemeindevertreter

von 1995 bis 2010. In den letzten 15 Jahren übte er auch das Amt des Vizebürgermeisters zur vollsten Zufriedenheit aus.



Ausgeschiedene Gemeindevorstände

Hans Amann gehörte der Gemeindevertretung mit Ausnahme der Legislaturperiode 1985 bis 1990 (Ersatzmitglied) seit 1975 an. Hans kann somit auf 35 Jahre aktive Gemeindepolitik, 30 Jahre Gemeindevertretung und 15 Jahre (1995 bis 2010) engagierte Gemeinderatstätigkeit zurück blicken.

Werner Kirchner war seit 1990 mit Ausnahme der Periode 1995 bis 2000 gemeindepolitisch aktiv und kann auf 13 Gemeindevertretungsjahre und 2 Jahre Ersatzmitglied verweisen. In den letzten 9 Jahren war er auch Mitglied des Gemeindevorstandes.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Sonderegger bei weiteren aus der Gemeindevertretung ausscheidenden langjährigen Mitgliedern mit einem kleinen Präsent und anschließend wurde zu einem Umtrunk im Foyer und im hinteren Teil des Saales eingeladen.

Wahlergebnis vom 14. März 2010

Bürgermeisterwahl

Mag. Harald Sonderegger
706 Stimmen
69,1 %

DI Udo Rauch
315 Stimmen
30,9 %

Gemeindevertretungswahl

ÖVP
617 Stimmen
57,45 %
12 Mandate

SPÖ
307 Stimmen
28,58 %
6 Mandate

FPÖ
150 Stimmen
13,97 %
3 Mandate

Unsere Zukunft im Walgau

Die Regionalentwicklung im Walgau erlebt bereits ihren zweiten Herbst, der auf drei Jahre angelegte Regionalentwicklungsprozess endet im Dezember 2011. Deshalb verändert sich unser Schwerpunkt. Bisher standen Workshops und Projekte im Vordergrund, jetzt wenden wir uns verstärkt der zukünftigen Entwicklung zu. Ein Rückblick zeigt einige der Projekte, an denen wir arbeiten oder gearbeitet haben. 3 Themen geben die Hauptrichtung vor:

Identität im Walgau

Viele Teilnehmer des ersten Walgauforums (2009) erklärten, dass sie sich nicht als „Walgauer“ oder

bringt uns zu einer weiteren identitätsfördernden Maßnahme – die Regionalwährung „Walgauer“. Wird es uns gemeinsam gelingen, ein Instrument einzurichten, dass nicht nur die Kaufkraft in der Region hält sondern bei jedem Einkauf die Zuversicht stärkt, dass viel Gutes in der Nähe liegt? 11 Gemeinden haben sich bereits positiv dazu geäußert. Zur Identitätsfindung gehört auch eine Portion Geschichte, die bevorstehende Gründung eines Dachvereins der Museen und Sammlungen ermöglicht ein gemeinsames Auftreten nach außen, u.a. soll ein Depotraum für die teilweise verstreuten historischen Sammlungen gefun-

Schwabenland zur Arbeit. Im Jahr der Schwabekinder 2012, ein internationales Projekt des Bauernhausmuseums Wolfegg gemeinsam mit der ELEMENTA, vernetzt die Regionalentwicklung die Kulturveranstalter, die zu diesem Thema etwas beitragen wollen. Die schöne Landschaft im Walgau haben wir der Landwirtschaft zu verdanken, die heute immer mehr unter Druck gerät. Der Erfahrungsaustausch zu neuen Produkten und neuen Vermarktungsformen ist daher ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit.

Kooperation im Walgau

Es gibt bereits einige Kooperationen im Walgau – allerdings meist auf wenige Gemeinden begrenzt. Die ‚Zusammenarbeit im Bereich der Bauverwaltung‘ war eines der ersten Anliegen, das die Bürgermeister des Walgaus für den Regionalentwicklungsprozess formulierten. Insbesondere die kleinen Gemeinden mit geringen Verwaltungskapazitäten sind mit der Flut der schnell sich ändernden gesetzlichen Vorschriften überfordert. Die Walgau-Bürgermeister lassen derzeit eine mögliche Form der Zusammenarbeit von den zuständigen Mitarbeitern der Bauverwaltungen ausarbeiten.



als Bewohner einer Region fühlen, sondern als Einwohner einer bestimmten Gemeinde. Daraus entstand der Wunsch, etwas für ein regionales Gefühl zu tun. Die Walgukarte war ein solcher Schritt, wir haben sie heuer im Juni herausgegeben. Sie stellt die Region mit vielen ihrer Schätze dar und jeder der 21 Walgauorte ist darauf vertreten. Die Tatsache, dass sehr viele Produkte hier in der Region wachsen und produziert werden,

den werden. Der Walgau hat eine lange Durch- und Zuwanderungstradition – Arbeitsmigranten kennt der Walgau seit dem Bau des Arbergtunnels und der Blüte der Textilindustrie. Aber früher mussten sogar Kinder aus dem Walgau ins



Die Gemeinden Bludenz, Bürs und Nüziders sind die ersten Gemeinden, die im Rahmen der ‚Regionalentwicklung im Walgau‘ eine Vereinbarung für die Zukunft hinsichtlich Fragen der Einzelhandels- und Regionalentwicklung als Absichtserklärung erarbeitet haben. Mit dieser Vereinbarung betonen die drei Gemeinden den gemeinsamen Willen, die Kaufkraft in der Region zu binden und gegenüber potentiellen Investoren abgestimmt aufzutreten. Die Vereinbarung wurde von allen drei Gemeindevertretungen einstimmig verabschiedet.

Die Öffnung der zweiten Röhre des Pfändertunnels wirft jetzt schon ihren Schatten voraus. Es wird befürchtet, dass nach ihrer Öffnung die Staus und der Schleichverkehr an den Skiwochenenden noch zunehmen. Hier haben sich die Walgau-Gemeinden in einem gemeinsamen Vorstoß an das Land Vorarlberg gewandt, um frühzeitig Maßnahmen zur Entlastung der Landesstraßen planen zu können.

Voneinander lernen im Walgau

Neben zahlreichen Workshops als Teil konkreter Projekte fanden in unserer ersten Halbzeit einige Vernetzungstreffen mit sehr unterschiedlichen Gruppen statt: Da

waren Kulturvereine, Jugendsprechpartner, Seniorenbeauftragte, Vertreter der Landwirtschaft, Naturschützer und Bibliotheken dabei. Ziel war es jeweils, sich gegenseitig regional kennenzulernen und eventuelle Bedürfnisse, die wir in unserer Projektarbeit umsetzen können, herauszufinden. Speziell die Treffen der Ü600-Runde, also jene Gemeinden und Gemeindeteile, die über 600 m Seehöhe liegen, entwickeln eine erfreuliche Eigendynamik.

Gleich zu Beginn war die Regionalentwicklung mit dem Projekt ‚Walgaubad‘ in Nenzing konfrontiert. Zahlreiche Gespräche zeigten, wie viele Vorurteile und wie wenig genaues Wissen über die Bäderlandschaft bestehen. Dem hilft eine Sammlung der wichtigsten Informationen und Argumente, die die Diskussion versachlichen soll (siehe WalgauWiki).

Die Regionalentwicklung wollte einerseits mit einer eigenen Home-

page online gehen, dort kann sehr vieles über unsere Arbeit nachgelesen werden. Wir wollten aber zudem ein Werkzeug bieten, mit dem jeder und jeder ganz einfach seine Ideen und sein Wissen einbringen kann: Das WalgauWiki ging Anfang des Jahres ans Netz und hat bereits 20.000 Zugriffe und einige Autoren.

Nun rückt also das Regionale Entwicklungskonzept ins Zentrum. Die Zukunft kann niemand mit Sicherheit vorhersagen, aber wir können sie aktiv gestalten, wie bei den letzten beiden öffentlichen Walgauforen deutlich wurde. Eine Region, die nicht nur auf Entwicklungen reagiert sondern ihre Zukunft aktiv gestalten will, muss sich mit solchen Fragen auseinandersetzen. Deshalb soll im Rahmen der Regionalentwicklung bis Ende 2011 ein regionales Entwicklungskonzept entstehen, das zwei Generationen in die Zukunft schaut. Es braucht einige Veranstaltungen und Diskussionen, bis da ein tragfähiger regionaler Konsens entsteht. Die Walgauforen im September und Dezember waren ein erster derartiger Anlass.

Die ausführlichen Ergebnisse der Walgauforen stehen wie üblich im WalgauWiki. Machen Sie mit beim WalgauWiki unter www.wiki.im-walgau.at, einfach dort anmelden

und zum WalgauWiki-Autor werden! Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.im-walgau.at, dort können Sie alles über unsere Projekte erfahren! Oder kontaktieren Sie uns unter 05525-62215-151 oder per E-mail an sekretariat@im-walgau.at.



Schlinser Marktgeschehen

Herbstmarkt

Mit dem Schlinser Herbstmarkt, der alle zwei Jahre auf dem Gemeindeplatz stattfindet, nahm das Schlinser Marktgeschehen am 10. Oktober seinen Anfang. Bereits zum 3. Mal organisierte der Sozialausschuss mit Obfrau Kathrin Keckeis an der Spitze diesen besonderen Anlass im Zweijahresrhythmus.

Mit der Turnerschaft Schlins und dem Verein Spielkiste waren auch schnell zwei Verantwortliche für die Bewirtung und für das Kaffee- und Kuchenbuffet gefunden.

Schlinser Privatpersonen, Bauern, Handwerker, Bastler, Firmen und Vereine waren eingeladen, ihre Produkte und Erzeugnisse den vielen interessierten Besuchern vorzustellen, anzubieten und natürlich auch zu verkaufen.

Bei schönem Herbstwetter fanden sich denn auch zahlreiche Besucher ein. Sie freuten sich nicht nur über das vielfältige und reichhaltige Angebot an den Verkaufsständen, sondern auch über die tollen Eröffnungsbeiträge unserer Volksschüler und die musikalische Umrahmung durch unsere Gemeindemusik und die Jugendkapelle.

Die hervorragende Verpflegung an den Versorgungsständen trug das ihre dazu bei, dass dieser Markttag wieder zu einem richtigen Dorffest wurde, bei dem sich Jung und Alt so richtig wohl fühlten. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und ein besonderes Dankeschön an Kathrin Keckeis und ihr Organisationsteam.





hatte mit den Kindern und der Mithilfe von engagierten Eltern und Omas viele Keckssäcke und kandierte Mandeln zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös werden besondere Spiele für die Kinder ange-



schaft. Daneben wurde aber auch Geld für Sozialprojekte in Afrika erwirtschaftet und aus dem Wirtschaftserlös spendeten die Jagdbergnarra einen namhaften Betrag für ein Sozialprojekt im Jagdbergsprengel.

Viele waren sich einig: Ein toller Markt mit vielen schönen Sachen und einer feinen Bewirtung.

Adventmarkt

Ebenfalls zum dritten Mal, aber im Gegensatz zum Herbstmarkt im Jahresabstand, fand am 27. November der Schlinser Adventmarkt statt. Die Organisation oblag dem bewährten Team der Jagdbergnarra. Mit viel Engagement und gewohnter Perfektion ist es ihnen auch dieses Jahr wieder gelungen, Adventstimmung auf den Gemeindeplatz zu zaubern. Insgesamt 13 Aussteller präsentierten ihre Waren und die zahlreich erschienenen Besucher machten vom vorhandenen Angebot reichlich Gebrauch. Egal ob Adventschmuck, Weihnachtskarten, Kerzen, Kappen und Socken, Lebkuchen und anderes Weihnachtsgebäck, von allem war etwas da. Auch das Kindergartenteam



Seniorenflug 2010

Der heurige Seniorenflug der Gemeinde Schlins führte uns in den Bregenzer Wald. Insgesamt 92 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 70 Jahren sind der Einladung gefolgt und steuerten gemeinsam mit Bürgermeister Harald Sonderegger und Vizebürgermeisterin Gabi Mähr die wunderschöne Gemeinde Hittisau an. Direkt im Dorfzentrum machten wir im Landhotel Hirschen eine kleine Pause bei Kuchen und Kaffee. Anschließend begrüßte uns der Hittisauer Bürgermeister Konrad Schwarz höchstpersönlich und machte mit uns einen kurzen Dorfspaziergang und erzählte uns Interessantes über seine Heimatgemeinde und die diversen Einrichtungen wie Kirche, Schule, Gemeindeamt, Seniorenheim, die sich alle im Zentrum befinden.

Insbesondere die geschickt eingerichtete Wertstoffsammelstelle, die aber auch nur kameraüberwacht sauber zu halten ist, beeindruckte so manchen.

Unsere Fahrt setzten wir anschließend in Richtung Hochhäderich fort. Dort bestand für die Sport-



lichen noch die Möglichkeit für einen kurzen Spaziergang in der wunderschönen Alpen- und Moorlandschaft. Die meisten jedoch genossen den wunderschönen Ausblick aus dem Restaurant des Almhotels Hochhäderich, wo wir dann auch zum Abendessen eingeladen waren.

Entsprechend gestärkt und gut gelaunt machten wir uns auf die Heimfahrt nach Schlins, wo wir wohlbehalten gegen 19.30 Uhr wieder eingelangt sind. Bürgermeister Sonderegger verkürzte

uns die Busfahrt mit Informationen zu aktuellen Themen und Wissenswerten über Schlins.

Vielen Dank für diesen schönen und abwechslungsreichen Halbtagesausflug.



Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg

Rückblick der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg auf das Jahr 2010 im Betriebsteil der Gemeinde Schlins.

Im auslaufenden Jahr 2010 wurde in den Waldungen der Gemeinde Schlins in verschiedensten Bereichen Maßnahmen gesetzt.

Für den Erholung suchenden Wanderer und Mountainbiker werden

hier vor allem die sich toll entwickelnden Jungwaldflächen im Bereich des Hochbehälters am Hasenboden auffallen. Mittlerweile wurde der Großteil dieses Bestandes einem zweiten Pflegeeingriff unterzogen. Dabei wurden neben einem Durchforstungseingriff auch Wert-



astungen an Eichen, Bergahorn, Esche und Vogelkirsche durchgeführt. Weiters wurde der alte Wildschutzzaun, welcher größtenteils bereits eingewachsen und umgefallen war, entfernt und fachgerecht entsorgt.

Aber nicht nur im Bereich der Forstpflge war man ihm auslaufenden Jahr aktiv. Auch eine Endnutzung unterhalb des Hasenbodens (Richtung Galscherlend) und eine Durchforstung im Schwobaland mit Pferderückung wurden vorgenommen.

Bei der genannten Endnutzung vielen 94 Festmeter, bei der Durchforstung 60 Festmeter Holz an. Unterhalb des Hasenbodens wurde nach erfolgter Schlagräumung durch einen Selbstwerber die Fläche mit Bergahorn, Lärche, Schwarznuss und Vogelkirsche von unserem Forstfacharbeiter Robert Keckeis wieder aufgeforstet.

Entlang des Vermülsbaches wurde beim Eschenweg eine Pflege des Windschutzgürtels durchgeführt. Dabei wurden kranke und abgestorbene Bäume bzw. Baumteile entfernt. Dadurch soll die Sicherheit des Radweges gewährleistet und eine Verjüngung des artenreichen und wertvollen Windschutzgürtels erreicht werden.

Am Freitag den 22. Oktober fand der erste Betriebsausflug der FBG Jagdberg statt. Obmann DI Andreas Amann konnte zahlreiche Vertreter aller Mitgliedsbetriebe und die Mitarbeiter begrüßen. Bei wunderschönem Herbstwetter besichtigten wir das Sägewerk Mayr-

Melnhof in Domat/Ems im Schweizer Kanton Graubünden. Nach dem Mittagessen in Sils besuchten wir die Viamalaslucht und konnten die Urgewalt des Wassers bestaunen.

Als Betriebsleiter wünsche ich allen Lesern besinnliche Festtage und freue ich mich auf eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg mit ihren Betriebsteilen.

Der Betriebsleiter
Mag. Walter Amann

ÖPNV Walgau - Taktvoll und mit Fahrgast-Komfort

Wussten Sie, dass im öffentlichen Nahverkehr die Busflotte im Walgau jährlich 1,4 Millionen Kilometer zurücklegt, um den 4 Millionen Fahrgästen im Jahr ein optimales Verbindungsnetz zwischen Feldkirch und Bludenz zu bieten? Mit einer der modernsten Busflotten Österreichs ist der ÖPNV Walgau „taktvoll“ und mit hohem Fahrgast-Komfort unterwegs. Dazu gehört auch die Verkehrssicherheit. Unfallfrei, kostensparend und bequem ist die ÖPNV-Walgau Devise.

Mit der Fahrplanänderung Mitte Dezember geht es zwischen 15.30 Uhr und 18 Uhr im Viertelstundentakt zwischen Feldkirch und Gais. Neu sind die Zusatzlinien mit der Abfahrt um 16.12 Uhr und 16.42 Uhr ab Feldkirch Busplatz durchgehend bis nach Thüringen. Damit wird auch eine verbesserte Anbindung für die Pendler von Liechtenstein und aus dem Vorland gewährleistet.

Näher zum Kunden

Ab Jahresbeginn 2011 wird das Kundenbüro von Bludesch zum Bahnhof Bludenz verlegt, um künftig noch näher beim Kunden zu sein. Mit dem neuen „Mobil Punkt Bludenz“ werden die Dienstleistungen weiter ausgebaut. So können künftig auch Jahres-Tickets im Mobil Punkt Bludenz gelöst werden. Die Verbesserungsvorschläge der Fahrgäste werden laufend geprüft und nach Möglichkeit auch umgesetzt. Mit ein Grund, warum im ÖPNV-Büro im vergangenen Jahr kaum Beschwerden eingegangen sind. „Wir wollen auch im kommenden Jahr alles daran setzen, möglichst weitere Fahrgäste vom Komfort des ÖPNV-Walgau zu überzeugen“, meint ein zufriedener Geschäftsführer Gerhard Gmeiner. Der Landbus ist eine kostengünstige, attraktive und komfortable Alternative zum PKW!

Alles Gute für die bevorstehenden Feiertage, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches, gesundes 2011 wünscht der ÖPNV-Walgau.



RFI - Freizeit zu leistbaren Preisen

Die RFI hat auch im vergangenen Jahr eine Reihe von regionalen Akzenten gesetzt, die von der Bevölkerung in den RFI-Mitgliedsgemeinden aktiv genützt wurden. Der RFI-Freizeitpass bietet für die ganze Familie ein abwechslungsreiches Freizeitpaket zu auch leistbaren Preisen. Wo gibt es denn schon pures Wintersportvergnügen, Hallenbadbenützung, Ermäßigungen bei der Tennishallenbenützung sowie bei diversen Veranstaltungen und gratis Benützung aller öffentlichen Verkehrsmittel im Walgau bis Damüls und Brand für die ganze Familie um 226 Euro? Im RFI Büro bemüht man sich auch um zusätzliche Dienst- und Serviceleistungen. Sei es der Verkauf von 3-Täler-Karten, von Tickets für Musikladen und V-ticket Veranstaltungen, der V-Card, Produkte



heimischer Verleger und Produzenten oder dem „Walgaue“, der sich als Geschenkidee durchgesetzt hat. Mittlerweile sind es über 150 Mitgliedsbetriebe in denen der Walgaue als Zahlungsmittel

akzeptiert wird. Die RFI beteiligt sich auch aktiv am Projekt der Regionalentwicklung ImWalgau zur Einführung einer gemeinsamen Regionalwährung für den gesamten Walgau.

Die Schwimmkurse im Hallenbad Jupident für die Erstklässler der Volksschulen in den RFI-Gemeinden stoßen bei Kindern, Lehrpersonen und Eltern auf großes Interesse und sind ein weiterer Beitrag für das Aktivprogramm der RFI. Dabei hat sich die Zusammen-



arbeit mit der Wasserrettung in Nenzing bewährt. In diesem Jahr finden die Kinderschwimmkurse bereits zum fünften Mal statt.

Die mit den Großwalsertaler Gemeinden Raggal, Thüringerberg, St. Gerold und Blons befristete Kooperationsvereinbarung ist Ende Oktober 2010 ausgelaufen und wird nicht verlängert.

Künftig können nur mehr Bewohner der Gemeinden Nenzing, Schlins, Bludesch, Ludesch und Sonntag die Produkte und Leistungen der RFI in Anspruch nehmen.

Grundsätzlich sind sich die RFI-Gemeinden Nenzing, Schlins, Bludesch und Ludesch einig über den Bau eines ganzjährigen Badezentrums in Nenzing, mit dem das baufällige Walgaubad ersetzt werden soll. Dass zum Freibad eine Alternative geschaffen werden muss, wenn man das Angebot eines Badebetriebes aufrecht erhalten will, zeigte einmal mehr der heurige Sommer. Dabei ist allen Gemeinden klar, dass ein ganzjähriger Badebetrieb nur dann finanzierbar ist, wenn die Energiekosten möglichst gering gehalten werden können. In den vergangenen Monaten wurden verschiedene tech-

nische Konzepte ausgearbeitet, die eine Abwärmenutzung der nahe gelegenen Aluminiumverarbeitung ermöglichen. Dazu liegen auch schon Vertragsvorschläge auf dem Tisch. Wenn die Abwärme von Speedline genutzt werden kann, scheint ein Ganzjahresbetrieb auch längerfristig finanzierbar. Alle am Projekt involvierten Gemeindeverantwortlichen sind sich bewusst, dass ein solcher Ganzjahresbetrieb eine Aufwertung für die Freizeitregion und die Lebensqualität im Walgau wäre.



Aufsichtsrat und Geschäftsleitung der RFI wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und möglichst aktives 2011!

Öffnungszeiten RFI-Büro

Montag bis Freitag:
10:00 – 13:00 Uhr

Freitagnachmittag:
15:00 – 18:00 Uhr

RFI - Regionale Freizeit- & Infrastruktur GmbH

Hauptstr. 28, 6719 Bludesch
Tel. 0043 5550 22690
Fax 0043 5550 22691
Email info@rfi.at, www.rfi.at

Danke VS-Direktor Franz Metzler

Unser langjähriger Volksschuldirektor Franz Metzler wurde im Rahmen einer gebührenden Feierstunde, die ihm seine Volksschüler und LehrerkollegInnen am 1. Juli 2010 ausrichteten, feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Als Bürgermeister war ich eingeladen, den Dank der Gemeinde und meinen persönlichen Dank an Franz zu richten.

Franz Metzler wurde 1995 zum Volksschuldirektor in Schlins ernannt und nahm seine Direktoren- und in den ersten Jahren auch Lehrtätigkeit mit Beginn des WS 1995/96 auf. Die Zeiten für ihn waren damals sicher turbulent, denn er musste sich nicht nur in einer neuen Schule, in einem neuen Lehrerkollegium zurechtfinden und einarbeiten. Es stand in Schlins auch der Volksschulum- und -ausbau an. Und so haben wir gemeinsam, ich als damals noch neuer Bürgermeister und er als neuer Schulleiter viele gemeinsame Überlegungen angestellt, vorhandene Planungsgrundlagen durchgewälzt und Ziele und Vorstellungen entwickelt.

Dann kamen die konkrete Phase der Planung und anschließend die Umsetzung. Die Abbruch- und Bauphase war für alle Betroffenen, Schüler wie Lehrer, bei Gott kein Honigschlecken. Wurde hier betoniert und geschrämmt, so wurde dort gleichzeitig unterrichtet und gelernt. Aber die gemeinsame Freude auf das neue Gebäude, auf die neuen Klassen- und Lehrerräumlichkeiten ließ so manche Belästigung aushalten und im Jahr 1998 war es dann endlich so weit: Die neue Volksschule wurde gemeinsam feierlich mit einem großen Fest eröffnet.



Schon kurz nach der Eröffnung hatten wir zu ersten Mal mit Feuchtigkeit im Kellergeschoss zu tun. Eine Wasserleitung war im Zuge der Bauarbeiten beschädigt und undicht geworden.

Kaum waren die Böden getrocknet und die Sanierungsarbeiten abgeschlossen, füllte der im Zuge des Pfingsthochwassers 1999 über die Ufer tretende Wiesenbach das Kellergeschoss erneut mit Wasser und schon wieder wurde getrocknet und saniert. Da aber anscheinend nicht nur aller guten sondern auch aller





schlechten Dinge drei sind, war es beim dritten Mal der Abwasserkanal, der unterhalb der Volksschule verstopfte und zu einem Rückstau und damit wieder zu Wasser im Unterboden des Kellergeschosses führte. Seither ist Gott sei Dank, was das Thema Wasser angeht, Ruhe eingekehrt.

Die Schülerzahlen stiegen in den letzten Jahren stetig an, und seit ei-

nigen Jahren wird die Schule achtklassig geführt. Die EDV hielt ebenfalls auch in den Volksschulunterricht Einzug und alle Klassen wurden mit entsprechenden Geräten ausgestattet.

Diese 15 Jahre waren aus meiner Sicht von einem sehr positiven und auch vertrauensvollen Verhältnis zwischen



Schule und Gemeinde geprägt und ich Danke noch einmal für die gute und konstruktive Zusammenarbeit während der letzten eineinhalb Jahrzehnte. Für den neuen Lebensabschnitt, den Franz Metzler mit dem 1. September 2010 angetreten hat, wünsche ich alles erdenklich Gute, vor allem aber noch viele Jahre Gesundheit und Wohlergehen im wohlverdienten Ruhestand!

Mag. Harald Sonderegger,
Bürgermeister

Volksschule Schlins

Zu allererst möchte ich zwei verdienten Personen rund um die Volksschule Schlins für ihre Arbeit für unsere Kinder recht herzlich danken und ihnen eine angenehme und spannende Zeit – zumindest im schulischen Ruhestand – wünschen. Es sind dies Pfarrer Theo Fritsch, der über 25 Jahre nach bestem Wissen und Gewissen den Religionsunterricht gestaltet hat und Franz Metzler, der der Schule 15 Jahre als Leiter seinen Stempel aufgedrückt hat.



Aktuell besuchen 115 Mädchen und Buben in acht Klassen (jeweils zwei Klassen pro Schulstufe) unsere Volksschule in Schlins, was einen Rückgang um 11 Kinder bedeutet. Die ersten Klassen werden von Regina Simperl und von Karin Dür unterrichtet. Die Klassenlehrerinnen der zweiten Klassen sind Walpurga Walter und Hildegard Studer. Herbert Heinzle und Martin Ebli sind für die dritten Klassen verantwortlich und Brigitte Voppichler und Karin Müller-Gau stehen den vierten Klassen vor.

Unsere Religionslehrerinnen heißen Manuela Schnetzer in der ersten, dritten und vierten Schulstufe und Elisabeth Moosbrugger in der zweiten Schulstufe.

Weiters unterrichten an unserer Schule Sabine Moser Technisches und Textiles Werken und Christl Blocher Sprachtherapie. Susanne Stockinger kümmert sich hauptsächlich um Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache und um den Sachunterricht in der 4b-Klasse. Aydin Halil ist für den islamischen und Pfarrer Mijic Miele für den orthodoxen Religionsunterricht zuständig. Insgesamt werden an unserer Schule 224 Stunden pro Woche unterrichtet.

Die Volksschule Schlins bietet für unsere Schüler ganz tolle Rahmenbedingungen – und das in mehrerer Hinsicht. Erstens unterrichten bei uns sehr erfahrene und engagierte Lehrpersonen, und zweitens sind die Klassenschülerzahlen mit jeweils 13 oder 14 Kindern in den zweiten bis vierten Klassen optimal, um auch offene Lehr- und Lernformen in den Unterricht einfließen zu lassen.

Uns ist aber nicht nur der Unterricht in der Klasse wichtig. Deshalb gibt es bei uns diverse Lehrausgänge zu unterschiedlichen Themenbereichen und auch verschiedenste Projekte begleiten uns übers Jahr. Zum Beispiel stellen die Erstklässler den Schulweg und die Sicher-



heit im Straßenverkehr durch den Besuch eines Polizisten in den Vordergrund. Die Zweitklässler besuchen das Spieleland in Ravensburg, die Drittklässler nehmen am Projekt „Schifahren mit Flocke“ teil und die Viertklässler machen Erfahrungen beim sogenannten „Kartoffelprojekt“ in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein.

Besonders freut mich, dass wir neu im Schuljahr 2010/2011 in den zweiten Klassen die Unverbindliche Übung „Soziales Lernen“ anbieten. Weiters erhalten unsere Schüler die Möglichkeit, unter anderem an den Unverbindlichen



Übungen „Chorsingen“ und „English for fun“ und am Projekt „Gesunde Jause“ teilzunehmen.

Außerdem möchte ich in diesem Zusammenhang auf unsere neue Homepage hinweisen. Unter <http://www.vobs.at/vs-schlins/> finden Sie viele weitere wertvolle Informationen rund um unsere Volksschule.

Auch der Schulweg der Kinder ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb starten wir ab Februar ein gemeinsames Projekt mit der Gemeinde, um die Kinder zu bestärken, den Schulweg zu Fuß zurück zu legen.

Abschließend sei mir noch eine persönliche Bemerkung erlaubt. Seitens des Lehrkörpers, der Schüler und der Eltern, der Gemeinde und aller anderen Partner wurde ich mit offenen Armen aufgenommen, und ich fühle mich sehr wohl an meiner neuen Wirkungsstätte. Dafür möchte ich mich von Herzen bedanken.

Wolfgang Lässer
Schulleiter VS Schlins



Kinder laufen für Kinder in Afrika



Diesem Aufruf sind die Kinder der Volksschulen Schlins, Röns und Thüringen sehr zahlreich gefolgt und sie haben sich beim Stundenlauf am 6. Juli in Schlins zu Gunsten des Waisenkinderprojektes der „Eine Welt Gruppe Schlins/Röns in Mdabulo, Tansania beteiligt.

Bereits im Vorfeld haben die Kinder Sponsoren gesucht, die ihnen für jede gelaufene Runde einen Betrag zugesagt haben, der im Laufpass eingetragen worden ist.

Nach der Startnummernausgabe und dem Start sind die Schüler und teilweise auch Lehrer und Eltern während einer Stunde ihre Runden



(400 m) gelaufen. Die Runden wurden gezählt und anschließend im Sponsorenpass eingetragen.

Dank des idealen Laufwetters (warmer Sommerregen) haben sich alle voll ins Zeug gelegt und eine stattliche Rundenanzahl erlaufen.

Im Anschluss wurden alle Läufer von der Gemeinde auf eine kleine Jause zur Stärkung eingeladen.

Am Freitag, den 9. Juli waren dann alle Laufpässe ausgewertet und es konnte der stolze Betrag von 5.763 EURO an die Verantwortlichen der „Eine Welt Gruppe“ übergeben werden. Auch zeigten sich neben den Hauptsponsoren Erne Fittings und Raiba Walgau auch eine Reihe von Schlinsler Firmen spendabel und unterstützten dieses Projekt sehr großzügig.

Mit den überreichten Schecks können rund 60 Waisenkinder für 1 Jahr mit den notwendigsten Le-





bensmitteln, Kochsalz, Öl, sowie Gebrauchsartikel wie Petroleum und Seife regelmäßig versorgt werden und mit der Übernahme der Ausbildungskosten (Schulkleidung und Schulgeld) werden die Kinder nachhaltig auf ihre Zukunft vorbereitet.

Danke allen Helferinnen und Helfern, allen Sponsoren und allen Läufern für ihren Einsatz und die gezeigte Solidarität mit den Waisenkindern in Mdadulo!



Danke allen Schülerinnen und Schülern für den großartigen Einsatz

Danke den Sponsoren für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das Engagement der Lehrpersonen und Direktoren

Erne Fittings, Schlins	Volksschule Schlins	Direktor Franz Metzler
Raiba Walgau-Großwalsertal	Volksschule Rons	Direktorin Cornelia Matt
Walgau Metzgerei Egger Arthur, Schlins	Volksschule Thüringen	Direktorin Irene Haid
Dorfsennerei Schlins-Röns		Elisabeth Moosbrugger
Raumplanung DI Georg Rauch, Schlins		
Spar-Supermarkt, Unterthurner Thomas u. Susanne		
Schlinsler Brotstübe		
Rala Hygiene, Rala Lampert, Schlins		
Elektrotechnik Amann Gerald, Schlins		
und den Sponsoren der Kinder		

Herzlichen Danke für die Solidarität mit der Bevölkerung von Mdadulo

eineweltgruppe
Schlins | Röns

Der Erlös kommt zur Gänze den Waisenkindern im Mdadulo zugute.

Zuschauer willkommen zum

Sponsorenlauf Kinder laufen für Kinder in Afrika Mdadulo Ort Volksschule Schlins
 Dienstag 6. Juli 2010
 9:45 Begrüßung, Eröffnung
 10:15 bis 11:15 Uhr Stundelauf

Alle Schüler und Schülerinnen der Volksschulen Schlins-Thüringen und Röns setzen sich für die Waisenkinder in Mdadulo aktiv ein (gesamt 218 Schüler).
 ERLOB KOMMT ZUR GÄNZE DEN WAISENKINDERN IM MDADULO ZUGUTE



Kindergarten - Über's Jahr

Kunterbunte Gruppe 2009/2010

Im vergangenen Jahr waren wir die KUNTERBUNT-GRUPPE mit 21 Kindern, die mit Stefanie und Melanie vieles erlebten. Da wir uns sehr gern in der Natur aufhielten, bildeten die Naturtage am Mittwoch unseren Schwerpunkt des ganzen Jahres. Es war uns wichtig, viel draußen zu sein, denn da konnte man sich richtig austoben und wir lernten, auf unsere Natur aufzupassen. Das RIKKI-Projekt (Müllvermeidung) trug auch seinen Teil dazu bei.

Zweimal in der Woche fand bei uns die Sprachförderung mit Angelika statt. Wir lernten uns in unserer Gruppe gut kennen und konnten toll aufeinander Rücksicht nehmen. Im neuen Jahr freuten wir uns auf den lustigen Faschingsumzug, zu dem wir uns als „Schneeflocken“ verkleideten. Weitere Highlights waren unter anderem Klettern in der Walgaukaserne, wo wir viel Mut zeigten, der Bauer Manfred freute sich auch über unseren Besuch und zu guter Letzt feierten wir mit allen gemeinsam unser Familienfest, welches unser Jahr ausklingen ließ.



Sprachförderung mit Angelika



Naturtag im Frühjahr



Kletterbesuch in der Kaserne Gais/Bludesch

Piratengruppe 2009/2010

Elke und Claudia schipperten mit 21 Piraten durchs Kindergartenjahr. Wir erlebten viele Abenteuer:

Rikki, das schlaue Eichhörnchen schrieb uns immer wieder Briefe und lehrte uns viel über Mülltrennung, Müllvermeidung und Müllentsorgung.

Als Schneegestöber waren wir beim Faschingsumzug dabei und bezauberten mit unserem Auftritt.

Außerdem wurde es bei uns im Kindergarten bunt. Die Farbenwoche bescherte uns einen blauen, gelben und roten Tag und färbte Jause, Spielsachen und Kleidung passend zur Tagesfarbe. Spiele, Lieder und Geschichten untermalten diese Woche.

Mit dem Ende des Kindergartenjahres erlebten wir gemeinsam noch eine aufregende Nacht im Kindergarten.

Wieder verging ein Kindergartenjahr wie im Flug – es war eine schöne, erlebnisreiche Zeit.



Rikki – Treffen am 31. Mai 2010



Faschingsumzug am 14. Februar 2010



Bei unserer Mats - Aufführung



Blauer Farbtag mit blauer Jause



Mit vereinten Kräften beim Palmbinden

Fizzli-Puzzligruppe 2009/2010

12 „FIZZLI –PUZZLIS“ brachten im letzten Kindergartenjahr unter der Regie von Barbara, Angelika und Sarah, recht viel Farbe ins „BLAULAND“ der Volksschulgruppe.

Am Anfang waren wir beim Mischen der Temperamente unserer Kindergartenkinder noch vorsichtig.

Im Frühjahr wagten wir uns an den Höhepunkt des Jahres.

Wir probten das Theaterstück „MATS und die Wundersteine“ für die Großeltern, die Eltern und unseren Herrn Pfarrer Theo.

Nochmals DANKE allen „FIZZLI-PUZZLIS“ für das tolle Jahr mit Euch!



Nach einem anstrengenden Eislaufvormittag

Kindergarten - Über's Jahr

Sommerbetreuung 2010

Auch in diesem Jahr fand im Kindergarten in der Zeit vom 23. August bis 3. September die Sommerbetreuung statt. In der ersten Woche spielten, lachten und wanderten 8 Kinder mit Elke, Claudia und Sarah. Auch in der zweiten Woche verging die Zeit wie im Flug. 14 Kinder bastelten, malten und kochten mit Barbara, Angelika und Stefanie.



Die Kinder fühlten sich sehr wohl und konnten auch einmal mit Kindern aus den anderen Gruppen spielen. Es war also wieder einmal für alle Beteiligten eine schöne Zeit – mit vielen tollen Erlebnissen.



...ein neues Jahr hat angefangen:

Wir sind ein großes Team geworden – gemeinsam möchten wir auch in diesem Jahr unsere Ideen verwirklichen, Ziele erreichen und vor allem Gemeinschaft und Zusammenhalt in jedem Bereich spürbar werden lassen. Mit dem gemeinsamen Jahresthema "Z'SCHLIS DAHAM" haben wir einen ersten (großen) Schritt in diese Richtung gemacht.



v.l.n.r.: Elke Taucher, Angelika Manser (Sprachförderung), Claudia Bragagna (Leiterin), Melanie Ströhle, Stefanie Gander, Sibille Achenrainer, Barbara Strick, Angelika Gabriel

46 Kinder sind zusammen mit uns in ein neues Kindergartenjahr gestartet. Wir freuen uns auf ein spannendes, erlebnisreiches und fröhliches Jahr mit vielen unvergesslichen Momenten und Erinnerungen.



Fröschlegruppe



Indianergruppe



Rabengruppe

Kinder- und Jugendausschuss

2010 war für den Kinder- und Jugendausschuss wiederum ein arbeitsintensives Jahr. So galt es, das Sportcamp, die Sommerbetreuung und verschiedene Aktivitäten zu organisieren und durchzuführen.



Sportcamp

Das Sportcamp besuchten 29 Kinder. In der Zeit vom 19. bis 23. Juli wurden unter der Leitung von Mähr Gabi und den Betreuern Spiegl Mark, Hummer Daniel, Begle Moritz und Gritzner Lisa viel an Spaß, Spiel und Sport gebo-



ten. Zum Übernachten mussten wir wetterbedingt zwei mal in den Wiesenbachsaal ausweichen. Das leckere Mittagessen lieferte uns das Sozialzentrum Satteins.

Immer wieder stoßen wir bei unseren Sponsoren auf offene Ohren:

Raiba Walgau
Erne fittings
Outwork (Fink Manfred)
Sennerei Schlins
Metzgerei Egger
Milchhof Feldkirch (Rauch Hubert)
Spar Unterthurner
RFI
Land Vorarlberg
Gemeinde Schlins

Allen, wie auch dem Erne FC-Schlins, dem UTC, Schlins, der Stiftung Jupident und der Sozialpädagogischen Schule Jagdberg für die Benützung der Anlagen einen herzlichen Dank. Denn ohne eure Unterstützung könnten wir dieses Camp nicht so anbieten!

Sommerbetreuung

Bei der Sommerbetreuung 2010 für die Volksschulkinder haben sich folgende Vereine jeweils einen Tag für die Betreuung eingesetzt.

FC-Schlins
Pfarrgemeinderat
Frauenchor Esliene
Modellbaugruppe Bludenz
Jagdbergnarren
Turnerschaft
Viehzuchtverein
Stiftung Jupident
Wintersportverein
und einzelne Mitglieder des Kinder- und Jugendausschusses

So entstanden zwei abwechslungsreiche Wochen mit Ausflügen, Spielen und viel Spaß.

Auch hier einen großen Dank für die Bereitschaft, unseren Kids die Möglichkeit zur Feriengestaltung sowie den Eltern das Wissen um die gute Betreuung zu geben.

Die vier bis sechsjährigen Kinder wurden im Kindergarten liebevoll von unseren Kindergartenpädagoginnen betreut.

Auch hier wurden Ausflüge unternommen und es wurde eifrig gebastelt und gespielt.





Weitere Jugendangebote

Da der Jugendverein „Just do it“ seine Aktivitäten eingestellt hat, organisierte der Ausschuss unter Obfrau Gabi Mähr in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Dartsportverband Ende November ein Jugenddartsportturnier im Wiesenbachsaal. Zuvor konnten die 8- bis 16jährigen Jugendlichen bei einem Schnupperdartsnachmittag in der Walgaukaserne üben und die Spielregeln kennen lernen.

Beim Jugenddartsportturnier haben dann 17 Jugendliche aus Schlins teilgenommen. Für jede/n gab es eine Medaille, eine Urkunde und ein kleines Stofftier.



Kommende Aktivitäten:

Unsere Vorbereitungen gehen aber schon ins nächste Jahr über.

Im Februar und März wird die Aktion „Zu Fuß in die Schule“ anlaufen.

Die Volksschule und der Kindergarten haben sich dankenswerter Weise bereit erklärt diese Aktion zu unterstützen und mit zu tragen. Das Gemeindegebiet wird rund um die Schule in drei Zonen eingeteilt. Beim Schulweg werden gelaufene Kilometer gesammelt und mit Punkten honoriert.

Zum Abschluss wird es eine kleine Veranstaltung mit Preisverteilung geben. Es warten tolle Preise auf die besten „zu Fußgeher“ – welche Preise das sind, wird noch nicht verraten. Nur so viel sei gesagt, es lohnt sich für jeden, der daran teilnimmt!

Für die Kindergartenkinder wird es ein wenig anders ablaufen. Aber auch hier gibt es zum Abschluss eine Überraschung.

Genauere Informationen werden es bei der Ausschreibung dieser Aktion an die Eltern erfolgen.

Auch das Thema „Kinder-Jugendhaus“ wird uns im nächsten Jahr stark beschäftigen. Derzeit wird eine Bestandsanalyse zum jetzigen Kindergartengebäude durchgeführt. Sobald das Ergebnis vorliegt, werden wir uns intensiv der Standortfrage widmen und dann die weitere Projektierung angehen.



Am 1. Dezember durften wir in die Kletterhalle der Walgaukaserne. Mitglieder des Heeressportverein Alpin sicherten die eifrigen Kletterer fachmännisch ab und die 20 Schlinsler Jugendlichen hatten sichtlich Spaß an dieser Aktion.

Den Eltern, die bei den Fahrgemeinschaften mitgewirkt haben, an dieser Stelle herzlichen Dank! Ein Dank auch an die Gemeinde, die die Kosten übernommen hat.

Für den Kinder- und Jugendausschuss
Gabi Mähr

Spielkiste



Spielkiste ist:

Spielen, Lachen
 Unsinn machen.
 Kneten, Malen
 Drachen basteln.
 Springen, Klettern
 hoch hinauf.
 Freunde finden.
 Teilen auch.
 Mit vielen oder mal allein.
 So wie du dich fühlst.
 So darfst du sein.



Jedes einzelne Kind am Morgen an der Tür abholen und in einen lebendigen Spielkistenvormittag begleiten.

Ihm zur Seite stehen bei den ersten Schritten außerhalb der Familie und ihm die Möglichkeit geben, sich seinem Tempo und Rhythmus entsprechend, entwickeln zu dürfen.



Ihm auf Augenhöhe begegnen und es wahrnehmen.



Raum und Zeit für Kinder, ihre Umwelt zu entdecken und erforschen und dabei zu lernen: Bewegung, Sprache, Denken und Sozialkompetenz



In einer anregenden und wohlwollenden Umgebung viele positive Erfahrungen machen können und ein starkes und gutes Selbstbild bekommen.



Das war die Spielkiste auch im vergangenen Jahr für viele Kinder zwischen 1,5 und 4 Jahren.

Im Herbst 2010 eröffnete der Verein Spielkiste mit Unterstützung der Gemeinde und der Landesregierung eine dritte Gruppe. Zusätzlich wurde die Öffnungszeit bis 14.00 Uhr verlängert mit Angebot eines Mittagstisches.

Bei freien Plätzen können dieses Angebot auch Kindergartenkinder in Anspruch nehmen.

Kindergruppe „Fägnäscht“ in der Gerbergasse : 15 Kinder mit 3 Betreuerinnen: Patricia Galehr, Petra Seidel und Anna Keckeis . Täglich 10 Kinder

Kindergruppe „Purzelwiese“ in der Gerbergasse: 14 Kinder mit 3 Betreuerinnen: Birgit Durosinmi, Petra Sieber und Anna Keckeis. Täglich 10 Kinder

Kindergruppe „Spielkiste“ in der Hauptstraße : 18 Kinder mit 5 Betreuerinnen: Bea Madlener-Tonetti, Karin Martin, Karin Danner., Elfriede Linder und Helferin Raphaela. Täglich 12 Kinder

Eltern Kind Zentrum - EKIZ

Begegnung, Bewegung, Entspannung, Information, Ankommen, Freunde, Familie.



Mit Kindern leben.

2010. Frauen, Mütter, Väter, Opas, Omas, Schwangere Paare, Mädchen und Buben, Babies, Klein- und Schulkinder – sie alle waren da. Oft und immer wieder. Sind Freunde geworden, haben sich verwirklicht und Spaß gehabt. Haben Informationen und Wissenswertes erlangt und konnten, dadurch gestärkt, Entspannung und Erleichterung erfahren. Menschen sind sich begegnet, wurden belebt und bewegt. Mit Kindern leben ist reicher geworden. Reicher um einen Ort der Begegnung, der Familien sanft und nicht-direktiv

begleitet, stärkt, informiert und lustvoll inspiriert - von der Schwangerschaft über die Schulzeit und Pubertät bis hin zum Erwachsenenalter.

„Toll war das bei Euch!“, „Wir freuen uns schon auf's nächste Mal!“, „Wir sind sicher wieder dabei!“, „Einfach super!“ – so und anders klangen die Rückmeldungen auf das Kursangebot. Aber auch „Erstaunlich, wie ihr mit so einem kleinen Team so viel auf die Beine stellt!“, „Ihr seid aber ein hippestes EKIZ, sogar auf facebook!“ und „Ihr seid ja so ein aktives EKIZ da in Schlins“ haben wir gehört.

Braucht es viele Menschen, um ein Angebot für Familien auf die Beine zu stellen? Nein – es braucht nur die richtige Mischung für ein sinnlich gutes Rezept: Ein bißchen Interesse, eine Spur Leidenschaft, eine



Prise Geschwindigkeit, Ideenreichtum und zu guter Letzt Arbeitsbereitschaft und Verlässlichkeit. Und ein Land und eine Gemeinde, die hinter uns stehen.

Die Frauen des EKIZ Teams Schlins sind selbst Mamas. Kennen die Bedürfnisse, die Familien im Alltag haben. Und versuchen, aus den eigenen Erfahrungen schöpfend, Euren Bedürfnissen als junge Familien möglichst gerecht zu werden.

2010. Das EKIZ Schlins hat bewegt und entspannt. Das EKIZ Schlins hat Freunde gefunden. Nicht nur auf facebook. Mit Kindern leben in Schlins ist bunter geworden.

2010. Das EKIZ Schlins ist angekommen.

Das EKIZ-Team
Bea, Nadine, Beate, Patricia,
Karin und Petra

Information, Programm und Anmeldung:

ekiz-schlins@gmx.at
www.spielkiste-schlins.at/ekiz

Jugendkulturarbeit Walgau - Jka-walgau

Partys feiern, Konzerte erleben, etwas für die Gesundheit tun, Kultur erleben und Wissen aneignen. Das Alles im JOIN!

Bereits im September 2009 startete die Projektreihe „Fit und Gsund! statt Platt und Matt!“ des JKA. Ausschlaggebend für dieses Projekt war, dass immer mehr Mädchen und auch Jungs sich Gedanken über Themen wie Ernährung, Bewegung und Gesundheit gemacht haben. Seitens der Leitung des JKA wurde großes Augenmerk darauf gelegt, dass



die Vermittlung des Themas den Jugendlichen Spaß macht. So wurden verschiedenste Veranstaltungen und Aktionen angeboten:

- Kochkurs
- Zubereitung von gesunden Jausen; regelmäßig und mindestens einmal im Monat.
- Besuch beim Schießstand in Nenzing, zur Erfahrung der Konzentration und mentalen Stärkung.
- Während des Sommers waren wir regelmäßig im Walgaubad in Nenzing.
- Antialkoholische Cocktailworkshops im September.
- An verschiedenen Spielnachmittagen wurde vor allem der Fokus auf Bewegungsspiele gelegt.
- Gestalten von Collagen und so-

mit die Auseinandersetzung mit „Gesunde vs. Ungesunde Ernährung“ im September.

- Besuch des Waldseilpark-Golm mit abschließender Fahrt mit dem Alpine-Coaster.
- Klettern im Klettergarten in Dornbirn.
- Besuch der Messe Dornbirn und der Stände zu den Themen rund um die Gesundheit (Sport, Essen, Trinken etc.).
- Seit 1. September 2010 besuchen mehrere Jugendliche einmal in der Woche den neu eröffneten Fit Park im Walgau-park. Hier werden sie professionell von Mike Zech und seinem Team betreut und begleitet.
- Im Oktober waren wir mit über 40 Jugendlichen aus den Mitgliedsgemeinden des JKA Walgau zum Paintball spielen in Dornbirn. Es gab zunächst Kritiken, dass hier Krieg gespielt werde. Wir können nur sagen, das ist Unsinn. Hier wird Teamgeist gelebt.
- Ebenfalls im Oktober haben wir bereits die Skisaison eröffnet und einige Jugendliche haben unser Angebot zu einem Skitag in Sölden genutzt.
- Seit November findet der Hip-Hop-Tanzkurs für Mädchen, jeden Freitag ab 17.30 Uhr im JOIN statt.
- Verschiedene weitere Angebote nur für Mädchen bieten wir unter dem Namen „Girls Day“ an. Wie Filmabende, Kreativabende oder Diskussionen zu mädchen-spezifischen Themen.



Derzeit sind in der Reihe: „Fit und Gsund! statt Platt und Matt!“ folgende Aktionen geplant:

- Eishockeyturnier
- Skater Contest
- Slackline Workshops
- Kegeln
- Wir lernen andere Kulturen über gesundes Essen aus Australien, Türkei, Russland, Österreich, ...
- Schminkkurse für Jungs
- Massageworkshop für Mädchen

Das JOIN sowie das JKA sind auch auf Facebook zu finden.

Wir versuchen die Jugendlichen im Walgau auf verschiedenen Kanälen zu erreichen. Unter anderem über unsere Website, per sms, Plakate, Flyer und Inserate. Wir gehen aber auch mit dem Trend der Zeit. Aus diesem Grund sind wir immer stärker auf Facebook vertreten. In unseren Facebook-Gruppen findet ihr aktuelle Infos zu Veranstaltungen, Konzerten und Workshops.

Jka-walgau:

<http://www.facebook.com/group>.

Rückblick auf sonstige Veranstaltungen

Natürlich bieten wir neben unseren zahlreichen Workshops und Events für unter 16jährige auch Partys und coole Konzerte für über 16jährige im JOIN und in unseren Mitgliedsgemeinden an. Insgesamt konnten wir seit Oktober 2009 über 8.000 BesucherInnen bei mehr als 50 derartigen Veranstaltungen verzeichnen.

Wir gehen auch in unsere Mitgliedsgemeinden. So haben wir im April das „Third Event“ mit den 3 Feet Smaller in der Blumenegghalle in Ludesch durchgeführt und über 450 Jugendliche aus dem ganzen Walgau erreicht. Im September sind im Sinne der Vernetzung über 150 Jugendlichen aus dem Walgau zum ersten „Krona Rock“ im Gasthaus Krone in Bludesch gepilgert. Das ganze Team des JOIN und des JKA Walgau haben zusammen mit dem Jugendteam in Bludesch und zahlreichen anderen Jugendlichen aus dem Walgau, in über 170 hauptamtlichen und über 600 ehrenamtlichen Stunden eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Als Hauptact konnte die Punk-Rock Band „Majority Lost“ aus den USA gewonnen werden. Der Abend wurde von vier regionalen Nachwuchsbands musikalisch vervollständigt.

Unsere Mitgliedsgemeinden kommen aber auch zu uns. So wurden am 27. November 2010 ca. 150 Jugendliche zur Jungbürgerfeier von den Gemeinden Bludesch, Thüringen und Ludesch in den Walgaujugendraum eingeladen.

Bei den Videopremieren von namhaften, weltweit agierenden Win-

tersportlern aus der Region besuchten uns jeweils mehr als 300 und an den Schulfesten sogar mehr als 400 BesucherInnen.

Die Mediaplattform, bei der verschiedene namhafte DJ's aus der Region elektronischen Sound vom



Feinsten zum Besten geben, war zweimal ausverkauft.

Neben den Events und Partys bieten wir natürlich auch speziell auf Jugendliche zugeschnittene und mit ihnen organisierte Weiterbildungsveranstaltungen, wie Sexualworkshops oder Beratungen im Bereich Bildung und Arbeit und natürlich deren Rechte und Pflichten als Jugendliche.

Es greifen aber auch immer wieder andere Vereine und Institutionen aus der Region auf unsere Räumlichkeiten zurück. Unter anderem fand heuer zum zweiten Mal das Abschlussfest des Kurzfilmfestivals Alpinale in unseren Räumen statt. Die HiPos-Lehrlinge aus regionalen Betrieben hielten ihren Stammtisch zum wiederholten Male bei uns ab.

Besonders gefreut haben wir uns, als wir unsere Räumlichkeiten für Kinder zur Verfügung stellen konnten. Im Sommer 2010 fanden bei uns die Ferientanzwochen statt und knapp 50 Kinder standen bei der Abschlussveranstaltung auf der Bühne und tanzten ihr Er-

lerntes den Eltern und Freunden vor.

Die Teams des Walgaujugendraum JOIN und des JKA Walgau bedanken sich auf diesem Wege bei allen Unterstützern, Gönnern, den Eltern, den Jugendlichen und nicht zuletzt bei unserem Vorstand und den Gemeindevertretern aus unseren Mitgliedsgemeinden für die tolle Unterstützung.

Team und Kontakte:

Leiter JKA Walgau, Projektarbeit
JKA Walgau:

Iskender „Isky“ Iscakar aus
Frastanz
+43 664 884 670 24
iskender.iscakar@jka-walgau.at
und/oder
office@jka-walgau.at
<http://www.jka-walgau.at>

Mobile Jugendarbeit JKA Walgau:
Doris Bösch aus Lustenau
+43 664 884 670 24
doris.boesch@jka-walgau.at

Karin Pfister aus Ludesch
+43 664 884 670 24
office@jka-walgau.at

Mädchenarbeit und Projektarbeit
JKA Walgau:

Claudia Berényi aus Nenzing
+43 664 884 670 23
claudia.berenyi@jka-walgau.at

Leitung Walgaujugendraum JOIN,
Jugendarbeit JKA Walgau:
Patrick Grasser aus Nenzing
+43 664 884 670 23
patrick.grasser@jka-walgau.at

Events JKA Walgau:
Zivildienstler Patrick Bickel aus
Bludesch
+43 664 884 670 23
patrick.bickel@jka-walgau.at

Krankenpflegeverein Jagdberg

Ein ereignisvolles Jahr geht zu Ende!

Das Jahr 2010 war für den Krankenpflegeverein Jagdberg ein ganz besonderes.

25 Jahre Krankenpflegeverein Jagdberg sowie 15 Jahre Mobiler Hilfsdienst Jagdberg war für uns Anlass genug, um dies entsprechend zu feiern.

Besonders aber freute es mich, dass wir an diesem Festabend

Auf eigenen Wunsch, übergab er seine Aufgaben in die Hände von Anita Lins.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem scheidenden Schriftführer und wünschen Dir lieber Siegfried und deiner Helga noch viele schöne und geruhsame Stunden.

Die Mitglieder-Werbung sowie die Planung einer Tagesbetreuungs-einrichtung in Schlins, zählten zu den größeren Aufgaben in den letzten Monaten.

Ich bedanke mich von Herzen, bei all unseren neuen Mitgliedern, dass sie uns ihr Vertrauen und ihre Solidarität schenken.

Mein Dank geht natürlich auch an all jene, die schon jahrelang den Krankenpflegeverein mit ihren Jahresbeiträgen unterstützen.

Nicht zu vergessen, die große Spendenfreudigkeit, die die Bevölkerung unserem Verein immer wieder entgegen bringt.

Eines ist sowohl mir als auch dem gesamten Vorstand bewusst:

Auch wenn wir der MOTOR sind – SIE sind der Treibstoff!

In diesem Sinne, wünsche ich ihnen im Namen des Vorstandes:

Eine ruhige und besinnliche Adventszeit, friedliche Festtage und im kommenden Jahr alles Gute vor allem aber GESUNDHEIT!

Marilyn Veith
Obfrau KPV Jagdberg



unsere neue Homepage (www.krankenpflegeverein-jagdberg.at) sowie einen eigens produzierten Film über unser Tun und Wirken, vorstellen durften.

Auch personell hat sich einiges verändert.

Zum einen haben wir mit Frau Brigitte Trautz eine neue Schwester in unserem Team.

Zum anderen übernahm Frau Anita Lins das große Aufgabengebiet von Siegfried Jenni. Er war 25 Jahre als Schriftführer des KPV-Jagdberg sowie als Mann der ersten Stunde, ein überaus wichtiges und verlässliches Vorstandsmitglied.



Mobiler Hilfsdienst Jagdberg

Danke, allen 45 aktiven Mohi-HelferInnen, die regelmäßig ihre Dienste mit Freude machen und den 6 Frauen und Männern,

Danke, den Schwestern des KPVs für die gute Zusammenarbeit. Danke, dem Vorstand des KPVs und den Bürgermeistern der

sonderen Erlebnis werden lassen. MitarbeiterInnen des Mohi Jagdberg unterstützen Menschen, die alleine ihren Alltag nicht bewältigen



die kurzfristige Einsätze spontan übernehmen. Es sind über's Jahr durchschnittlich 9100 Einsatzstunden, die in den Jagdberggemeinden organisiert werden müssen. Davon werden in Schlins etwa 4045 Stunden geleistet.



Danke, den vielen Frauen, die bereits 15 bzw. 10 Jahre im Mohi-Team mitarbeiten.



Danke, Sigrid und Werner Schneider für die immer pünktlichen Abrechnungen und sonstige wichtigen Arbeiten.

Danke, den betreuten Personen, die immer wieder die Hilfe der Mohi-Frauen gerne annehmen, die sich aber auch manchmal auf neue HelferInnen einstellen müssen, wenn Frauen den Job wechseln, die Geburt eines Kindes erwarten, eine andere Ausbildung machen.

Danke, den Angehörigen der zu Betreuenden, die Verständnis zeigen, wenn Kompromisse gefunden werden müssen.

Jagdberggemeinden, dass wir finanzielle Unterstützung, unter anderem auch für gesellschaftliche Veranstaltungen, bekommen. So konnten wir dieses Jahr das Mohi-Preisjassen in der Sennerei Sonntag veranstalten und im November ein gemütliches Frühstück im Gasthof Löwen in Röns genießen.

Danke, allen Mitarbeiterinnen der ARGE Mohi, die laufend interessante Kurse den Mohi-HelferInnen anbieten und den Mohi-HelferInnen-Tag jedes Jahr zu einem be-

können und entlasten pflegende Angehörige. Wenn sie an der Mitarbeit beim Mohi interessiert sind oder Hilfe benötigen, melden sie sich bei uns: Mohi Jagdberg, Oberdorf 15, 6822 Satteins, Tel. 22348 oder kpv.jagdberg@aon.at.

Marianne Matt
Mohi-Einsatzleiterin

Sozialzentrum Satteins-Jagdberg



Tagesbetreuung

Im April 2010 starteten wir im Sozialzentrum Satteins-Jagdberg mit der Tagesbetreuung für Senioren. Diese wird von Montag bis Sonntag angeboten. Den Service für den Hol- und Bringdienst bieten wir von Montag bis Freitag an. Mehrere Personen nutzen bereits diese Gelegenheit, um bei uns den Tag zu genießen. Basteln und



Handarbeiten, Gedächtnistraining, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Singen und vieles mehr bereichern den Alltag.

Diese Betreuung wird aktuell von 7 Personen in Anspruch genommen, das sind monatlich ca. 320 Stunden, an denen pflegende Angehörige entlastet werden können.

5 Personen nehmen die Möglichkeit des Hol- und Bringdienstes an. So werden im Monat ca. 45 Fahrten gemacht.

Leben mit Alzheimerkranken

Startveranstaltung der „Aktion Demenz“ war am 5. Juli im Sozialzentrum Satteins.

Das Leben mit Demenzkranken stellt viele Angehörige vor ein unüberwindbares Problem. Nur durch Hilfestellung und Beratung kann vielfach ein gemeinsames Miteinander gelingen.



DGGKS Pfitscher Angelika vom Bildungshaus Batschuns brachte den rund 65 Besuchern des Vortrages die Problematik und Unterstützungsmöglichkeiten durch den Film „Zurück zu einem unbekanntem Anfang“ nahe.

Durch spezielle Betreuungsformen wie die Tagesbetreuung im Sozialzentrum bis hin zur Betreuung durch das Projekt „Tandem“ können betroffene Angehörige Unterstützung in ihrem Alltag mit Demenzkranken erhalten.

Durch die „Aktion Demenz“ die durch den Gemeindeverband Sozialzentrum Satteins-Jagdberg durchgeführt wird, werden in den nächsten Monaten verschiedene Vorträge und Workshops angeboten, um ein gemeinsames Miteinander zu erleichtern.

Jazzbrunch

Der erste Jazzbrunch am 8. August 2010 unter dem Motto „Das Herz wird nicht dement“ war trotz wechselhaftem Wetter ein gut gelungenes Ereignis. Die Gruppe „acHillEs feat. viola Pfefferkorn“ verwöhnten unsere Brunchgäste mit einem virtuosem Klangcocktail der quer durch den Jazz führte.

Durch die MitarbeiterInnen der Küche wurden die Gäste kulinarisch verwöhnt. Vom Frühstück, das wir in unserer Region gewohnt sind,

bis zu Garnelen in Kartoffelteig wurde alles geboten.

Unzählige freiwillige Helfer waren im Einsatz. Ihnen gebührt ein besonderer Dank für ihr Engagement.



Rückmeldungen der Besucher war: „Des könnand ihr jedes Jahr macha“.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Aktion Demenz

aktion demenz

17.10.10

Tipps und Tricks in der Pflege, im Sozialzentrum Satteins gemeinsam mit KPV Jagdberg

22.11.10 Ätherische Öle – begleitende Anwendung bei Demenzerkrankungen Vortrag mit Frau Marlies Fritsche im Sozialzentrum

01.12.10

Wenn Demenz für Angehörige zur Belastung wird... Vortrag und Gespräch mit Wildried Feuerstein, Lehrer für Validation in Schlins, Wiesenbachsaa

13.12.10

Tipps und Tricks in der Pflege, im Sozialzentrum Satteins gemeinsam mit KPV Göfis



Stiftung Jupident

Betriebliche Gesundheitsförderung – JUPI bewegt

Die Stiftung Jupident hat im September 2010 mit dem Projekt „JUPI bewegt“ die betriebliche Gesundheitsförderung gestartet. Das Projekt wird von der Firma ameco begleitet. Die Kick-Off-Veranstaltung gibt uns Hoffnung, dass Betriebliche Gesundheitsförderung ein Thema wird, welches viele unserer MitarbeiterInnen interessiert. Das Ziel des Projekts ist eine ausgewogene Work-Life-Balance zu erreichen und da wir wissen, dass dieser Anspruch keine Einbahnstraße ist, möchten wir uns aktiv an diesem Prozess beteiligen. Wir sind schon gespannt was in den einzelnen Gesundheitszirkeln und MitarbeiterInnen-Befragungen herauskommt.



Aus den Fachbereichen

Unsere Fachbereiche haben turbulente Jahre hinter sich. Vieles wurde umstrukturiert, Teams wurden neu gebildet und ganze Wohngruppen sind umgezogen. So stand 2010 unter dem Motto ankommen, neu orientieren und soziale Kontakte knüpfen – nach innen wie nach außen. Alles in allem ein anstrengendes, lehrreiches aber erfolgreiches Jahr.



tenerfassungs-, Leistungsabrechnungs- und Dienstplanprogramm wurden notwendig, um den heutigen Anforderungen gerecht werden zu können. Die Lebenshilfe Vorarlberg hat in den vergangenen Jahren eine eigene Software entwickelt und stellt sie uns – mit ein paar Anpassungen – zur Verfügung. Wir sind sehr stolz, dass wir gemeinsam mit der LHV die ersten sind, die im deutschsprachigen Raum eine derartige Kooperation eingehen. Am 01.01.2011 werden wir mit dem Echtbetrieb starten – die Freude ist groß.



JUBIS – eine Kooperation mit der Lebenshilfe Vorarlberg

Die Anforderungen im IT-Bereich werden immer größer. Ein zeitgemäßes und effizientes Klienten-

Charity – Golf Events

2010 haben wir selbst kein Golf Charity Turnier veranstaltet. Dennoch haben wir durch den Golfplatz profitiert. So durften wir beim Turnier der Firmen Autohaus Rohrer, Titleist und Cosmos Golf die Zwischenverpflegung machen und uns durch diverse Chariteeinlagen über eine Spende in der Höhe von mehr als Euro 2.000,- freuen. Vielen Dank an die Herren Rotheneder Thomas, Härdlein Armin und Björn Renée.



Auch Toni Mathis hat mit seiner un-nachahmlichen Art ein tolles Event

auf die Beine gestellt. Durch die Tombola, bei welcher lukrative Preise verlost wurden, konnte er uns ebenfalls über Euro 2.000,- überreichen – vielen Dank Toni.

Die Stiftung Jupident möchte sich an dieser Stelle bei der Gemeinde Schlins recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und hofft, auch

im kommenden Jahr mit all ihren Anliegen auf ein offenes Ohr zu stoßen.

Manfred Ganahl, MSc
Geschäftsführer

Heilpädagogische Landesschule Jupident

Mit einem Fest zum gegenseitigen Kennenlernen und mit viel Bewegung, an dem alle Kinder und Jugendlichen unserer Schule teilnahmen, wurde das Schuljahr 2010/11 an der HPLS JUPIDENT begonnen.

Ziel dieses Festes war, dass sich alle bei spielerischen und sportlichen Tätigkeiten besser kennen und verstehen lernen.

Mit Freude und Begeisterung nahmen dabei die Schülerinnen und

Schüler bei verschiedenen Geschicklichkeits- und Bewegungsübungen im Freien teil.

Abgeschlossen wurde dieses Fest mit einem gemeinsamen Völkerballspiel und Mittagessen.

47 Schüler/innen werden im Schuljahr 2010/11 an der HPLS JUPIDENT unterrichtet.



**Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich mutig versuchen!
(Special Olympics Eid)**

Ganz nach diesem Motto fuhren wir – 12 Sportler/innen und 5 Betreuer/innen der HPLS Jupident – zu den 5. nationalen Sommerspielen von Special Olympics Öster-

reich in St. Pölten, die vom 17. bis 22. Juni 2010 stattfanden.

Mit zwei Kleinbussen der Stiftung Jupident machten wir uns auf den Weg. Unser Hotel, kurz außerhalb von St. Pölten, erfüllte voll und ganz unsere Erwartungen. Von hier aus machten wir uns nun täglich auf den Weg zur Olympic Town und den jeweiligen Sportstätten. Gut vorbereitet durch regelmäßiges Training und toll eingekleidet, dank großzügiger Sponsoren, startete dann unsere Jagd nach olympischem Edelmetall.

Unser Team umfasste 7 Radfahrer/innen und 5 Schwimmer/innen. Die Schwimmbewerbe fanden im städtischen Sommerbad statt, die Radstrecke verlief rund um die Olympic Town. Trotz der wech-



selhaften Wetterbedingungen gelang es den Sportler/innen täglich sportliche Höchstleistungen abzurufen und persönliche Bestleistungen zu erzielen. Die Stimmung in der Mannschaft war sehr gut. Die Sportler/innen spornten einander an, gratulierten oder trösteten einander und freuten sich für die Anderen.



Schließlich konnten die Sportler/innen der Delegation HPLS Jupident mit insgesamt 13 Podestplätzen und zahlreichen guten Platzierungen mehr als zufrieden sein.

Neben den sportlichen Bewerben wurde auch ein reichhaltiges Rahmenprogramm für Teilnehmer/innen, Angehörige und Zuschauer/innen angeboten.



So nahmen wir etwa beim musikalischen Abend in der Olympic Town teil und besichtigten auch den St. Pöltner Klangturm. Ein weiteres Highlight war die Besichtigung der Burgruine Aggstein in der Wachau.

Alles in allem durften wir eine tolle Woche mit zahlreichen Höhepunkten und berührenden Momenten erleben.



Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen bedanken, die uns die Teilnahme an den Special Olympics in St. Pölten ermöglicht haben!

CHOICE –

ein Training zur Anregung der Selbstwahrnehmung und Regulationsfähigkeit von Gefühlen

CHOICE ist ein Projekt der Supro-Werkstatt für Suchtprophylaxe und wird gefördert mit Mitteln der Vorarlberger Gebietskrankenkasse.

An unserer Schule findet CHOICE erstmals während des Schuljahres 2010/11 für die Schülerinnen und Schüler in der Berufsvorbereitungsklasse statt und startete am Mittwoch, den 29. September 2010, während der regulären Unterrichtszeit.

Zielsetzungen:

- Choice zeigt den jungen Menschen auf, dass das Empfinden einer großen Spannweite von Gefühlen normal und richtig ist.
- Es bietet den Jugendlichen leicht umsetzbare Techniken an, Gefühle wahrzunehmen und bewusst zu regulieren.
- Choice veranschaulicht, dass Gefühlszustände uns nicht grundsätzlich übermannen, sondern dass wir die Wahl haben, unsere Emotionen zu beeinflussen und dass belastende Gefühle durch

angenehm stärkende Gefühle ersetzt werden können.

- Auch bietet Choice den jungen Menschen Methoden an, sich zu entspannen sowie das innere Steuerrad in die Hand zu nehmen und zu führen.
- Somit werden die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeiten junger Menschen angeregt und das Selbstvertrauen gestärkt.

Choice ist ein wirkungsvolles Projekt zur Sekundärprävention und basiert auf gesundheitspsychologischen Grundsätzen. Die Fähigkeit, eigene Gefühlswelten wahrzunehmen und zu regulieren, stellt einen ausschlaggebenden Eckpfeiler zur Verhütung der Entstehung von Missbrauch und Sucht dar.



Mittagsbetreuung an der HPLS JUPIDENT

In Kooperation mit dem Verein Tagesbetreuung „Vorarlberger Tagesmütter gemeinnützige GmbH“ startete an der HPLS JUPIDENT im Schuljahr 2010/11 eine neue Schüler/innenbetreuung.

Die Betreuung findet jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag zwischen dem Vormittags- und Nachmittagsunterricht statt und wird von qualifiziertem Personal – Lehrpersonen und Tagesmütter – geleistet.



ten. Nachdem wir gemeinsam mit Patricia und ihrem Vater die Kühe aufs Feld gelassen hatten, begannen wir den Stall auszumisten. Nach getaner Arbeit durften wir die kleinen Kälber füttern und sie streicheln.



Im Rahmen dieser Betreuung wird den Kindern und Jugendlichen von der Stiftung Jupident ein warmes Mittagessen angeboten.

Weiters werden von der Schule aus gegenstandsbezogene Lernzeiten angeboten.

Von insgesamt 17 externen Schülerinnen und Schülern wird dieses Angebot der Betreuung in Anspruch genommen.



Einige Schüler/innen weichten gemeinsam mit der Bäuerin altes Brot ein und verfütterten dies an die Hühner. Besonders großen Spaß machte das Fangen und Aufheben der Hühner.

Bereits etwas Müde von den erlebten Eindrücken, gab es dann eine Jause mit Kakao, Apfelbrot und selbstgebackenem Brot. Später zeigte uns Patricia noch die Traktoren und andere Geräte. Vor allem die Buben kamen dabei auf ihre Kosten. Zum Abschluss spielten wir noch ein Spiel und jeder durfte sagen, was ihm am besten gefallen hatte.

HPLS am Bauernhof

Am Freitag, den 05. November 2010, machten sich die HP2- und die HP3- Klasse gemeinsam auf den Weg, um die Familie GOHM in Meiningen auf ihrem Bauernhof zu besuchen. Sofort durften wir mit-helfen, den Weidezaun zu errich-



Der Besuch des Bauernhofes war für uns alle ein schönes Erlebnis und wir möchten uns noch einmal herzlich bei der Familie GOHM für den tollen Vormittag bedanken.

Dir. OSR Johann WEISS
HPLS JUPIDENT, im November
2010



Sozialpädagogisches Internat und Schule am Jagdberg

Jagdberg, mit Exposituren in Feldkirch und Wolfurt und interessanten Projekten

2010 stand Jagdberg mit Schule und Internat im Zeichen einer intensiven Weiterentwicklung bestehender Betreuungsangebote. Bewährte Bildungsvermittlung und Begleitmöglichkeiten wurden erweitert und die gezielten und individuell abgestimmten Fördermaßnahmen für Kinder und Jugendliche weiter ausgebaut.

Schulbesuchsmöglichkeit – ab September auch in Wolfurt

Externe Schulbesuchsmöglichkeiten gibt es seit einem Jahr in Feldkirch und ab September auch in Wolfurt für SchülerInnen, die in ihrer bisherigen Schullaufbahn gescheitert sind. Mit diesem Angebot eröffnet sich für jene Jugendlichen eine Möglichkeit eines Schulbesuchs, die übliche Schulstrukturen ablehnten und bisherige Bildungsangebote verweigerten. „Mit pädagogisch individuellen Maßnahmen und unter Berücksichtigung von möglichen Über- und Unterforderungen kann es mit diesem Angebot gelingen, SchülerInnen für das Lernen und Bemühen um einen Schulabschluss, zu begeistern“, ist Gerd Bernard, Direktor der Schule, überzeugt.

aller Anfang muss nicht schwer sein...

Ausgebaut und erweitert wurde auch das Übungsfeld für jene Jugendlichen, die an produktiven Arbeitsprozessen interessiert sind und unterschiedliche handwerkliche Tätigkeiten kennenlernen wollen. Nach der zweckorientierten Adaptierung der Werkshalle

in Bludesch im letzten Jahr testen die Jugendlichen jetzt dort ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten im Umgang mit Holz oder Metall. In der „MINIBAUSTELLE“ wird das Fliesenlegen ausprobiert und erste Erfahrungen im Trockenausbau gesammelt. Es wird gesägt und gehämmert, geschweißt und restauriert. Dabei werden den Jugendlichen Strukturen in ihrem Tagesablauf geboten, die für sie zu akzeptieren und anzunehmen zwar manchmal schwer sind, aber doch erfolgsversprechend von ihnen erlebt werden. „Es ist ein Training für die Zukunft, eröffnet erste praktische Einblicke in unterschiedliche Berufe und ist zudem ein Lernen fürs Leben“, ist Burtscher Martin, Sozialpädagoge in der Werkstatt, überzeugt. Dass sich auch Mädchen für die, eher männlich orientierte Arbeit in der Werkstatt, melden, mag zwar überraschen, doch die kreativen Möglichkeiten und die tollen Ergebnisse locken so manches versteckte Talent hervor. Das Vergrößern eines Puppenhauses, das Kreieren einer Tischplatte mit Mosaiksteinchen oder das Schweißen von „Kunstgegenständen“ macht viel Spaß und schafft Begeisterung bei den Jugendlichen.

neue Formen von Nachbarschaftshilfe

Schon ab Jänner 2011 werden zudem unterschiedliche Dienstleistungen angeboten. Wer sein Auto „geputzt und geschniegelt“ haben will, bringt es den Jugendlichen in die Werkstatt. Gegen eine Spende und mit Hilfe und unter Anleitung der BetreuerInnen bringen die Jugendlichen in ca. zwei Stunden das Auto auf Hochglanz. Und wenn

man der Wettervorhersage trauen kann, wird es ein schneereicher Winter werden und es könnte sein, dass das Schneeräumen zu mühsam und zeitaufwendig wird. In diesem Falle gibt es die Möglichkeit sich Unterstützung und Hilfe bei den Jugendlichen zu holen, die gerne zum Schneeräumen vorbeikommen. Für eine Terminabsprache steht Dietmar Vögel, Projektleiter der Werkstatt, unter der Handynummer: 0676 9499005 am Montag und Mittwoch von 8.30 bis 12.00 Uhr zur Verfügung.



von der blühenden Idee zu einem verwurzelten Projekt

Seit einiger Zeit gibt es auch „Grünwerk“, die neue Gartenwerkstatt am Jagdberg. Dort arbeiten regelmäßig Kinder und Jugendliche aller Altersstufen. Sie pflegen Blumenbeete und sind für die Aufzucht von Kräutern, Blumenstecklingen und Gemüsepflanzen verantwortlich. Mit der Planung

neuer gestalterischer Elemente im Außenbereich und dem Anfertigen von gemütlichen Sitzgelegenheiten für Hof und Garten sind die Jugendlichen aktiv bei der Gestaltung des Außenbereiches mit einbezogen. Das Blumendekor von „Grünwerk“ verschönert die Räumlichkeiten von Schule, Internat und „CAFELINO“, das kleine Cafe am Jagdberg, das auch Spaziergänger zum Verweilen einlädt. Manchmal findet so ein „Pflanzenschützling“ sogar direkt neben einer Schulbank seinen Platz und seine Entwicklung wird mit Argusaugen beobachtet.



Über das neue Gewächshaus, welches erst vor kurzem fertiggestellt wurde und ein praktisches Arbeiten auch in der kalten Jahreszeit ermöglicht, freuen sich die Jugendlichen sehr. Damit ist ihre Vision, hauseigene Produkte wie z.B. bekömmliche Tees, spezielle Kräuteröle und verführerisch duftende Seifen herzustellen und zu vertreiben, in greifbare Nähe gerückt.



mit grünem Daumen lernen fürs Leben

Das lebenspraktische Lernen in der Schulwerkstatt „Grünwerk“ hat viele Facetten. Die Jugendlichen lernen bei der Arbeit neben verschiedenen Blumen und Gemüsesorten, auch unterschiedliche Kräuter und Stauden kennen und erweitern im praktischen Tun ihr naturwissenschaftliches Wissen. Sie üben, wie man mit Schaufel und Spaten umgeht und lernen auf die individuellen Bedürfnisse der unterschiedlichen Pflanzen einzugehen. „Es ist beinahe so, wie bei den Menschen“, meint die Diplompädagogin Elisabeth Ender, die das Projekt leitet. Ihre KollegInnen und sie sind mit viel Herzblut dabei und es gelingt, die SchülerInnen aller Altersstufen für die Arbeit mit Pflanzen und Erde zu begeistern.



Die Kinder und Jugendlichen machen vielfältige Erfahrungen. Neben der heilsamen Wirkung auf Körper, Geist und Seele werden das Selbstbewusstsein der Kinder und das emotionale Gleichgewicht, aber auch die Lebensfreude nachhaltig und individuell gefördert. Am meisten freut sich Frau Ender darüber, dass so fast ganz nebenbei die Selbstkompetenz der Jugendlichen und ihre Handlungs- und Sozialkompetenz auch in Bezug auf einen späteren Einstieg in die Arbeitswelt ausgebaut werden.



schwarze Fingernägel, müde und verschwitzt, aber glücklich

Unterschiedlich sind auch die Erfahrungen der Jugendlichen, die in der Gartenwerkstatt mitarbeiten. Julia, 14 Jahre, bereits schon zwei Jahre in der Gartenwerkstatt dabei, meint:

„Ich liebe die Blumen, ihren Duft und ihre Farben! Mir gefällt es in jeder Jahreszeit im Garten, denn dort fühle ich mich lebendig und wohl. Die Arbeit an der frischen Luft ist für mich wohltuend, auch wenn sie ab und zu anstrengend ist. Es ist für mich wichtig, meine Umgebung schön und angenehm zu gestalten. Es fasziniert mich zu beobachten, wie aus einem Samenkorn eine wunderschöne Blume wird und wie sich unsere Blumenbeete im Laufe des Jahres verändern.“

Matthias, 13 Jahre, erzählt von seinen Erfahrungen mit der Gartenarbeit:

Das sich die regelmäßige Arbeit an der frischen Luft gut auf meine Stimmung auswirkt, arbeite ich schon seit längerer Zeit regelmäßig im Schulgarten mit. Diese Art von Biologieunterricht ist für mich richtig entspannend. Ich kann inzwi-

schen verschiedenste Blumen, Gräser und Stauden richtig pflanzen und pflegen und auch unsere Sträucher zurückschneiden. Spannend finde ich immer wieder, wie aus den vielen Zwiebeln, die wir im Herbst eingraben, im Frühling edle Tulpen und leuchtende Narzissen wachsen.

Kontakte:

www.jagdberg.snv.at
 Sozialpädagogische Schule
 Jagdbergstraße 45
 6824 Schlins
 Tel.: + 43 (0) 5524 8315-451
 Email: direktion@jagdberg.snv.at
 www.jagdberg.snv.at
 www.vorarlberger-kinderdorf.at
 Sozialpädagogisches Internat
 Jagdbergstraße 44, 6824 Schlins
 Tel: + 43 (0) 5524-8315-0
 Email: spi@voki.at

Eine Weltgruppe Schlins-Röns

Einsatz für eine gerechtere Welt

Die Eine Weltgruppe besteht derzeit aus 15 Mitgliedern aus Schlins und Röns und setzt sich für die Entwicklungszusammenarbeit mit benachteiligten Menschen ein.

Der geografische Schwerpunkt unserer integrierten, ländlichen Entwicklungsprojekte liegt in Mdabulo im Hochland von Tansania. Die Projekte umfassen die Landwirtschaft als ökonomische Grundlage, Kindergärten, Handwerksausbildungen für Schreiner und Schlosser, Bauhandwerker, Schneiderinnen, Herdbau zur Ver-



besserung der Ernährung, Kleinkreditprogramm und das Sorgen der vielen Waisenkinder. Bei allen Projekten gilt das Prinzip selbstbestimmt und nachhaltig was wir bei unseren Aufenthalten und in den Workshops in Tansania vermitteln wollen. Alle Einsätze erfolgen ehrenamtlich, auch die Reisekosten und -spesen der Mitglieder und Fachleute aus Vorarlberg werden von jedem selbst finanziert. Damit ist gewährleistet, dass die Spendengelder zur Gänze den Menschen in Mdabulo zugute kommen.

Franz Rauch begleitete heuer Bürgermeister Harald Sonderegger,

Landesrätin Greti Schmid und Mitarbeiter der Vorarlberger Landesregierung auf einer Reise durch Tansania und sie besuchten auch die verschiedenen Projekte im Nahbereich von Mdabulo. In Itona, eines der 19 Dörfer dieser Region konnte die Landesrätin den neuen Kindergarten der Dorfbevölkerung übergeben. Das Gebäude wurde durch die Vorarlberger Landesregierung finanziert. Beim Besuch in Mdabulo konnte die Delegation neben unseren Projekten auch die tristen Verhältnisse der Waisenkinder kennenlernen.





steuerlichen Spendenabsetzbarkeit ist es notwendig, dass sich die Eine Weltgruppe Schlings|Röns im kommenden Jahr neu strukturiert.

Am 1. Jänner 2011 reist Johannes Rauch mit Peter Türtscher wieder nach Mdabulo um in der neu gegründeten Handwerksgenossenschaft Fortsetzungskurse abzuhalten. Kurz danach folgt Assunta Rauch, die bei ihrem erneuten Einsatz die Verbesserung der traditionellen Küche durch Ausbildung im Lehmherdbau für Waisen und Erwachsene ermöglicht.

Unser Einsatz lohnt sich – bei jedem Aufenthalt konnten wir uns überzeugen, dass sich die Projekte und die Obhut der Waisen gut tragen. Das möchten wir all jenen mitgeben, die sich durch Spenden und dem Besuch unserer Veranstaltungen für die Menschen in dieser sehr abgelegenen Region engagieren.

Herzlichen Dank
Brigitta Tomaselli
für die Eine Weltgruppe Schlings|Röns

Der Aufgabenbereich unserer Gruppe ist vielfältig und ein Großteil unserer Arbeit findet auch hier in Vorarlberg statt. Öffentlichkeitsarbeit, organisieren von Veranstaltungen, Ausstellungen bis hin zu regelmäßigen Kontakten zu unseren Projektpartnern in Mdabulo. Heuer konnten wir durch Projektausstellungen im Landhaus Bregenz, in Lustenau, bei der Dornbirner Herbstmesse und dann im Wiesenbachsaal in Schlings Impulse schaffen, die der Bevölkerung in Mdabulo sehr zugute kommen. Beim Sponsorenlauf vor Schulschluss haben alle Schulkinder und Lehrerinnen der Volksschule von Schlings, Röns und Thüringen Solidarität mit den vielen Waisenkindern in Mdabulo bewiesen. Mit dem erlaufenen Spendengeld können wieder 90 Kindern ein Jahr lang mit dem Allernotwendigsten versorgt werden, Schulkleidung erhalten und die Schule besuchen. Die Jahreskosten pro Kind

betragen 80 bis 100 Euro. Derzeit erhalten 600 Waisenkinder in 19 Dörfern Unterstützung durch Patenschaften. Es gibt jedoch immer mehr elternlose Kinder, die ohne Hilfe keine Zukunft haben.



Noch bis Weihnachten wird im Geschäftsraum der Raiba Schlings anhand einer Ausstellung über die Projekte der Einen Weltgruppe in Tansania informiert. Ab Jahresende soll die neue Homepage www.eineweltgruppe.at Auskunft über die Projekte in Tansania und unsere Veranstaltungen bieten. Hinsichtlich der Möglichkeit einer

Kontakt:

Eine Weltgruppe Schlings | Röns,
Franz Rauch, Torkelweg 10,
6824 Schlings, Tel. 05524 2570
e-mail: einewelt.sr@gmail.com
www.eineweltgruppe.at
ab Jahresende 2010

Spendenkonto Waisenkinder
Patenschaftsprojekt
Konto 2434793
BLZ 37458 Raiba Schlings
Iban At03374580002434793
BIC: RYVGAT2B458

Bienenzuchtverein Schlins-Röns

Von unseren siebzehn Vereinsmitgliedern werden derzeit ca. 180 Völker betreut. Damit die Völker gesund und stark bleiben legten, wir dieses Jahr den Schwerpunkt unserer Weiterbildung auf die Zucht und Jungvolkbildung. Dazu konnten wir Wanderlehrer Gerhard Mohr aus dem Bregenzerwald zu einem



Vortrag über die Zucht gewinnen. Den praktischen Teil trug Martin Metzler mit einem Zuchtkurs an seinem Bienenstand bei.

Ein zweiter Schwerpunkt war die Beobachtung der Waldtracht. Wanderlehrer Sigfried Schmid brachte uns die Waldtrachtproduzenten mit einem Bildvortrag näher. Der Sommer war jedoch für die Honigtauerzeuger sehr schlecht und so konnten wir den geplanten Lehrausflug in den Wald nicht durchführen.



Das vergangene Bienenjahr war leider so wie die Jahre 2008 und 2009 wetterbedingt kein gutes Honigjahr. In der Hoffnung lebt der Imker!

Imkerausflug

Der heurige Vereinsausflug im Juni führte uns gemeinsam mit den Freunden von den Bienenzuchtvereinen Sattens und Schnifis nach Deutschland. Im Bienenmuseum in Illertissen konnten wir unter anderem viel über die Gewinnung von Bienengift erfahren. Nachmittags besuchten wir den Lehrbienenstand des Bienenzuchtvereins Günzburg, wo bei einem gemütlichen Hock ein reger Austausch über unterschiedliche Formen der Bienenhaltung und deren Zucht mit den Imkerinnen und Imkern von Günzburg stattfand.

Vereinsfusion

Zur heurigen Jahreshauptversammlung durften wir Vizebürgermeister Reinold Begle sowie Vertreter unserer Nachbarvereine und des Obst und Gartenbauvereins Schlins begrüßen. Bei dieser Versammlung wurde nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ der Beschluss gefasst, mit dem BZV Schnifis-Düns zu fusionieren. Dieser gemeinsame Verein bestand schon von 1902 bis 1949. Wir werden auch wieder den alten Namen „Bienenzuchtverein im Jagdbergischen“ führen.

Ehrung

Für besondere Verdienste in der Imkerei erhielt unser Vereinsmitglied und Beirat im Vorstand Eberhart Wille das grüne Ehrenzeichen



des Vorarlberger Imkerverbandes. Er ist seit 1995 Imker und inzwischen einer unserer besten Bienenzüchter.

Herbstmarkt mit Krokusaktion

An unserem Stand beim Herbstmarkt verkauften wir unsere Bienenprodukte. Kinder hatten die Gelegenheit, Bienenwachskerzen zu drehen. Das wurde mit Begeisterung angenommen.

Außerdem boten wir die Möglichkeit, Krokusse zum Aktionspreis zu bestellen.

Da Krokusse neben Weiden und Hasel im Frühjahr wertvolle Pollenspenden für die Aufzucht der ersten Jungbienen sind, bemüht sich der Bienenzuchtverein, diese Frühblüher in die Gärten zu bringen.

3000 Stück wurden verkauft! Danke an alle „Krokussetzer“, die so zu einer Verbesserung der Bienenweide beitragen.



Nachruf

Der Bienenzuchtverein Schlins-Röns trauert um seinen Ehrenobmann Ernst Jussel, der am 15. September 2010 im Alter von 83 Jahren gestorben ist.

Ernst Jussel war von seiner frühesten Jugend an bis zu seinem Tode ein begeisterter Bienenvater. So verwundert es nicht, dass er lange Zeit der größte Imker unseres Dorfes war und schon früh im Bienenzuchtverein mitarbeitete. Ernst Jussel war 51 Jahre lang aktiver Funktionär in unserem Verein, davon 36 Jahre als Obmann. Seit 2001 war er unser Ehrenobmann.

Seine Erfahrungen und sein großes Wissen über die Bienen und die Imkerei vermittelte er auch gerne weiter. Seine Ratschläge waren bei Jung- und Altimkern sehr gefragt. Besonderes Augenmerk richtete



er auf die Jungimker, die er tatkräftig unterstützte und jedem einen Bienenschwarm schenkte.

Seine großen Verdienste um die Imkerei wurden auch vom Vorarlberger Imkerverband mit der höchsten Auszeichnung, dem goldenen Ehrenzeichen, gewürdigt. Der Ös-

terreichische Imkerbund zeichnete ihn mit der bronzenen Weippelmedaille aus.

Mit seiner Liebe zu den Bienen und seinem Einsatz für die Imkerei war er ein Vorbild für uns alle.

Ernst wird in unserem Verein, mit seiner hilfsbereiten Art und seinem guten Humor eine große Lücke hinterlassen!

Und jetzt noch was für dich!

Falls du Interesse an der Imkerei hast, wende dich an unseren Imkerobmann Michael Amann, der sich gerne die Zeit nimmt und dir einen Einblick in die Faszination der Imkerei gewährt.

Der Imkereiverein Schlins-Röns wünscht allen SchlinslerInnen und RönserInnen ein besinnliches und gesundes Weihnachtsfest!

Ortsfeuerwehr Schlins

Mannschaftsstand:

Der aktuelle Mannschaftsstand der Feuerwehr Schlins setzt sich wie folgt zusammen:

- 57 Aktive Wehrmänner
- 9 Ehrenmitglieder
- 8 Feuerwehrjugend
- 1 Passivmitglied

Im vergangenen Jahr wurden folgende Burschen in den aktiven Stand übernommen:

Furlan Linus
Rauch Bernhard
Ammann Christoph

Die Jugendarbeit der Ortsfeuerwehr Schlins macht sich bezahlt.

Ein kontinuierlicher Zugang an jungen und aktiven Feuerwehrmännern ist dadurch sichergestellt.

Das Resultat sind über 20 aktive Atemschutzträger; ein wichtiger Beitrag, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sicherzustellen.

Bekleidung für Atemschutzträger:

Über einen Zeitraum von 3 Jahren wurde neue Einsatzbekleidung für die Atemschutzträger angeschafft. Die Bekleidung wird von der Firma Texport in Salzburg hergestellt und bietet im Vergleich zu unserer bisherigen Bekleidung einen wesent-

lich höheren Schutz für den Träger. Die neue Bekleidung besteht aus Einsatzjacke und Einsatzhose aus speziell hitzebeständigem Material und ist optimal für die Atemschutzträger ausgelegt. Eine Polsterung im Kniebereich erleichtert ein Vorgehen auf den Knien ungemein. Dieses Vorgehen ist meist notwendig, da die Sicht, wenn überhaupt vorhanden, in Bodennähe am besten ist. Uns ist es ein Anliegen die Wehrmänner bei den Einsätzen so optimal wie möglich zu schützen. Diese Einsatzkleidung trägt wesentlich dazu bei.

Einsätze 2010:

Im Jahr 2010 wurde die Ortsfeuerwehr Schlins zu

- einem Brandeinsatz
- zwei nachbarliche Löschhilfen
- sieben technischen Einsätzen

gerufen.

Homepage: Die OF-Schlins hat eine neue Homepage unter www.ortsfeuerwehr-schlins.at. Dort können jederzeit die aktuellsten Neuigkeiten der OF-Schlins nachgelesen werden.



Feuerwehrjugend

Seit der Gründung sind bereits 24 Jugendliche von der FWJ in die OF Schlinns übergetreten. Die FWJ hat sich zur Rekrutierung von Feuerwehrmännern sehr bewährt. Derzeit zählen wir 8 Burschen bei der FWJ.

Was läuft in einem Jahr bei der FWJ ab?

An erster Stelle steht natürlich die Ausbildung zum Feuerwehrmann. Diese erfolgt, mit allen Gerätschaften und Fahrzeugen der Ortsfeuerwehr. Bei den Übungen wird mit den unzähligen Geräten aus dem Feuerwehrauto

– Schläuchen, Pumpen, Wasserwerfer, Schaumstrahlrohr, Rettungstrage etc. - geprobt. Die Motivation bei unseren Jugendlichen ist riesig und als Jugendbetreuer bekommen wir am Ferienbeginn immer wieder dieselbe Frage gestellt: „Warum proband mir i da-Ferien ned oh“.

Auch in diesem Jahr konnte das erlernte Wissen und Können beim Wissenstest und beim Landesbewerb unter Beweis gestellt werden. Neben den Bewerben und Proben sorgen Aktivitäten wie der



Radwandertag, Go-Kart fahren, der Familienwandertag der OF, der Faschingsumzug und das Schifoxrennen (bei dem der hervorragende 2. Rang erreicht wurde!) für reichlich Spass.

Wie Ihr sehen könnt, ist einiges los bei der FWJ. Sehr speziell sind der Zusammenhalt und der tolle Teamgeist. Wenn du also Jahrgang 1999 oder älter bist, an der Feuerwehr und an einer sinnvollen Gestaltung deiner Freizeit mit anderen Jugendlichen interessiert

bist, dann melde dich doch einfach beim Jugendleiter Sonderegger Kurt – Tel. 05524/2837. Unsere Proben sind am Donnerstagabend ausser in der Ferienzeit. Dann haben auch wir Betreuer frei.

ERNE FC Schlins

Kampfmannschaften

Der Winter des vergangenen Jahres zeigte sich von seiner kalten und eisigen Seite. Kein Hindernis für die Kampfmannschaft des



ERNE FC Schlins bereits im Jänner mit dem Vorbereitungstraining für die Frühjahrssaison 2010 zu beginnen. Die Mannschaft um Trainer Markus Grass hatte das Ziel, den Tabellenkeller möglichst hinter sich zu lassen und den Blick nach vorne zu richten. Zwei Siege zu Beginn der Frühjahrssaison bestätigten die gute Vorbereitungsarbeit und stimmten positiv für die kommenden Aufgaben. Im dritten Spiel, das Derby gegen Nenzing, kam es zu einer unglücklichen Niederlage welche den „Spielmotor“ etwas in Stocken brachte. In aller Erinnerung dann das Spiel gegen den Mitabstiegskandidaten Göfis vier Runden vor Schluss. Ein 0:2 Rückstand konnte in der 89. Minute aufgeholt werden – eine kämpferisch tadellose Leistung in der 2. Halbzeit. Doch der Fußball-

und vor allem der Schiedsrichter-gott waren gegen uns. Ein mehr als fragwürdiges Tor zum 2:3 für Göfis bedeutete eine schmerzliche Niederlage. Von diesem „Schock“ konnte sich die Mannschaft nicht mehr richtig erholen. Mit 27 Punkten belegte der ERNE FC Schlins den 12. Tabellenrang - eigentlich ein Abstiegsrang - eigentlich ein Abstiegsrang. Aufgrund des Abstieges des FC Dornbirn aus der zweiten Division musste die 1b Mannschaft des FC Dornbirn aus der Landesliga absteigen. Schlussendlich ein glücklicher Verbleib in der Landesliga.

Wie jedes Jahr um diese Zeit, begann sich das Spielerkarussell wieder zu drehen. Besonders schwierig für den ERNE FC Schlins, da bis zur Schlussrunde nicht klar war, ob es einen Aufsteiger aus der Vorarlbergliga in die Regionalliga gibt und daraus resultierend für den ERNE FC Schlins die Frage: Landesliga oder 1. Landesklasse. Mit vier Neuzugängen nebst einigen Abgängen und Verstärkungen aus dem eigenen Nachwuchs präsentierte sich der ERNE FC Schlins neu motiviert im Juli 2010. Die Ergebnisse der Vorbereitungsspiele waren sehr gut, womit die Erwartungshaltung nach oben geschraubt wurde. Durch verletzungs- oder/und beruflich bedingte Ausfälle konnte zu Beginn der Meisterschaft selten der stärkste Kader aufgeboden werden, was sich in den Ergebnissen niederschlug. Die Landesliga präsentierte sich wieder als starke, ausgeglichene Liga in welcher in jedem Spiel alles abverlangt wird. Mit zwei Siegen und zwei Unent-

Infos unter: www.fc-schlins.at

schieden in den letzten vier Runden konnte eine positive Wende eingeleitet werden, womit das Punktekonto auf 15 anwuchs. Besonders das 4:1 im letzten Spiel des Herbdurchgangs gegen Titledaspirant Lauterach zeigte doch noch, was in der Mannschaft steckt. Der 8. Tabellenrang lässt Hoffnung nach vorne aufkommen, bedeutet jedoch auch, dass die rote Laterne immer noch sichtbar am Horizont flackert.

Etwas düster war die Platzierung der 1b Mannschaft zu Beginn der Frühjahrssaison 2010. Mit 4 Punkten war der ERNE FC Schlins Schlusslicht in der Liga. Doch umgekehrt der Verlauf in der Frühjahrssaison. Mit 19 Punkten in der Rückrunde, in Summe somit mit 23 Punkten, belegte die 1b Mannschaft unter Trainer Stipica Matic zwar den vorletzten Tabellenplatz, jedoch punktgleich mit den beiden vor ihnen platzierten Mannschaften. In der (inoffiziellen) Frühjahrswertung belegte die Mannschaft Platz 4 punktgleich mit dem Nachbar aus Beschling. Zu Beginn der neuen Herbstsaison legte Trainer Stipica Matic sein Amt zurück. Gottseidank war rasch ausgezeichnete Ersatz gefunden. Fröhle Rene und Manuel Jussel übernahmen interimsmäßig die Mannschaft und führten diese mit 4 Siegen und einem Unentschieden aus 11 Spielen auf Platz 9 der Herbsttabelle. Ganz erfreulich war im Herbst die Tatsache, dass die Freude am Fußball und das Gesellige in der Mannschaft wieder Einzug gehalten hat. Wenn die Spieler mit dem gleichen Einsatz und der gleichen Freude weiterarbeiten, ist im Frühjahr einiges möglich.



Quer durch den Verein

Hier gibt es eine kurze Auflistung der sportlichen, gesellschaftlichen und organisatorischen Veranstaltungen des ERNE FC-Schlins im abgelaufenen Jahr.

- Altpapiersammlung im Frühjahr durch unsere Nachwuchsabteilung
- Teilnahme an der Gemeinde-Landschaftsreinigung
- Dorfturnier mit 12 Mannschaften
- Erfolgreiche Teilnahme am Boccia-OVT (1. und 2. Rang)
- Nachwuchsaktion: Carwash-Day bei MC-Donalds
- Vorbereitungsturniere aller Nachwuchsmannschaften im August
- Trainingsanzugsaktion
- Durchführung des Kinderbetreuungstages (Edwine Schittl)
- Hallenrock im November mit drei Unterhaltungsgruppen und über 700 Jugendlichen und jung gebliebenen Besuchern
- Preisjassen (Einzel- und Gruppenjassen) Anfang Dezember mit Gesamtpreisen im Wert von über Euro 2.000,-
- Umfangreiche Verhandlungen mit Trainern, Spielern, der Gemeinde Schlins und vielen Sponsoren um die sportliche und finanzielle Basis zu gewährleisten.
- Instandhaltungs- und Pflegearbeiten am Sportareal
- Und vieles mehr.





Neues vom Mädchen- und Frauenfußball

Der Mädchen- und Frauenfußball hat sich beim FC Schlins bereits etabliert. Zurzeit trainieren 31 Spielerinnen 2-3-mal pro Woche unter der Leitung von 3 Trainern und einem Torfrau-Trainer.

Die Damenmannschaft spielt zusammen mit den Frauenmannschaften aus Sulz, Alberschwende, Andelsbuch, Altach, Bürs und Beschling/Nenzing in der Landesliga der Frauen. Auf Grund von Langzeitverletzungen sowie zu jungen Spielerinnen konnte in der Herbstsaison nur der vorletzte Tabellenplatz mit 4 Punkten erreicht werden. Da in der Frühjahrsaison die verletzten Spielerinnen sowie einige Spielerinnen aus der U16-Mädchenmannschaft dazu stoßen, kann von einer Leistungssteigerung der gesamten Mannschaft im Jahr 2011 ausgegangen werden. Weiters werden die Damen mit einem neuen Dress eingekleidet, was zusätzlich einen Motivationschub gibt.

Der Kader der U16-Mädchenmannschaft besteht aus 20 Mädchen, die nicht nur aus Schlins oder der näheren Umgebung stammen. Drei von ihnen kommen sogar aus Dalaas, um bei uns trai-

nieren zu können. Im Herbst stoßen viele Neulinge hinzu, daher stand im Training das Aneignen grundlegender fußballerischer Fähigkeiten im Vordergrund.

Die Herbstsaison verlief turbulent, man konnte in einer starken Gruppe nur den 5. Tabellenrang mit 5 Punkten erreicht werden, es wäre aber mehr zureichen gewesen.

Highlight für das kommende Jahr 2011 ist für die Damen und Mädchen des FC Schlins ein Ausflug nach Leverkusen zu einem Frauen-WM-Spiel.

Nachwuchsbericht in Zahlen:

- In 9 Nachwuchsmannschaften, davon eine U16-Mädchenmannschaft, werden 138 Kinder und Jugendliche von 11 Trainern betreut. Zusätzlich stehen noch ein Tormanntrainer und ein Individualtrainer für den Nachwuchs in unserem Verein zur Verfügung.
- Im Herbst 2010 fanden auf der Sportanlage Untere Au 43 Heimspiele statt. Weiters wurden 5 Vorbereitungsturniere in unterschiedlichen Altersgruppen durchgeführt.
- Clemens Martin (Jg. 98), Quentin Moser, Daniel Bjelica und Sebastian Krainz (Jg.99) sowie Corinna Riegler (Jg.97) und Sophie Mosbach (Jg.99) trainieren zusätzlich 2x in der Woche am LAZ-Stützpunkt des Vorarlberger Fußballverbandes in Feldkich.
- Mit Moritz Madlener befindet sich ein Nachwuchskicker des FC Schlins im aktuellen Kader der U14-Auswahl der AKA Vorarlberg.
- Delia Spiegl, Teresa Kager und Corinna Riegler scheinen im Kader der U16 Mädchen-Landesauswahl auf und nahmen bereits an der Bundesländer-nachwuchsmeisterschaft sowie an diversen Turnieren teil.

- Der VFL Munderkingen aus Deutschland und der FC Kingersheim aus Frankreich sind die Nachwuchs-Partnervereine des ERNE FC-Schlins.
- Zum zweiten Mal fand heuer ein Fußballcamp der Spitzenklasse auf der Sportanlage in Schlins statt. Ca. 90 Kinder wurden von 7 Juniorentrainern aus Deutschen Bundesligavereinen 5 Tage lang betreut und trainiert. Das dritte Camp ist bereits in Planung und findet vom 25.-29. Juli 2011 statt.
- Bereits zum 14. Mal findet das internationale Spiegl-Nachwuchshallenturnier statt. Mannschaften wie Bayer Leverkusen, VfB Stuttgart, GC Zürich oder Red Bull Salzburg haben bereits zugesagt und nehmen mit Vereinen aus ganz Vorarlberg am Samstag, dem 22.01.2011, beim internationalen U9-Hallenturnier teil. Wir laden alle Fussballinteressierten zu diesem sowie zu den anderen stattfindenden Hallenturnieren des FC Schlins recht herzlich ein.

Mannschaften und Trainer:

I. Kampfmannschaft

Grass Markus

1b. Kampfmannschaft

Fröhle Rene

Jussel Manuel

Frauen Zgubic Barbara

U-17 Schittl Christoph

Kisilak Marijan

U-16 Mädchen

Zgubic Barbara

U-15 Bernhart Erik

U-14 Bernhart Erik

Fessler Christoph

U-12 Krainz Jürgen

U-10 Schmidle Gerold

Walter Guntram

U-8 Schittl Edwine

U-7 Schittl Edwine

Bambinis Schittl Edwine

Altherren Vonbrül Andreas

Senioren Jakob Konrad

Gemeindemusik Schlins

2011 – 130 Jahre Gemeindemusik Schlins

Bereits 1881 haben 10 Schlinsener Pioniere die „Musik-Harmonie Schlins“ gegründet. Den damaligen Statuten zufolge hatte der Verein den Zweck, „ bei Festlichkeiten mitzuwirken, zu deren Verherrlichung beizutragen und durch zeitweilige öffentliche Produktionen dem geehrten Publikum Erheiterung zu verschaffen“. Der zwischenzeitlich in Gemeindemusik Schlins umbenannte Verein engagiert sich seither sehr für die Erhaltung und Förderung kultureller Werte. Dieses Engagement wollen wir auch in Zukunft leben und daher dem Nachwuchs aus Schlins und Röns die musikalische Ausbildung und Integration in unsere Gemeinschaft ermöglichen.

2011 werden wir unser 130-jähriges Bestehen gebührend feiern und mit einigen Aktivitäten unser breites Wirken einmal mehr unter Beweis stellen.

MUSIK
KULINARISCHES
VEREIN

130 Jahre Jubiläum
17. bis 19. Juni 2011



Jubiläumskonzert 5. Jänner 2011

Das Jubiläumsjahr startet traditionsgemäß mit dem Dreikönigskonzert. Um 130 Jahre Vereinsgeschichte gebührend präsentieren zu können, hat sich unser Kapellmeister Franz Budin einiges vorge-

nommen und mit uns ein interessantes und abwechslungsreiches Programm einstudiert.

Mit diesem Konzert möchten wir uns bei allen SchlinsenerInnen und RönserInnen sowie bei allen Gönnern der Gemeindemusik herzlich bedanken.

Im Rahmen dieses Konzertes ehren wir Siegfried Fröhle für 40-jährige Mitgliedschaft bei der Gemeindemusik Schlins. Unser Kapellmeister Franz Budin wird vom Vorarlberger Blasmusik-

verband für 20-jährige Kapellmeistertätigkeit mit dem Silbernen Kapellmeister-Ehrenzeichen ausgezeichnet

Die Gemeindemusik darf euch auch in diesem Jahr wieder persönlich zum Dreikönigskonzert einladen. So freuen sich die MusikantInnen auf euer zahlreiches Kommen und sind überzeugt, dass sie euch auch heuer mit ihrem Konzert wieder viel Freude bereiten werden. Für die MusikantInnen wäre ein volles Haus die schönste Belohnung für die intensive Probenarbeit und den Einsatz während des Jahres.

Bezirksmusikfest in Schlins

Im Zentrum des Jubiläumsjahres 2011 wird vom 17. - 19. Juni ein zünftiges Zeltfest stehen. Wir freuen uns, dass unser Verein zur Austragung des Bezirksmusikfestes für den Blasmusikbezirk Feldkirch ausgewählt wurde.

Unser Jubiläums-Fest soll die Werte, für die unser Verein aber auch

Dreikönigskonzert Programm:

Samstag, 3. Jänner 2011, 20.15 Uhr
Wiesenbachsaal

Auftritt der Jungmusikanten

Rainer Marsch	Hans Schmid
Kap Arkona Eine Piraten Legende	Alfred Bösendorfer
Buglers Holiday Solo für Trompeten	Leroy Anderson bearb. Heinz Dieter Paul
	Pause
Bugatti Step Solo für Klarinetten	Jaroslav Jezek arr. Karel Belohoubek
A Tribute to Elvis	arr. Thijs Oud
West Side Story	Leonard Bernstein arr. Nohiro Iwai
Jubelklänge Marsch	Ernst Uebel bearb. Siegfried Rundel

Festprogramm 2011

Freitag, 17. Juni 2011

19.30 Uhr Newcomer Band
 21.00 Uhr Roadwork
 23.00 Uhr Monroes
 anschließend DJ in der Bar

Samstag, 18. Juni 2011

14.00 Uhr Jubilaretreffen
 Vorarlberger Blasmusikverband
 18.30 Uhr Sternaufmarsch
 21.00 Uhr Top-Quintett Juchee
 (Steiermark)
 anschließend DJ an der Bar

Sonntag, 19. Juni 2011

9.30 Uhr Festgottesdienst
 Segnung neue Vereinsfahne
 10.30 Uhr Frührschoppen
 14.00 Uhr Festumzug
 17.00 Uhr Festausklang

unser Dorf und unsere Region stehen, widerspiegeln. Dazu wollen wir unseren Besuchern musikalische Leckerbissen, aber auch regionale Schmankerln servieren. Unser Fest-Motto „Musig-Kulinarium“ kombiniert für uns den Genuss von Auge, Ohr und Gaumen.

In diesem Sinn haben wir ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das in der Informationsbox ersichtlich ist.

Wir sehen uns beim Musikfest im Juni 2011!

100 Jahre Fahne

Beim 30 Jahr-Jubiläum der Gemeindemusik Schlins im Jahre 1911 wurde die Fahne, die auch heute noch an unserer Spitze getragen wird, geweiht. Sie ist eine der ältesten heute noch verwendeten Fahnen bei Musikkapellen in Vorarlberg.

Bei einer Restaurierung um 1960 wurden die wesentlichen Elemente und Symbole ausgeschnitten und auf einen neuen Stoff aufgenäht. Sowohl die beiden Wappen auf der „Gemeindeseite“ als auch die handgestickte Cäcilia auf der „Musikseite“ wurden demnach 1911 gefertigt und sind somit bereits 100 Jahre alt.

Diese schönen Stickereien haben in den vergangenen 100 Jahren unseren Verein und somit unser Dorf im In- und Ausland repräsentiert. Zwischenzeitlich sind sowohl Stoff, Bänder und Stickfäden sehr brüchig geworden und das Aussehen unseres Banners leidet zunehmend darunter.

Fahne muss erneuert werden

Ein Gespräch mit einem Experten zeigte schnell, dass eine Restaurierung nicht in Frage kommt, da einerseits die historischen Hand-



stickereien überstickt werden müssten und dann nicht mehr sichtbar wären. Stellt euch vor, dass die Mona Lisa bei einer Restaurierung einfach mit Ölfarbe überpinselt würde! Andererseits ist auch der Grundstoff den Belastungen des Gebrauchs nicht mehr gewachsen.

Somit haben wir uns entschieden nach 100 Jahren eine neue Fahne anfertigen zu lassen und die bestehende Fahne außer Dienst zu stellen und somit der Nachwelt zu erhalten.



Gestaltung der neuen Fahne

Zur Neugestaltung haben wir vier Schlinser Künstler um einen Entwurf für unsere zukünftige Fahne gebeten. In unserer Ausschreibung haben wir die folgenden Ziele vorgegeben:

- Soll unseren Verein repräsentieren
- Bezug zur Gemeinde Schlins schaffen – wir sind ja schließlich die Gemeindemusik
- Zeitlose Gestaltung – wir wollen die Fahne die nächsten 100 Jahre verwenden
- Soll die „Werte“ unseres Vereins widerspiegeln

Für die äußerst wertvollen Entwürfe sind wir sehr dankbar und auch die Hintergrund-Gedanken haben uns sehr bewegt.

Auszug aus der Beschreibung zum ausgewählten Entwurf von Reinhard Gassner:

„Innovation besteht nicht nur aus groben Wachstumsschüben sondern auch im steten, manchmal fast unbemerkten Weiterwachsen einer Sache.

Den Stil der bestehenden, traditionellen Fahne weiterzupflegen, das Doppelzeichen zu trennen und auf die zwei Fahnenseiten zu verteilen und auf das Bild mit der hl. Cäcilia zu verzichten, wäre ein eher sanfter Veränderungsschritt.“

Die Kosten für die neue Fahne mit dem notwendigen Zubehör werden sich ca. auf € 10'000 belaufen.

Die Fahne der Gemeindemusik wirkt als Repräsentant für unser schönes Dorf Schlins im In- und Ausland. Wir bitten daher alle Schlinserinnen und Schlinser um

eine großzügige Spende für unser Jahrhundert-Projekt.

Bei einer Spende ab 40 Euro werden Sie in unserer Ehrentafel namentlich aufgenommen. Kontonummer 2417749, Bankleitzahl 37458 (Raiba Walgau, Großwalsertal) – Natürlich nimmt jede Musikantin und jeder Musikant Ihre Spende auch gerne persönlich entgegen.

Fahnensegnung beim Bezirksmusikfest

Vom 17. – 19. Juni 2011 werden wir unser 130-jähriges Bestehen mit dem Bezirksmusikfest des Blasmusikbezirks Feldkirch gebührend feiern. Dieses Fest bildet den würdigen Rahmen für die Segnung unseres neuen Vereinssymbols.

Jugendkapelle mit klingendem Spiel beim Umzug in Muntlix

Die konstante Jugendarbeit unseres Vizekapellmeisters Manfred Jakob und unseres Jugendreferenten Benjamin Breuß trägt weiter ihre Früchte. Nach einer sehr

erfolgreichen Teilnahme beim Wertungsspiel 2009 in Götzis konnte unsere Jugendkapelle 2010 beim Bezirksmusikfest in Muntlix erstmals bei einem Jugendkapellentreffen an einem Festumzug teilnehmen. Mit klingendem Spiel marschierte unser Nachwuchs gemeinsam mit den anderen teilnehmenden Jugendgruppen zum Festzelt, wo ein lustiger Spielernachmittag auf dem Programm stand.

Beeindruckend bei diesem „Fest der Jugend“ war die Stimmung während der Auftritte verschiedener Gastkapellen im Festzelt.

Mehrere Jahre Aufbauarbeit in musikalischer Richtung und im Marschieren sind der Grundstein für diese wesentlichen Fortschritte unserer Jugendkapelle.

Jugendlager in Suldis

Ein total verregneter Sommer ließ uns im Vorfeld für das Jugendlager das schlimmste befürchten. Aber das Wetter hatte ein Einsehen mit uns, denn bei unserem Jugendlager in Suldis zeigte sich der Sommer von seiner schönsten Seite.





Neben viel Probenarbeit im Register, verschiedenen Ensembles, im „Orchester“ und auch beim Marschieren war natürlich auch genug Platz für ein tolles Lagerfeuer, Wasserrutsche, „Wasser-Schlacht“, Postenlauf und natürlich den heiß geliebten Frühsport! Schau mal ins Fotoalbum unter www.gm-schlins.at – Da siehst du mit welcher Begeisterung unser Nachwuchs bei Proben, Spiel und Spaß dabei ist!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuern, die sich um die Registerproben kümmerten, unseren Köchinnen, die für das leibliche Wohl sorgten, unserem Jugendreferenten Benjamin Breuß für die Gesamtorganisation sowie dem

musikalischen Leiter der Jugendkapelle Manfred Jakob.

Wir suchen immer Nachwuchs ...

Wer sich für die Ausbildung auf einem Instrument interessiert, kann sich bei unserem Jugendreferenten Benjamin Breuß (jugendreferent@gm-schlins.at) oder bei einem anderen Vereinsmitglied melden. Wir geben gerne Auskunft bezüglich Ausbildungsmöglichkeiten und Leihinstrumenten.

Musik ist ein tolles Hobby mit viel Spaß aber auch der notwendigen Ernsthaftigkeit, die für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sehr wertvoll ist!

Zum Schluss dieses Berichts möchten wir natürlich nicht verabsäumen, allen Gönnern und Sponsoren der Gemeindemusik sowie den Gemeinden Schlins und Röns ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen. Euer Beitrag ermöglicht uns die Beschaffung unserer Trachten und Instrumente sowie das Bestreiten der großen Aufwendungen für unsere Jugendarbeit.

Wie heißt es so schön in unserem Dialekt: „Ohne Geld ka Musig!“

Wir freuen uns auf Eueren Besuch.

Jagdbergnarren

In diesem Jahr konnten die Jagdbergnarren ihr 20 jähriges Jubiläum feiern. Verschiedene Aktivitäten wurden veranstaltet. So wurde zum Beispiel das erste mal am Faschingsonntag ein Zunftmeisterempfang im Sennereikeller gemacht bei dem alle Teilnehmenden Gruppen das Jubiläumsumzuges eingeladen waren. Der Faschingsumzug konnte mit 36 Gruppen abgewickelt werden. Leider müssen wir immer wieder Gruppen abweisen, da wir mit Umzugsstrecken, Schulpatz und Wiesenbauchsaal an die Grenzen des Machbaren stoßen. Wetterglück und bestens gelaunte Zuschauer und Teilnehmer feierten bis in die Abendstunden.

Am Faschingsmontag wurde die Gemeinde – Sprengelsitzung mit allen amtlichen Bürgermeister und den Narren – Bürgermeistern in Schlins ausgerichtet.

In diesem Jahr wurde auch der 30. Landesverbandstag der Voralberger Zünfte und Gilden in Schlins veranstaltet. Vom Empfang durch die Gemeindemusik bis zum Ausklang mit den Rankweiler Schal-



meien könnte eine gebührende Jubiläumsveranstaltung und eine tolle Vorstellung für Schlins geboten werden. Alle waren der Meinung „d'Schliser können feschtsa“.

Mit dem Fest zum 20. Geburtstag der Gilde auf der Burgruine wurde der Höhepunkt im Jubiläumsjahr in besonderer Weise gefeiert. Viele Gäste und Gratulanten waren von der Atmosphäre begeistert. Wir haben die komplette Infrastruktur und eine tolle Dekoration in die Burg hinein gezaubert. Der Wet-



tergott war uns auch gut gesonnen und so hatten alle ein unvergessliches Fest.

Auch haben wir von den Jagdbergnarren in diesem eh schon vollen Jahr wieder bei der Sommerbetreuung mit gemacht und konnten mit den Kindern einen interessanten Ausflug in die Inatura nach Dornbirn unternehmen.

Unser alljährlicher Ausflug in den Nenzinger Himmel, zu dem wir auch in diesem Jahr von Herbert Egger eingeladen waren, war ein



tollen Wochenende. Herbert hat mit einer Schlachtpartie in seiner Hütte aufgewartet, dass uns die Worte fehlten. Herbert: DANKE!

Bei der Jahreshauptversammlung wurde nach 20 Jahren Kassier-Tätigkeit von Werner

Kirchner das Amt an Michael Muhr Senior übergeben, der auch das einstimmige Vertrauen ausgesprochen bekam. Werner an dieser Stelle noch einmal DANKE. Wilfried Domig hat

auch nach 20 Jahren die Wirtschaftssagenden an Erik Bernhart und Rene Felder übergeben und der Vorstand wurde bestätigt wie folgt: Obmann Hannes Felder, Vize obmann Wilfried Domig, Schriftführer Michael Muhr, Bau und Veranstaltungen Horst Burtscher und Harry Bernhart.

Den Adventmarkt haben wir heuer schon das 3. Mal durchgeführt. Die tolle Beteiligung der Aussteller und der zahlreiche Besuch zeigten, dass wir mit dieser Attraktion richtig liegen. Aus dem Erlös konnten die Jagdbergnarren einen namhaften Betrag in der Jagdbergregion spenden.

Danke an alle Schlinserrinnen und Schlinsler, dass sie unsere Veranstaltungen so zahlreich besuchen und uns immer unterstützen!

Gesangsverein Eintracht Schlins-Röns

Abwechslungsreiches und sehr erfreuliches Jahr 2010

Der Männerchor Schlins-Röns kann auf ein sehr positives Jahr zurückblicken, das sicherlich mit dem Konzert „Männerherzen für die Musik“ am Samstag vor dem Muttertag und dem stimmungsvollen Adventabend auf der Burgruine Jagdberg seine Höhepunkte hatte.

Angefangen hat unsere musikalische Jahresreise bereits im Jänner, wo wir anlässlich des Zunfttages die Messe gestalteten.

Nachdem wir uns im Fasching noch etwas Ruhe gönnten, starteten wir mit der intensiven Vor-



bereitung auf unser erstes Muttertagskonzert, das am 8. Mai im Pfarrsaal stattfand. Nach einer längeren Konzertpause war es für uns Sänger eine große Herausforderung wieder ein gesamtes Konzertprogramm vorzubereiten und zum Besten zu geben. Umso erfreulicher war für uns, dass dieser Abend wirklich gelungen ist und vor allem, dass so viele Sänger- und Männerchorfreunde aus Schlins und Umgebung unserer Einladung gefolgt sind und den Pfarrsaal bis auf den letzten (Steh-)platz füllten.

Das Frühjahr beendeten wir mit einem schönen von Reinold Martin zusammengestellten Ausflug, der uns vom Rolls-Royce Museum



über Eichenberg an das deutsche Bodenseeufer (Wasserburg) und mit dem Schiff wieder nach Bregenz führte. Ausklingen ließen wir diesen schönen Tag im heimatischen Gasthof Löwen.

Trotz Sommerpause nahm eine Gruppe des Männerchores (Christian Spiegl, Burkhard Mähr und Helmut Rigo) im Juli 2010 in der gleißenden Schlinser Sommer-Sonne am Boccia-Turnier anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des TC Schlins teil und konnte dabei viel Erfahrung sammeln.

Bereits Anfang September starteten wir wieder mit den Proben für unsere Ziele in der zweiten Jahreshälfte. Nach einem herbstlichen Dämmerchoppen am 17. September im Rönser Löwen, bei dem wir nochmals Lieder aus unserem Konzertprogramm sangen, bereiteten wir uns auf den Kriegerjahrtag und unseren ersten Burgadvent vor.

Am 7. November sangen wir dann in Röns und Schlins zum Gedenken an die Gefallenen ein rhythmisch-nachdenkliches Lied.

Zwei Tage später stellten wir bei der Jahreshauptversammlung weitere wichtige Weichen für die Zukunft und Christian Spiegl übernahm die Aufgabe des Obmannes.

Gleichzeitig bereiteten wir uns intensiv sowohl musikalisch wie organisatorisch auf unseren ersten



Burgadvent vor. Unter Mitwirkung der 4.b Klasse unserer Volksschule unter der Leitung von Frau Karin Müller-Gau, dem Gisinger Chörle, Frau Anneliese Zerlauth und natürlich dem Männerchor gelang es uns, am 1. Adventsonntag einen stimmungsvollen, schönen Abend auf die Burgruine Jagdberg zu zaubern.



Abgeschlossen haben wir das Jahr mit einem internen Ehrungsabend, an dem wir mehrere Sänger für ihre Verdienste um den Gesangsverein Eintracht und vom Chorverband Vorarlberg für mehr als 25-jährige aktive Sängertätigkeit ehrten.

Sehr erfreulich ist, dass wir – nachdem Javier Quiones, Erich Rauch und Markus Rigo, die bereits länger Mitglied in unserem Verein sind – mit Peter Streitberger und



Johannes Malin im heurigen Jahr zwei weitere Sänger als Mitglieder gewinnen konnten und Werner Schneider seit dem Herbst ebenfalls aktiv dabei ist.

Wir Männerchörler blicken zuversichtlich und voller Tatendrang ins nächste Jahr und hoffen, dass wir für unsere großen Ziele, das Muttertagskonzert am 7. Mai 2011 und

den Burgadvent am 1. Adventssonntag noch weitere Sänger finden. Natürlich werden wir auch bei anderen Anlässen wieder unser Bestes geben.

Nicht zu vergessen, dass man uns inzwischen auch im Internet unter besuchen kann. Und zwar unter www.mc-schlins-roens.at.



Frauengruppe Mobile

Mit viel Herz und Humor haben wir beim großen Schlinser Faschingsumzug teilgenommen. Passend zum Valentin haben wir uns als **Valentinsherzen** unter die Menge gemischt und der einen oder anderen Frau mit einem Blümchen eine Freude machen können.



Genau so kunterbunt wie der Fasching war, haben wir auch unser Jahresprogramm gestaltet.

Noch vor dem großen närrischen Treiben im Dorf machten uns Stefan Vögel und George Nussbaumer mit dem **Kabarett „Blindflug“** eine große Freude. Wieder einmal

hat Stefan Vögel es geschafft, mit seinem Kabarett die vielen Besucher zu begeistern. Wir freuen uns jetzt schon auf seine neuen Werke.

Kreativität gefordert war im Frühjahr beim **Osterbasteln** und **Filzen**. Es ist immer wieder erstaunlich, mit



wie viel Geschick und Freude hier gebastelt wird. Ein großer Dank gilt Andrea Löschner. Sie hat die Kurse geleitet und den fleißigen Frauen zu wunderschönen Kunstwerken verholfen.

Bei der Fronleichnamsprozession staunten die Schlinser nicht schlecht,



als die neuen, selbst genähten „**Schlinser Trachten**“ im Dorf präsentiert wurden. MOBILE hat in Zusammenarbeit mit dem Trachtenverein zum selber Nähen der Tracht eingeladen. Im Jänner wurde unter der Leitung von Anita Nigg mit dem Nähen begonnen. Die prachtvollen Kleider konnten dann im Frühjahr zur Schau gestellt werden.

Die alljährliche **Wallfahrt** führte uns dieses Jahr nach **Reuthe**. Unser Herr Pfarrer Theo Fritsch hat uns begleitet. Die Gestaltung der heiligen Messe in der Pfarrkirche zum Hl. Jacobus hat Herlinde Jussel übernommen. Hubert Müller hat den Nachmittag musikalisch umrahmt. Ein großes Dankeschön den fleißigen Helfern. Nach der Messfeier verbrachten wir ein paar gemütliche Stunden im denkmalgeschützten Nazes-Hus in Mellau.

In einer lauen Sommernacht traten wir in netter Runde eine kleine **Wanderung** in die Höhe an. Im Gasthaus Löwen in Röns haben wir uns ausgiebig gestärkt und die Dunkelheit abgewartet, um bei Vollmond und beim Schein der Taschenlampen, den Rückweg nach Schlins anzutreten.

Einen kleinen Einblick in die **Pilzlehre** bot uns Helmut Amann nach der Sommerpause. Die Teilnehmer erlernten dabei das gezielte Suchen, Finden und Bestimmen der Pilze.

Dieses Jahr haben wir zur **Einkaufsfahrt nach Ravensburg** eingeladen. Die kalten Temperaturen haben die Stimmung nicht getrübt, ganz im Gegenteil: Die Flucht in die beheizten Kaufhäuser hat uns zu noch mehr Schnäppchen verholfen!

Bereits zum 3. Mal besuchte uns Carmen Köll in Schlins. Unter ihrer professionellen Anleitung erlernten die Kursteilnehmer die Kunst des **Drahtflechtens**. Tolle Objekte sind entstanden, und passend zur Adventszeit wurden zaubernde Engel gefertigt.

Gesegnete Weihnachtswünsche überbrachten wir den Senioren bei der **Adventfeier** und bei den Krankenbesuchen zu Hause. Diese Wünsche möchte das MOBILE-Team, unter der Leitung von Kathrin Keckeis, auch allen Leserinnen und Lesern weiter geben.



Obst- und Gartenbauverein

Wir starteten unsere Aktivitäten mit unserem Baum-, Beeren und Sträucherschnittkurs unter der Leitung von Helmut HOSP.

Weiter ging es mit unserem **Schulprojekt** "Wie kommt die Kartoffel auf unsere Teller". So ging es Ende April das erste Mal auf den Acker. Die Kinder der Volksschule mit ihren Lehrern Brigitte Voppbichler und Karin Müller-Gau steckten fleißig die Saatkartoffeln.

Kurz nach Schulbeginn war es dann soweit: Die große Ernte stand an. In voller Erwartung und mit Fleiß füllten die Kinder Ihre Nylontaschen und Rucksäcke mit Kartoffeln um diese mit nach Hause zu nehmen.



Unseren diesjähriger **Vereinsausflug** lockte uns in das schöne Allgäu. Wir besuchten das Allgäuer Bergbauernmuseum. Diepolz erzählt kurzweilig über das Leben

und Wirtschaften in Steillagen, dort wo der Winter oft über sechs Monate sein eisiges Regiment geführt hat.

Weiter ging es anschließend zur Artemisia – dem Allgäuer Kräutergarten, wo ab April jeden Jahres über 300 verschiedenste Kräuter-, Heil- und Gewürzpflanzen gezo-gen und zum Verkauf angeboten werden. Nach der Heimreise ließen wir den Tag mit einem gemütlichen Hock ausklingen.



Weiters wurden uns im Zuge einer **Gartenbegehung** anschaulich und lehrreich verschiedenste Möglichkeiten einer Gartengestaltung gezeigt.

Bei einer **Kräuterwanderung** lernten Teilnehmer von Kursleiterin Katharina Waibel viel wissenswertes über die in Schlins vorkommenden Kräuter sowie die Hintergründe zum volkstümlichen Brauchtum der Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt. Die gesammelten Kräuter wurden anschließend zu verschiedensten Kräuterbüschen gebunden. Am darauffolgenden „Sonntag zu Maria Himmelfahrt“ wurden diese gebun-



denen Kräuter in der Pfarrkirche geweiht.

Wie auch in den vergangenen Jahren fand wieder der Blumenschmuckwettbewerb statt. Gärtnermeister Gebhard Kopf aus Frastanz besuchte 17 Gärten und Häuser in Schlins, um seine Bewertung abzugeben.

Festlich geschmückt wurde die Pfarrkirche für das diesjährige Erntedankfest. Bei feinem Herbstwetter wurde nach dem Gottesdienst Süßmost und Butterbrot verteilt. Zum Abschluss fand im Pfarrheim der Kurs „Räuchern mit heimischen Kräutern“ unter der Führung von Katharina Waibel statt.



Pfarre Schlins

Sankt Anna Kapelle

Das unter Denkmalschutz stehende St. Anna „Kirchele“ zählt sowohl, hinsichtlich der gotischen Bausubstanz als auch der zeitgleichen Inneneinrichtung, zu den schönsten Sakralräumen Vorarlbergs.

Leider sind in der letzten Zeit – vermutlich durch die andauernden Regenfälle – im Kircheninneren starke Feuchtigkeitsschäden aufgetreten.

Bei der Suche nach den Ursachen konnte mit Hilfe der Firma Fetzel und der Feuerwehr festgestellt werden, dass die Dachwässer, infolge Fehlens einer entsprechenden Sickergrube, nicht mehr ordentlich versickerten.



Seitens der Gemeinde wurde über Ersuchen der Pfarre dankenswerterweise umgehend die Bewilligung erteilt, auf dem gemeindeeigenen Grund einen geeigneten Sickerschacht zu erstellen und die zusammengefassten Dachabläufe dorthin abzuleiten.

Nach Durchführung dieser Arbeiten dürften nun die Ursachen für die Feuchtigkeitsschäden beseitigt sein.

Die Pfarre beabsichtigt im Hinblick auf das 500-jährige Bestehen eine umfassende Innenrestaurierung des Kirchleins, die mit dem Jubiläumsjahr 2012 abgeschlossen sein soll.

Restaurator Walter Amann hat für die Pfarrgemeinde bereist eine erste Liste von erforderlichen Arbeiten sowohl am Bauwerk als auch an der zum Teil sehr wertvollen Inneneinrichtung erstellt.



Seitens des Bauamtes der Diözese sowie des Bundesdenkmalamtes werden nun die für eine Sanierung bzw. Restaurierung erforderlichen Vorerhebungen eingeleitet, damit im Anschluss das entsprechende Sanierungskonzept samt dem erforderlichen Finanzierungsplan erstellt werden kann.

Der Pfarrkirchenrat

Kinderkirche

Seit September 2009 feiern wir in der Pfarrkirche Schlins mit Kindern im Spielgruppen-Kindergartenalter eine Kinderkirche.

Gemeinsam durch Singen, Bewegen und Beten vermitteln wir Bibeltexte und christliche Themen in kindgerechter Form und in kindlicher Atmosphäre.



Unsere Kinderkirche erfreut sich eines regen Zulaufs auch aus den Nachbargemeinden.

Wir bedanken uns bei den Eltern, Omas und Opas, die Ihre Kinder zu unserer Kinderkirche begleiten.

Termine werden im Walgaublatt und auf Plakaten bekannt gegeben.



Das Kinderkirchenteam Schlins: Beate Mähr, Kerstin Lässer, Margit Walter, Hildegard Wiland und Conny Lässer

Arbeitskreis Ehe und Familie

Wir, der Arbeitskreis Ehe und Familie, sind eine pfarrliche Gruppe ehrenamtlich engagierter Frauen.

Mit unseren Aktionen und Projekten unterstützen wir die Pfarre und jährlich ein karitatives Hilfsprojekt finanziell. Es ist uns ein Anliegen, jahrelange Traditionen wie z. B. unsere Adventkranzaktion aufrecht zu erhalten. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen für ihre tolle Mitarbeit beim Binden und Zieren der Kränze bedanken.

Schon zweimal beteiligten wir uns beim Adventmarkt der Jagdbergnarren mit Gebasteltem und kulinarischen Leckereien. Neugeborene werden mit einem Paar „Babypötschle“ begrüßt und auch unser Feldenkraiskurs sowie das Jasscafe gehören seit vielen Jah-



ren zu unseren fixen Veranstaltungen. Kurse und Vorträge runden das Angebot ab.

Gerne erweitern wir unser Angebot an gemeinnützigen Aktivitäten. Bei Interesse, in unserem Team mitzuarbeiten, bitte melden bei Elke Öhre unter 0664/73924777!

Viehzuchtverein

Solche Kühe sollte man im eigenen Stall stehen haben, lautete die einstimmige Meinung der Besucher der letztjährigen Landesschau für Holstein-Kühe. Und den Titel Gesamt-Champion bei so einer Dichte von hervorragenden Kühen nach Schlins zu holen, das gelang



der GeH Alina aus dem Stall von Elisabeth und Leo Amann.



Dass drei weitere Kühe vom Gerberhof in ihrer Klasse den Sieg holten war ebenso erfreulich wie die Teilnahme von Julian und Jakob Amann, die in ihrer Klasse jeweils

den Reservesieg verbuchen konnten. Dieses sicherte Julian die Teilnahme am großen Bundes Jungzüchtercup in Freistadt, bei dem er den ersten Platz in seiner Gruppe erreichen konnte.



Ein fixer Bestandteil ist bereits die Teilnahme an der Sommerbetreuung, welche den Kindern wie auch uns immer großen Spaß macht.



Ebenso der alljährliche Ausflug für „Jung und Alt“, bei dem alle Schlinsener Bauern, vom jüngsten bis zum ältesten nach Möglichkeiten dabei sind. Heuer besuchten wir die Alpe

Moos von Marlies und Walter Steinhäuser am Hochhädrich. Ausklängen ließen wir den gemütlichen Tag im Klosterkeller Mehrerau.



Dass die Kühe in der heutigen Zeit leistungsstark und dabei aber auch langlebig sein können beweisen jene zwei Kühe, die in der letzten Laktation 100 000 kg Milch Lebensleistung erreicht haben. Jeweils eine Kuh aus den Betrieben Karin und Erich Sonderegger und Elisabeth und Leo Amann erhielten diese Auszeichnung und gehören somit zu den besten Dauerleistungskühen in Vorarlberg.

Schlinser Landwirtschaft



d'Schlisser
Bura

Mir luagand druf



Wir arbeiten in der Natur mit der Natur. Die ökonomische Bearbeitung der landwirtschaftlichen Flächen sorgt für den natürlichen Kreislauf für die nächsten Generationen.



Wir versorgen Sie mit regionalen, hochwertigen Grundnahrungsmitteln, die die Grundlage jeder Nahversorgung mit heimischen Produkten darstellen. Damit sichern wir auch Arbeitsplätze.



Wir sind 365 Tage im Dienste der Natur. Weiters sind wir für Sie bei der Schneeräumung, bei Holzarbeiten und vielem mehr im Einsatz. Blicken Sie hinter die Kulissen. Besuchen Sie unsere Höfe!

**Wir, die Schlinser Bäuerinnen und Bauern arbeiten und sorgen auch für Ihre Lebensqualität!
Dafür begeistern wir die nächste Generation der Schlinser Bauern.**



Trachtengruppe Schlins

Die Trachtengruppe Schlins ist stolz, dass es in der Gemeinde Schlins sechs neue Frauentrachten gibt.





Der Trachtennähkurs im Probelokal der Gemeindemusik war mit sehr viel (Hand)-Arbeit verbunden, hat aber allen sichtlichen Spaß gemacht.

Bereits zu Fronleichnam konnten die Trachten ausgeführt werden.

Auch die Gemeindemusik wurde mit den neuen Trachten der Marketenderinnen aufgewertet.

Die Schlinser Frauentracht findet überall großen Anklang und jede Frau kann stolz sein, eine solche wunderschöne Tracht zu tragen. Interessierte sollen sich bitte bei der nächsten Ausschreibung eines Trachtennähkurses (oder auch gleich) bei uns melden.

Obmann:
Hermann Eberl,
Tel. 0664/6629911

Wir bedanken uns hiermit bei der Frauengruppe Mobile für die Zusammenarbeit und die Ausschreibung des Nähkurses.



Seniorenbund

Rückblick auf die Veranstaltungen und Ausflüge im laufenden Vereinsjahr 2010. Obmann Werner Sonderegger und sein Team vom Schlinser Seniorenbund organisierten wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Jahresprogramm.

Am 21. Jänner 2010 veranstalteten wir unser **Faschingskränzle** im Pfarrsaal Schlins. Die zahlreichen Teilnehmer verbrachten einen gemütlichen Nachmittag bei Speis und Trank. Zur Unterhaltung spielten Musikanten vom Seniorenbund auf.



Zu einer **Nachmittagswanderung** über den Wald (Turbenstall) nach Schnifis machte sich eine Schar Senioren am 25. Februar 2010 auf den Weg und verbrachte schöne Stunden bei einer gemütlichen Einkehr im Café „Gerach“.

Am 25. März 2010 lud der Seniorenbund Schlins zu einer **Besichtigung der Landwirtschaftsschule Hohenems**. Im Anschluss daran gab es ein gutes Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.

Im April fand im Pfarrheim ein **Vortrag zum Thema „Chronische Schmerzen, muss das sein?“** statt. Leider blieb wider Erwarten der Ansturm der Besucher aus.



Am 7. Mai 2010 starteten wir wieder zur beliebten **Bodenseeschiffahrt mit dem Landeseniorenbund** nach Konstanz.

Am 22. Juni unternahmen wir Senioren eine **Ausflugsfahrt** in den Bregenzerwald nach Bizau. Auf halbem Weg nach Schönebach stiegen die Wanderfreudigen aus dem Bus und machten sich zu Fuß auf den Weg nach „Schönebach“.

Leider überraschte uns ein plötzlich stürmisch auftretender Regenguss. Nichtsdestotrotz ließen wir uns das gute Mittagessen schmecken und wir wärmten uns in der gemütlichen Gaststube. Nicht zu vergessen zu erwähnen sind die anschließenden schönen Stunden mit Gesang und Musik von Hubert Müller.



Beim diesjährigen **Landestreffen** am 02.07.2010 in Tisis wurde unser zweitältestes Mitglied Frau Ella Hummer (90 Jahre) seitens des Landeseniorenbundes geehrt.



Am 08. Juli 2010 war das Ziel der **Sternwanderung Satteins Schäflegarten**. Eine ansehnliche Schar von „Wanderern“ aus den Gemeinden Schlins, Düns, Schnifis, Röns und Satteins wurde bis in die späten Abendstunden mit Speis und Trank verwöhnt und mit Stimmungsmusik unterhalten.



Der diesjährige **Landeswanderer** fand am 26. August 2010 am Golm – Tschagguns statt. Schlins rückte mit einer kleinen Schar zu dieser Veranstaltung an. Unser beliebter Gottfried Feuerstein fand sich zum gemütlichen Teil beim Schlinser-Tisch zu einem kleinen Plausch ein.



Das High Light unseres Jahresprogrammes war einmal mehr der 5-tägige **Ausflug in den wunderschönen Bayrischen Wald**. Man kann schon sagen, ein toll zusammengestelltes Programm, das für die Teilnehmer keine Wünsche offen ließ, wurde heuer wieder geboten. Man sah nur fröhliche und zufriedene Gesichter. Dem Seniorenbund Schlins ist es stets ein ganz besonderes Anliegen, bei

den Ausflügen den Mitreisenden das Bestmögliche an Eindrücken und Unterhaltung zu bieten.

Wie schon gewohnt, veranstalten wir im Oktober einen **Kegel- bzw.**

Jassnachmittag. Diesmal waren wir im Gasthof „Sonne“ in Rankweil. Die Liebhaber dieses Sports kamen auch dieses Mal nicht um ihr Vergnügen.



Schlins Oldie Traktorenclub

Fasching, genauer gesagt, Faschingswochenende bedeutet für die Schlins Traktörler erster Arbeitseinsatz im neuen Jahr.

Nach dem Arbeitseinsatz beim großen Faschingsumzug am Sonntag, konnten wir auch am

Faschingsdienstag, den 16. Februar 2010 wieder zahlreiche Gäste zum Kehraus im Sennereikeller begrüßen, wo die Guggamusig „Staaaplattaflözer“ noch „die Letzten 3“ spielte.

Bei Raclette, Gulaschsuppe und Glühwein verabschiedete man damit endgültig den Fasching.

Am 27. März traf man sich zur JHV im Gasthaus Krone in Schnifis. Neuwahlen standen an.

Aber wie erwartet wurde der ganze Vorstand in seinem Amt bestätigt und auf weitere 3 Jahre wiedergewählt. Chronist Bischof Roman gab sein Amt an unser langjähriges Mitglied Carmen Angeli ab.





Nun konnten die Vorbereitungen zu unserem schon traditionellen Schlinser Oldie Traktoren Treffen beginnen, das am 27. Juni 2010 stattfand.

In der letzten Woche vor dem Fröhschoppen waren alle Vereinsmitglieder noch mit den Restarbeiten beschäftigt, als wir dann 3 Tage vor dem Treffen, am 24. Juni 2010, die Nachricht vom Tod unseres Ehrenmitgliedes Sepp Herrschmann erhielten.

Am 29. Juni 2010 haben wir Sepp mit allen Ehren zu Grabe geleitet.

Wir möchten uns bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern für ihren Einsatz bei diesem Oldie Treffen ganz herzlich bedanken.

Danken möchten wir auch der Fam. Raid, die uns alljährlich wieder ihre Wiese zur Verfügung stellt,

auf der sich die vielen schönen Oldies der Öffentlichkeit präsentieren können.

Vom 16.-18. Juli 2010 folgte dann ein weiterer Höhepunkt unserer Traktorsaison. Ein paar unserer Mitglieder nahmen am Montafoner Traktorenwochenende teil, bei dem am Samstag die Auffahrt zur Bielerhöhe auf dem Programm stand.

8 unserer Oldietraktoren hielten der Fahrt auf die Bielerhöhe stand. Oben angekommen, war man natürlich stolz und genoss die ersten Sonnenstrahlen, die sich an diesem regnerischen Wochenende zeigten.

Während des Jahres standen natürlich noch weitere kleinere Ausfahrten, z.B. Käsknöpflerpartie im Naturfreundehaus, Einladungen

50er unserer Mitglieder Hannes und Karin und unserer Kassierin Edith, aber auch Arbeitseinsätze – Fröhschoppen der Jagdbergnarra – auf dem Programm.

Die Traktorenausfahrt Ende August auf die Uga-Alpe in Damüls musste kurzfristig umorganisiert werden, da das Wetter nicht mitspielte. Wir verbrachten trotzdem ein tolles Wochenende – gefahren wurde aber mit dem Landbus.

Das Jahr abschließen werden wir wie immer mit einem gemütlichen und besinnlichen Adventhock, der uns auf Weihnachten einstimmen soll.

ACHTUNG:

Faschingsdienstag,
8. März 2011
Kehraus im Sennereikeller

Turnerschaft Schlins

Zur Volksabstimmung Hallenzubau:

Die TS Schlins bedankt sich bei den 437 Wählern, die mit Ihrer Stimme unsere ehrenamtliche Tätigkeit und unsere Jugend unterstützten. All jene Hallengegner, die mit falschen, bösen und unwissenden Kommentaren für schlechte Stimmung vor und nach der Wahl gesorgt haben, möchten wir auffordern, unsere angeführten Berichte genauer zu lesen.

Spitzensport oder Spaß am Sport?

Die TS Schlins fördert nicht NUR einzelne Spitzeturnerinnen. Dazu sind wir auf Grund unserer Trainingssituation gar nicht fähig, sondern sie fördert vor allem das „richtige Sporttreiben“ einer großen Anzahl von Mädchen. Jeder, der sich schon einmal mit dem Thema „Sport und Fitness“ auseinandergesetzt hat, wird bestätigen können, dass körperliche Fitness nicht mit nur einer Stunde Training /Woche möglich ist. Und mehrere Trainingsstunden/Woche machen einen auch nicht gleich zum „Spitzensportler“ mit künftig drohenden gesundheitlichen Schäden!

Rund 50 aktive Turnerinnen und Tänzerinnen der TS Schlins wurden Anfang 2010 im medizinischen Zentrum des Vorarlberger Sportservice in Dornbirn gründlich untersucht. Solche sportmedizinische Untersuchungen werden

von der TS Schlins alle 2 Jahre durchgeführt und den Eltern empfohlen. Die Befunde und die ärztlichen Rückmeldungen waren durchaus positiv!

Allgemeine Kinderriege

Auch für Kinder, die lieber spielen und ohne Wettkampforientierung Sport treiben möchten, bietet die TS Schlins schon jahrelang diverse Angebote. Karin Sonderegger leitete im vergangenen Jahr gleich zwei allgemeine Kinderriegen, die viel Spaß am Tanzen, Turnen und Ballspielen hatten. Bei einem tollen Showauftritt in Ludesch, konnten auch diese Mädchen zeigen, was sie können und viel Applaus entgegennehmen.



Spaß am Sport?

„Wir können nicht ohne das Turnen und Tanzen leben!“ waren Kommentare unserer Jugendlichen nach der Volksabstimmung. Zahlreiche 15, 16, 17 und 18 jährige Tänzerinnen und Turnerinnen sind schon seit ihrem 5. Lebensjahr bei der TS Schlins. Erfolge, die „stark machen“, Erlebnisse die man nie

vergisst, Trainingsstunden unter Freundinnen und vor allem Spaß an ihrem Sport ließen diese Mädchen jahrelang der TS Schlins treu bleiben.

Zukunft ungewiss!

Im Moment ist das Training für die Kinder und Jugendlichen bis Saisonende (Juli 2011) gesichert – absolut nicht ideal – aber es wird durchgeführt.

Die TS Schlins wird mit den Turnerinnen und Tänzerinnen an den geplanten Wettkämpfen und Tanzturnieren teilnehmen. Dies beginnt mit der ersten Turnierfahrt zum Europacupturnier nach Belgien am 7./8. Jänner 2011, wo wir mit 40 Mädchen!!!! an den Start gehen werden. (So viel zum Thema – fördert nur die Spitze)

Auch die Teilnahme an der schon längst gebuchten Worldgymnaestrada in Lausanne im Juli 2011 wird stattfinden.

Mit 64 Personen ist die TS Schlins Österreichs größte teilnehmende Gruppe!

Was danach kommt, ist sehr ungewiss. Sollten sich bis dahin keine deutlich verbesserten Trainingsaussichten für die Saison 2011/2012

abzeichnen, wird der Vorstand und Trainerstab wohl seinen nun schon seit 2003 andauernden Kampf aufgeben und zurücktreten.

Leider ist für unsere rund 30-köpfige Jugendgruppe ein großes Ziel nun allerdings sehr ins Wanken geraten, denn nach ihrer 2009 schwer erkämpften Goldmedaille bei der „Gym4Live World Chal-

länge“ (WM im Gruppenturnen), fieberten sie jetzt schon ihrem dadurch ermöglichten Start bei der WM 2013 in Kapstadt entgegen.

Erfolge unserer Kunstturnerinnen

Zwischen 25 und 33 Turnerinnen starteten bei den zahlreichen kleineren Vorarlberger Vorbereitungswettkämpfen im Frühjahr 2010 und konnten auch bei diesen Bewerben teilweise tolle Ergebnisse erturnen.

Vorarlberger Landesmeisterschaften im Kunstturnen 2010

Mit einer kleinen Auswahl an Turnerinnen fuhr die TS Schlins zu den großen Vbg. Landesmeisterschaften im Kunstturnen am 30. Oktober in Wolfurt. Diese Landesmeisterschaften sind immer der Höhepunkt in Vorarlbergs Turnsportszene. Erstmals bei den Juniorinnen A mit dabei waren Elena Metzler und Sarah Hetzmann. Sie erkämpften sich mit Doppelsalto und Schrauben tolle Punkte und dürfen über Rang 3 (Elena) und Rang 4 (Sarah) sehr stolz sein.



Sarah Hummer erkämpfte sich mit Rang 8 die Qualifikation zur Österreichischen Meisterschaft in der Kategorie Juniorinnen B!

Auch im U11, der jüngsten startberechtigten Klasse, konnten sich unsere Kleinen recht gut behaupten: Laura Ender (12.), Sabrina Egger und Laura Bertel (beide 16.) und Amelie Erhart (19.)



Sarah Hummer – Bezirksmeisterin im Kunstturnen 2010



Mit 18 Turnerinnen nahm die TS Schlins am 6. November bei den Bezirksmeisterschaften Oberland-

Walgau in Rankweil teil. Nach dem eifrigen Training in den Herbstferien konnten sich unsere Mädchen über einige Erfolge freuen. Sarah Hummer siegte vor Vereinskollegin Linda Gabriel in der am höchsten angetretenen Leistungsklasse (Juniorinnen B) und holte sich somit den Titel Bezirksmeisterin Kunstturnen 2010.

Im U13 konnte Schlins einen sensationellen Sieg des „Elena-Trios“ erlangen: 1. Rang Elena Oberhölzer 2. Rang Elena Geiger 3. Rang Elena Pirchner! Auf Rang 4 folgten Laura Müller und auf Rang 6 Vanessa Dörn.

Klein aber OHO präsentierten sich unsere erst 8 jährigen Mädchen in der Kategorie U11. Deutlich jünger als die anderen konnten sie sich trotzdem toll in Szene setzen. Laura Ender erturnte sogar Rang 2. Laura Bertel Rang 5, Sabrina Egger Rang 6 und Amelie Erhart Rang 7.

Auch im U9 und U7 konnten unsere Mädchen Medaillen mit nach Hause nehmen.

U9: 2. Rang Alina Rieder 7. Lisa Rieder 8. Rosa Wentz

U7: 2. Rang Elisa Köchle 6. Delia Moser 7. Ramona Lässer 8. Linda Dörn

Unsere Leistungsturnerinnen

Österreichische Schülermeisterschaften 2010 – Titelsieg geht an Schlins!

Im Juni fanden in Graz die Österr. Schülermeisterschaften statt. Vorarlberg konnte wiederum klar dominieren und sich die meisten



Pokale sichern. Gleich drei Turnerinnen vertraten die TS Schlins bei diesem wichtigen Event und konnten sich enorm in Szene setzen.

Elena Metzler sorgte für einen der bisher größten Erfolge unserer Vereinsgeschichte. Nach einem fehlerlosen Wettkampf mit gelungenem Doppelsalto rückwärts am Boden und zahlreichen weiteren Höchstschwierigkeiten holte sie sich den Sieg und den Titel „Österreichische Schülermeisterin 2010“!

Die um ein Jahr jüngere Sarah Hetzmann startete in derselben Klasse und konnte sich gegen die älteren Mädchen bereits toll behaupten. Mit dem Team Vorarlberg holte sie sich den Sieg und in der Einzelwertung konnte sie bereits den ausgezeichneten 5. Rang erturnen. Sarah wurde auf Grund dieses Erfolges, gemeinsam mit einer Tiroler Turnerin, vom Österreichischen Fachverband ausgewählt, bei einem Internationalen Trainingscamp in Italien teilzunehmen.

In der Nachwuchsstufe (bis 11 Jahre) ließ Erja Metzler mit einem

tollen Ergebnis aufhorchen. Trotz leichten verletzungsbedingten Problemen konnte sie sich auf Rang 2 vorturnen. Mit der Mannschaft Vorarlberg holte auch sie sich den Sieg!

Erste internationale Erfolge für Elena!

In Liberec (Tschechien) fand am Samstag, 6. November, der „Olympic Hopes Cup“ der Nachwuchs-Kunstturnerinnen statt. Mit im Österreichischen Nationalteam Elena Metzler aus Schlins. Das 5-köpfige Team belegte in der Mannschaftswertung Rang 3 hinter Großbritannien und Ungarn aber vor Tschechien! Elena war mit 46,65 Punkten die zweitbeste Österreicherin und erturnte im starken Nachwuchsfeld einen ausgezeichneten 10. Einzelrang!

77 Turnerinnen aus zwölf Ländern beteiligten sich beim 15. Int. Alpen Adria Cup in Klagenfurt. Elena Metzler sicherte sich im Wettstreit gegen diese Top-Gegnerinnen den sensationellen 2. Rang in der Jugendklasse.

Österreichische Staatsmeisterschaften im Kunstturnen

Die 96 besten Turnerinnen und Turner aus ganz Österreich bestritten in Lustenau ihren nationalen und hochkarätigen Saisonhöhepunkt.

In der Juniorinnenklasse A mit dabei waren unsere ÖFT-Kadermitglieder Elena Metzler (Rang 4 im Mehrkampf) und Sarah Hetzmann (Rang 13 im Mehrkampf). In den Finali der einzelnen Geräte holte sich Elena am Boden die Bronzemedaille.

In der Kategorie Juniorinnen B starteten unsere Vereinsturnerinnen Sarah Hummer (Rang 8) und Linda Gabriel (Rang 12).



Showtanz & Showturnen

Eurogym in Dänemark

And the "Wild Card" goes to TS SCHLINS – AUSTRIA!!!

... hieß es im Juli bei der Eurogym in Odense, Dänemark! 4200 Teilnehmer aus fast ganz Europa feierten gemeinsam ihren tollen und vielfältigen Sport. Tägliche Showvorführungen, Workshops und Partys ließen Europa wieder einmal näher zusammen wachsen. Darunter 19 Jugendliche der TS Schlins mit 7 Betreuern bzw. Busfahrern.



Höhepunkt der Woche war die UEG Gala (UEG = Europäische Turn- bzw. Gymnastikverband). Jedes Land mit mehr als 3 teilnehmenden Gruppen hatte das Recht eine Gruppe bei der Gala mitmachen zu lassen. Leider waren wir aus Österreich die einzigen und mussten so auf dieses Recht verzichten. Aber unsere Mädchen haben es trotzdem wieder einmal geschafft und überzeugten mit ihrer Performance nicht nur das Publikum sondern auch das UEG Komitee und so stand bei der nächsten Delegationsbesprechung groß auf der Leinwand: And the „Wild Card“ goes to TS SCHLINS – AUSTRIA



(Das UEG Komitee hat das Recht bis zu 3 weitere herausragende Gruppen per Wild Card für die Gala zuzulassen. Vergeben wurde aber nur eine – und die bekamen wir!)

Rund 8000!!! Zuschauer sahen dann am Mittwochabend unter 2 Durchgängen die Gala-Show. Es war ein tolles Erlebnis für unsere Mädchen vor zwei bis auf den letzten Platz gefüllten Hallen tanzen zu dürfen!

Mädchen dominierten die Österr. Meisterschaften im Garde- und Schautanz im April in Salzburg

8x GOLD sowie die Tageshöchstnote ging an Schlins!

Das fleißige Training und die vielen anstrengenden Turnierfahrten ins Ausland machten sich bezahlt. Unsere 43 Mädchen gewannen

nicht nur in allen gestarteten Kategorien, sondern konnten auch mit der Tageshöchstnote und zahlreichen Top 90er Wertungen Aufsehen erregen!

Unsere kleinen neuen „Tanzflöhe“ konnten ihr gestecktes Ziel trotz einiger Nervositätspatzer noch erreichen und werden in 3 Wochen zum ersten

Mal bei der Schüler-EM (bis 12 Jahre) an den Start gehen.

Die Limits weit übertroffen hat unsere Schüler Polka- und Modernformation. Hohes Technisches Können und eine super Performance sorgten dafür, dass sie als einzige Schülergruppe Österreichs 90er Noten erhielten.

Auch die Jugendklasse überzeugte mit Können und Professionalität nicht nur die Jury sondern auch das Publikum und konnte die Qualifikation in den Disziplinen Marsch, Polka und Modern erreichen. Mit ihrer Akrobatikshow ließen sie das gesamte Publikum immer wieder in tobenden Zwischenapplaus ausbrechen. Leider gibt es diese



Disziplin noch nicht bei den Europameisterschaften – anstelle eines Wettkampfstartes wurden unsere Mädchen aber eingeladen, damit die EURO zu eröffnen!

Europameisterschaften im Show- und Gardetanz

TS Schlins gleich mehrmals in den TOP 5!!!!

Linz, 30. April bis 2. Mai 2010. Drei Tage lang kämpften Europas beste Show- und Gardetänzerinnen um Top-Platzierungen und Titel. Erstmals fand dieses großartige Event in der noch sehr jungen „Tanznation“ Österreich statt. Mit gleich sechs qualifizierten Tänzen und 43 Aktiven sorgte die TS Schlins auch für Österreichs größte Erfolge in den Schüler und Jugenddisziplinen.

Die noch sehr junge Schüler - Marschformation feierte ihr EM-Debut mit einem tollen 8. Rang. Die Schüler-Polkaformation ließ sogar alle Gruppen aus Deutschland hinter sich und ertanzte sich knapp hinter den Polkahochburgen Belgiens den 5. Rang. Die Schülermoderngruppe überzeugte



mit einer enormen Performance und toller Akrobatik und verfehlte den Stockerlplatz nur um Haaresbreite.

Alle bisherigen Leistungen übertreffen konnte die Jugendformation! Nach einer umstrittenen Juryentscheidung mussten sie sich trotz fehlerfreier Darbietung in der Disziplin Marsch mit Rang 4 zufrieden geben. Auch in der Disziplin Polka sorgten sie mit ihrem enormen akrobatischen Können für Aufsehen und ertanzten sich einen sehr guten Rang 6 im international top besetzten Starterfeld. Mit

Platz 5 erreichten sie auch in der Showtanzkategorie Modern das gesteckte große Ziel :TOP 5!!

Genauso erwähnenswert ist der Auftritt unserer Turn & Akrobatikgruppe bei der Eröffnung der Europameisterschaft 2010. Mit tobendem Applaus wurden Flick Flack und Saltos vom Publikum belohnt.

Trainingslager in Tenero / Lago Maggiore

Rund 50 Turnerinnen und Tänzerinnen der TS Schlins und eine kleine Abordnung von Turnern der TS Satteins mit Trainer Dominik verbrachten im August eine gemeinsame Trainingswoche am Lago Maggiore. Tägliches Training in der Kunstturnhalle, Schwimmen im See, Wasserspringen vom 5m Turn, Airgame, Volleyball und vieles mehr ließen diese Woche ein unvergessliches Erlebnis werden.

Ein Dank an alle BegleiterInnen und an das von Huberta geführte Küchen- und Betreuungsteam, welches nicht nur fürs leibliche Wohl sorgte, sondern auch eifrig Bettflaschen für die kühlen Zelt Nächte füllte.



UTC Schlins

30 Jahre Tennisclub

Die Saison 2010 stand ganz im Zeichen unseres Jubiläums: Vor nunmehr 30 Jahren gründete eine begeisterte und wohl auch mutige Schar um unseren heutigen Ehrenobmann Roland Lässer in Schlins einen Tennisclub. Mit Freude und Stolz dürfen wir heute sagen, dass damit der Grundstein für eine echte Erfolgsgeschichte gesetzt war. Und diese wollten wir gebührend feiern.

Zuerst einmal bedeutete das für die Vereinsfunktionäre viel Arbeit, doch was den UTC wirklich auszeichnet: Kein Mitglied wollte es sich nehmen lassen, seinen Beitrag zu leisten, und so fieberten alle dem Jubiläumswochenende Ende Juli entgegen.



Pünktlich zum Festbeginn machte der Sommer dann aber eine Pause und der große Regen kam; doch spätestens als am Freitag Abend „Alpenstarkstrom“ im Festzelt den Fans einheizte, hob sich die Stimmung aller wieder. Nach dem gelungenen Party-Abend fand das Fest am Samstag mit dem Boccia-

Ortsvereinsturnier seine Fortsetzung: Unter reger Beteiligung der Schlinsener Ortsvereine und von der Schlinsener Ortsbevölkerung frenetisch angefeuert, entthronten die FC-Altherren den Titelverteidiger Hocken und Zocken, die sich vom Pokal mit einem zu Tränen rührenden „Ciao amore“ verabschieden mussten.



Am Sonntag fand Theo bei der liebevoll und würdig gestalteten und vom Frauenchor musikalisch umrahmten Feldmesse am Tennisplatz passende und nette Worte. Nach den anschließenden Festreden konnten die Feierlichkeiten mit Musik und einem Festschnitzel ausklingen. Heute noch sprechen wir immer wieder mit Begeisterung von diesem tollen Fest, zu dessen Gelingen so viele beigetragen haben. Danke nochmals an alle Helfer!

Mit größtem Vergnügen denken wir auch immer wieder an den heurigen Vereinsausflug, der uns für einmal nicht in die umliegenden Berge lockte, sondern das Kind in uns wecken sollte: Bei einer Stationenwanderung rund um Schlins mit Zielwerfen, Tauziehen, Quiz und Schubkarrenfahren konnte sich jeder so richtig austoben. Tja, man muss die Feste feiern, wie sie fallen.

Grund zur Freude hatte der UTC aber auch aus sportlicher Sicht:

Mit sieben Mannschaften nahmen wir bei den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften teil und konnten überall durchaus schöne Erfolge feiern. Doch die Saison 2010 gehört sportlich eindeutig den Senioren 35+: Ungeschlagen erreichte man das obere Play-off, wo man ebenso nur Siege feierte und so verdient den Aufstieg ins A, die höchste Spielklasse in Vorarlberg, schaffte. Doch die „alten Herren“ waren nicht nur als Mannschaft top, sondern sorgten auch im Einzel für tolle Erfolge: So z. B. errang Wöllli in Feldkirch den Vize-Landesmeister-Titel in seiner Altersklasse, das selbe Kunststück gelang ihm mit Partner Franz auch im Doppel, ein paar Wochen zuvor hatten die Beiden übrigens den bestens besetzten Montfortcup für sich entscheiden können.



Das Jubiläum, die sportlichen Erfolge, all die Feste und schönen Matches bereiteten uns – den Anfängern wie den Turnierspielern – heuer wirklich viel Freude, doch die gößte macht mir der Nachwuchs des UTC: So viele Kinder wie heuer sah man schon lange nicht mehr am Tennisplatz, das Null-Meter-Training der Kleinsten war übervoll, der Andrang der Größeren und Großen konnte kaum bewältigt werden, das Tenniscamp war ein voller Erfolg. Dies ist natürlich auch ein Auftrag für den Tennisclub, und so freut es uns ganz besonders,

dass Tanja im Herbst 2010 den zeitaufwändigen und anspruchsvollen Übungsleiterkurs des Landes Vorarlberg und des Vorarlberger Tennisverbands erfolgreich absolviert hat und somit die Qualität der Kinderbetreuung noch weiter gesteigert werden kann.

Abschließend bleibt mir nur mehr, allen für diese tolle Saison zu danken. Gleichzeitig hoffe ich euch alle in der Saison 2011 gesund und motiviert am Tennisplatz wiederzusehen.



Wintersportverein

Der für die Weihnachtsferien geplante **Kinder- und Schülerschikurs** konnte aufgrund der mangelhaften Schneelage nicht wie geplant im Dezember durchgeführt werden. Die Schneefee ließ uns aber nicht ganz im Stich und so konnten die Kinder im Jänner 2010 drei Tage Freude am Schifahren in Brand genießen. Ohne zahlreiche Helfer und Sponsoren wäre ein solcher Schikurs gar nicht möglich und so möchten wir uns nochmals herzlich bei all jenen bedanken, die zum Gelingen dieser drei Tage beigetragen haben.

Unsere **16 Kinder und Schüler vom Kader** erlebten letzten Winter 12 bzw. 20 Schneetrainings-tage, bei denen sie ihr Können erweitern und verbessern konnten. Je nach Alter und Können nahmen sie auch teil an Walgaucuprennen und an der Walgaumeisterschaft. Dabei erzielten sie tolle Ergebnisse, auf die der WSV sehr stolz ist. Doch nicht nur Training, auch Kameradschaft und Freundschaft



stärkten den Teamgeist der Mannschaft und mit einem tollen Ausflug im Juni in den Waldseilgarten Damüls fand das Kaderjahr einen würdigen Abschluss.

Auch unsere Seniorenmannschaft erlebte eine erfolgreiche Rennsaison und erreichte hervorragende Platzierungen. Der WSV gratuliert allen Rennläufern jung und alt ganz herzlich zu ihren Erfolgen.

Beim **Schülerschirennen** am 31. Jänner 2010 in Bürserberg errang Stefanie Lins den Titel der Schülermeisterin, Schülermeister wurde Sebastian Ammann.

Am selben Tag fand auch die **Vereinsmeisterschaft** statt, wo sich Nicole Rudigier und wiederum unser Nachwuchstalent Sebastian Ammann die Vereinsmeistertitel sicherten.



Der **Vereinsausflug** fand am 20.03.2010 statt und führte uns zum Schifahren nach St. Anton.



Erstmals haben wir auf die Anmietung eines Busses verzichtet und sind mit der Eisenbahn ins Schigebiet gefahren. Vielleicht waren die flexiblen Rückfahrzeiten nach Hause der Grund dafür, dass wir in den letzten Jahren bei keinem anderen Schiausflug so viel Teilnehmer hatten, wie heuer. Jedenfalls hatten wir viel Spaß, Sonne und Firnschnee am Galzig und im Rendlgebiet. Den Schitag haben wir dann in St. Anton beim mexikanischen Abendessen abgeschlossen.

Das **Sonnwendfeuer** wurde um eine Woche verschoben und fand bei traumhaften Wetterbedingungen am 26. Juni 10 statt. Die zahlreich erschienenen Bergfreunde wurden mit einem wunderschönen Sonnenuntergang und Wechsel zu Vollmond auf dem Hochgerach belohnt. Mit einem imposanten Feuer, das lange brannte und weit zu sehen war, feierten wir den Sommeranfang.



Im Sommer waren wir auch gerne wieder bereit, bei der **Kinderbetreuung** mitzumachen. Mit dem Bus tuckerten wir Richtung Feldkirch. Allerdings hieß es schon in Frastanz aussteigen und die letzten Kilometer bis Feldkirch bewältigten wir zu Fuß. Auf dem Minigolfplatz bei der Schattenburg konnte jeder sein Können unter Beweis stellen, aber eigentlich war der Spaß am Spielen viel wichtiger. Gestärkt mit Jause und Getränken ging es dann mit dem Bus wieder zurück nach Schlins.

Am 19. September 10 kamen die Wanderfreunde voll auf ihre Kosten. Die **Herbstwanderung** führte uns vom Muttersberg auf den Tiefenseesattel und (für manche über den Hohen Fraßen) weiter zur Fraßenhütte. Beim Einkkehrschwung konnten wir uns ordentlich stärken und schafften dann locker den Abstieg zum Muttersberg, wo wir den Tag gemütlich auf der Terrasse ausklingen ließen.

Bereits im Herbst starteten 22 Erwachsene die Vorbereitungen für den nächsten Winter. Mit dem Training „**Fit auf die Piste**“ unter der Leitung von Dipl. Fitnesstrainer Florian Berlinger können sich die Sportler in der Jupidenthalle konditionell tipp topp für die bevorstehende Wintersaison in Form bringen.

Der WSV Schlins bedankt sich herzlich bei Florian für die großartige Durchführung der Trainings und bei der Stiftung Jupident für die Bereitstellung der Halle. Mit

einer so großen Teilnehmerzahl stoßen wir aber an die Kapazitätsgrenze der Halle und werden für nächsten Herbst unter Umständen den Wiesenbachsaal benötigen.



Die Vorfreude auf den Winter zeigte sich auch beim **Wintersportartikel Basar** am 13. November 10. Viele interessierte Wintersportler kauften und verkauften an diesem Tag im Wiesenbachsaal ihre Artikel.

Wir wünschen allen Schlinsern ein Frohes Weihnachtsfest, viel Glück im Neuen Jahr und natürlich auch eine tolle Schisaison 2010/2011.

Rennergebnisse / Podestplätze:

Walgaucup:

Annabelle Mähr	2. Rang
David Zangerl	2. Rang
Sebastian Ammann	3. Rang

Walgaumeisterschaft:

Rebecca Stark	1. Rang
Matthias Stähele	2. Rang
Patrick Stark	2. Rang
Ferdl Weichselbraun	3. Rang
Norbert Nigsch	1. Rang
Walter Nigsch	1. Rang

Senioren Masters

Norbert Nigsch	2. Rang
Walter Nigsch	2. Rang

Lehrwarte

Landesmeisterschaften

Norbert Nigsch	1. Rang
----------------	---------

Figl Landesmeisterschaften

Norbert Nigsch	1. Rang
----------------	---------

Dorfsennerei Schlins-Röns

Weltmeister-Gold bei der Käse-Weltmeisterschaft in Birmingham 2010

Weltmeisterliches Gold gab es am 24.11.2010 für den Bergkäse 6 Monate gereift und zusätzlich eine Bronzemedaille für Bergkäse 10 Monate gereift. Von über 2400 Käseproben aus über 30 Ländern der Welt wurden von einer internationalen Fachjury die Sieger ermittelt. Eine solche Auszeichnung kann nicht hoch genug geschätzt werden und verdient sicherlich eine besondere Anerkennung.



Das Jahr 2010 hat für unsere Sennerei mehrere hervorragende Erfolge gebracht. Am 1.7.2010 wurde unsere Sennerei in Wieselburg beim „Kasermundl“ mit Gold prämiert.

Wir konnten wie nachstehend angeführt, folgende Medaillen erringen: Gold für Bergkäse 6 Monate, Gold für Bergkäse 10 Monate, Gold für Ziegenkäse und Silber für Sennereibutter.

Großes Ehrungsfest



Dieser große Erfolg wurde im Rahmen eines Dämmerchoppens mit der Gemeindemusik Schlins-Röns am 2.7.2010 gefeiert. Vizebürgermeisterin Gabi Mähr hat den Anschnitt mit Hilfe unseres Obmanns Alfons Matt vorgenommen und alle Besucher wurden mit Käseproben versorgt. Danke an die Familie Barbara und Dietmar Rauch, die diese Käseverkostung spontan durch „hochgeistige Edelbrände“ unterstützten. Dieses gelungene Fest wird sicherlich lange in Erinnerung bleiben.

Meistersenn Thomas Kaufmann, als >Senn des Jahres 2010< ausgezeichnet



Beim heißesten Käse-Wettbewerb des Jahres, der Käseprämierung in Schwarzenberg, holte sich die Dorfsennerei neben Gold für Bergkäse 6 Monate und Gold für Bergkäse 10 Monate, den Titel Tagessieger für die beste Sennerei

Vorarlbergs. Zugleich wurde der Schlinser Meistersenn Thomas Kaufmann bereits zum 3. Mal in seiner Laufbahn zum „**Senn des Jahres**“ gekürt. Bereits 2001, 2004 und nun 2010 konnte sich unser Meistersenn gegen härteste Konkurrenz im Lande durchsetzen.

Diesen Titel empfing Thomas Kaufmann von der hochkarätigen Jury, dem Käseproduzenten Joe Rupp und dem Organisator Othmar Bereuter. Wir gratulieren Thomas Kaufmann und seinem Team der Dorfsennerei Schlins zu dieser Meisterleistung.

Erfolg kommt nicht von ungefähr und ist die logische Konsequenz von Fleiß, Ausdauer und Fachkompetenz. Gerade diese Eigenschaften zeichnen den Meisterkäser aus. Diese höchsten Auszeichnungen, die in Vorarlberg vergeben werden, wären ohne die perfekte Heumilch der Milchlieferanten aus Schlins, Röns und Sattens nicht möglich gewesen.

Wir möchten uns bei allen Kunden unserer Sennerei für Ihre Treue bedanken. Unterstützen Sie uns weiterhin und halten Sie Ihrem Sennereiteam die Treue.

Dankeschön!

Euer Team



Firma Depac

Im Jänner 2011 ist es soweit, die Firma DEPAC eröffnet einen neuen Gewerbepark in Schlins.

Als Hersteller von Abdichtelementen für drehende Aggregate ist DEPAC der Spezialist für effiziente und kostensparende Lösungen im Bereich Lebensmittel-, Chemie- und Abwasserindustrie.

Bereits seit 27 Jahren hat der weltweite Markenhersteller seinen Hauptsitz in Eschen. Im liechtensteinischen Stammhaus befinden sich neben dem Verwaltungs- und Geschäftsleitungsbereich auch eine Produktionsstätte und das technische Entwicklungszentrum. DEPAC Dichtungen werden aktuell in mehr als 30 Länder exportiert.

„Am neuen Standort in Schlins werden wir künftig Instandhaltungsarbeiten an Gleitringdichtungen durchführen. Zudem ist im Rahmen der Firmenexpansion



geplant, das Auslieferungslager für unseren Online Shop ebenfalls nach Schlins zu verlagern“, erläutert Peter Scrivener, DEPAC Geschäftsführer. „Verfügbare Gewerbeflächen können wir dank der zusätzlichen Neuansiedlungen von

Stroz Sportartikel (Lager Logistik) und der Erweiterung von SST Solar nicht anbieten, es ist jedoch zu erwarten, dass der neue Schlinser Gewerbepark auch für die Region eine große Wertschöpfung bringen wird“, so der Geschäftsführer.



Gleitringdichtungen dichten Ihre Pumpen, egal in welcher Branche sie laufen, ohne Leckage für jedes Medium, zuverlässig und sicher ab. Egal ob Lebensmittel, Abwasser, Trinkwasser oder Chemie. Sparen Sie zusätzlich bis zu 6% Energie.



Eine spezielle, neuartige Materialtechnologie gibt Ihnen ungeahnte Standzeiten für Ihre Hydraulik/Pneumatik-Dichtungsanwendungen mit sofortiger Verfügbarkeit ab Werk aller Größen bis 500mm.



Moderne Stopfbuchspackungen für Pumpen, Ventile und Schieber sorgen für längere Standzeiten und weniger Packungswechsel bei allen Medien.



Technische Wartungsprodukte und Polymerverbundmaterialien geben Ihren Pumpengehäusen eine unbegrenzte Lebensdauer und schützen Ihre chemisch belasteten Beton- Metalloberflächen zuverlässig.

S.S.T. Solar System Technik

Die Firma S.S.T. Solar System Technik GmbH produziert Solarkollektoren in allen Größen und Formen für die Warmwassererwärmung, Heizungsunterstützung und Stromerzeugung.

Motto:

„Wir liefern Kollektoren rasch und maßgeschneidert“

Die Besonderheit dieser Kollektoren liegt darin, dass diese für die Dachintegration, Flachdach und Bodenmontage sowie für die Fassadenintegration entwickelt wurden.

Auch haben die sehr leistungsstarken Kollektoren der Firma S.S.T. den Vorteil, dass diese an einem Stück gefertigt und ausgeliefert werden. Somit wird der Wärmeverlust durch den Rahmen so gering wie möglich gehalten und ein sehr hoher Wirkungsgrad erzielt.

Produktion:

Durch den 2010 durchgeführten Neu- und Umbau der Produktionsfläche im Gewerbepark Lorünser in Schlins wurde die Produktionsfläche von 800 m² auf 1300 m² erweitert.

Die Büro und Schulungsräumlichkeiten befinden sich nach wie vor im Altbau der Fa. Lorünser. In der

Ziele:

Die Ziele der Firma S.S.T. bestehen darin in den nächsten Jahren regional Arbeitsplätze zu schaffen, neue Kollektoren im Hochleistungsbereich zu entwickeln, Ausbau der Märkte und darüber hinaus ein führender Anbieter von maßgeschneiderten Kollektoren im großflächigen Format zu werden.



Produktion und Administration sind momentan 10 Mitarbeiter beschäftigt die jährlich rund 7000 m² Kollektoren für das In- und Ausland produzieren.

Markt:

Über den Heimatmarkt hinaus hat die Firma S.S.T. Kunden in Deutschland, Italien, Schweiz, Belgien und Frankreich. Die Kollektoren werden in den Verkaufsgebieten über Großhandelspartner, die Regional stationiert sind, vertrieben. Die Betreuung und technische Abwicklung erfolgt über das Büro in Schlins.



Kontakt:

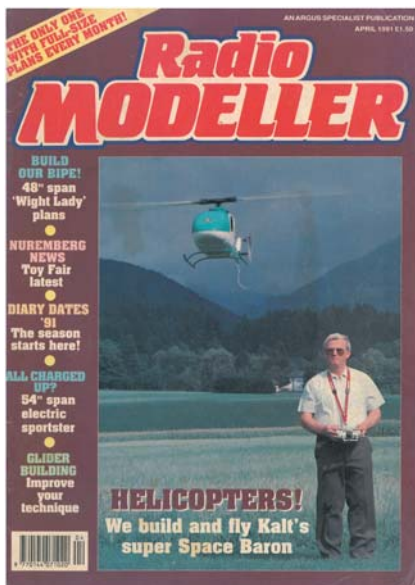
S.S.T. Solar System Technik
GmbH
Bahnhofstrasse 9
6824 Schlins
Tel.: 05524/22 333
www.solarsys.at



Autohaus Josef Bickel

Josef Bickel - ein Pionier in der Elektromobilität

Schon im April 1991 berichtete die englischsprachige Zeitung „Radio-Modeller“ über die Elektrohubschrauber -Eigenentwicklung von Josef Bickel. Das Interesse an Alternativen Antriebsmöglichkeiten ist in unserem Haus somit allgegenwärtig. Zwanzig Jahre später wird das jetzt auch bei den Autos möglich.



Mitsubishi i-MiEV Elektroauto - die erste Kundenauslieferung in Österreich

Es ist somit die selbstverständliche Konsequenz, dass unser Autohaus die Chance zur professionellen Vermarktung des ersten in Großserie produzierten Elektroau-

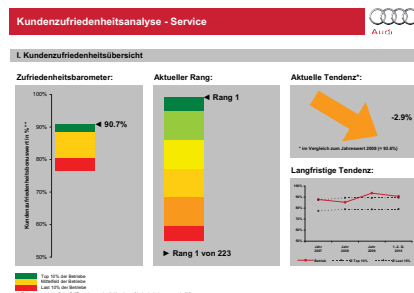


tos in die Tat umsetzt. So konnten wir im Juni unter großem Medien-echo, den ersten Mitsubishi i-MiEV an die VKW-VLOTTE ausliefern.



Im Rahmen des VLOTTE-Projekts, gibt es den Mitsubishi i-MiEV jetzt statt um 35.900,- um 24.130,- Euro. Ohne Anzahlung ab 349,- Euro pro Monat. Einmal Volltanken (laden) kostet bei Nachstrom 2,50 Euro, damit kommt man bis zu 150 km weit.

Platz 1 – in der Kundenzufriedenheit



Wir wurden von unseren Kunden auf Platz 1 in der Kundenzufriedenheit gewählt. Bei der von Audi-Österreich durchgeführten Kundenbefragung konnten wir im 2. Quartal von 223 österreichischen Betrieben schon zum wiederholten Mal den 1. Platz erreichen. Allen Kunden ein herzliches Dankeschön für Ihre positiven Stellungnahmen. Es soll für uns ein Auftrag sein, in dieser Richtung weiterzuarbeiten.

Neubau Direktannahme

Die von Wolfgang Mähr geplante



Direktannahme wird gerade fertiggestellt. Wie schon die architektonisch viel beachtete Umsetzung der Betriebserweiterung von 1999, hat auch diesmal das Erweiterungskonzept des Schlinser Planungsbüros überzeugt. Der Bau wurde wie schon 1999, von Betrieben aus der Region realisiert.

Investition in die Service-Qualität

Die Direktannahme soll es unseren Kunden ermöglichen, hinter die Kulissen zu blicken. Sie können auf der modernsten Diagnosestraße den Zustand ihres Autos gemeinsam mit dem Mechaniker feststellen. Sie entscheiden, welche Arbeiten durchgeführt werden.

CarContracting

Das von uns entwickelte Mobilitätsmodell CarContracting feierte heuer seinen vierten Geburtstag. CarContracting gibt es sowohl für private als auch für gewerblichen Kunden.

Mit dem Full-Service-Paket, haben sie die Autokosten im Griff.

Ausbildung

Mitglied bei HiPos – Lehrlingsoffensive Walgau

HiPos Info-Bustour

Im Rahmen des auch von der Gemeinde Schlins unterstützten Projekts HiPos, kamen auch heuer am 3. März wieder viele Schüler der umliegenden Hauptschulen zu uns. Die Schüler konnten wieder erste Eindrücke über ihr zukünftiges Arbeitsleben sammeln.



Offene Lehrstellen für Burschen und Mädchen

Wir bilden ab September 2011 wieder einen Kraftfahrzeugtechniker und einen Karosseriebautechniker aus. Die Lehrstelle als Bürokaufmann bieten wir 2011 das erste Mal an. Die Lehrstellen sind für Burschen und Mädchen ausgeschrieben.

Schnuppern ist jederzeit möglich. Einfach anrufen oder vorbeikommen! T 05524 8329

Tischlerei Bruno Matt

Die Firma Bruno Matt besteht seit dem 07.01.1998. Ausgerüstet mit den besten Werkzeugen und modernsten Maschinen haben wir uns zu einer qualitativ sehr guten Tischlerei herauskristallisiert.

Wir sind ein Klein-Betrieb, mit dem Bedürfnis, alle Kunden persönlich, ausführlich und individuell zu beraten und zu betreuen.

Unser Motto lautet:

**Ihr Tischler macht's
persönlich, genau, exakt
und schnell**



Mit diesem Motto und durch seine jahrelange Erfahrung in unserem Beruf, den wir mit aller Leidenschaft und Perfektionismus ausführen, erfreuen wir uns bereits jetzt großer Beliebtheit bei unseren Kunden. Unsere Ziele sind :

Die Flexibilität durch den Möbelhandel termingerecht zu liefern.

Wir haben uns vorwiegend als Möbeltischler spezialisiert (Produktion von Küchen, Bäder, Schlafzimmermöbel, Wohnzimmer, Türen usw.)

Auf Wunsch planen wir Ihre Einrichtung gerne auch virtuell mittels 3D-CAD+T beispiele hierfür finden Sie unter CAD-Zeichnungen

Tischlerei
Matt

der Tischler mit dem individuellen Schnitt...

www.bruno-matt.at

Ihr Möbelspezialist im Walgau

Bruno Matt

Landstrasse 51
A-6824 Schlins
Telefon...05524/2863
Fax05524/2863-4
E-Mail tischlerei@bruno-matt.at
Mobil: 0664/4502455



ERNE FITTINGS

Deine Lehre = Ein sicherer Blick in die Zukunft



Der Start von jungen Menschen in ein Erfolg versprechendes Berufsleben hat sehr viel mit der Wahl des Ausbildungs-Unternehmens zu tun.

Die Lehre von Erne Fittings hat traditionell einen sehr hohen Stellenwert, denn die Spezialisten von Morgen werden heute ausgebildet.

Einsatz und Teamwork.

Das Erne-Ausbildungssystem ist ganzheitlich - es wird den Lehrlingen sowohl Fachkompetenz als auch Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenz vermittelt

Die fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden z. B. durch sehr gute Erfolge beim Lehrlings-Leistungswettbewerb belohnt.

Erne Fittings ist Mitgliedsbetrieb bei der Walgauer „Lehrlingsoffensive Hipos“. Die Lehrlinge nehmen an Seminaren, wie z. B. zur Persönlichkeitsentwicklung teil.



Ausgezeichneter Lehrbetrieb

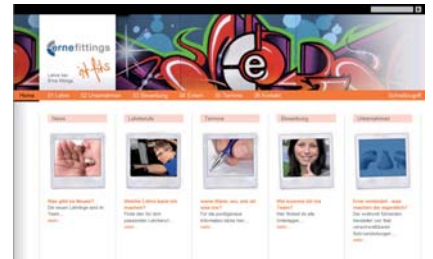
Vor kurzem wurde Erne Fittings wieder zum „Ausgezeichneten Lehrbetrieb 2013“ zertifiziert.



Franz Sperger mit der Urkunde

Informationen im Web

Lehrlinge informieren sich zu einem großen Teil im Internet. Erne Fittings trägt diesem Verhalten Rechnung und bietet Wissenswertes zur Ausbildung auf der neuen Website www.lehre-bei-ernefittings.com an.



Lehre bei ERNE

21 Lehrlinge (davon 4 junge Damen) sind gerade in Ausbildung

Mit den drei qualifizierten Ausbildungsberufen: Maschinenbautechnik, Anlagenelektrik und Werkstofftechnik bietet Erne Fittings attraktive Voraussetzungen für interessierte, zielstrebige junge Menschen.

Schnuppertage:
noch bis Mitte März 2010

Lehrlings-Info-Tag:
12. Jänner 2010

Ansprechpartner:
Franz Sperger, Tel: 05524/501-488
franz.sperger@ernefittings.com



Franz Sperger, Lehrlingsausbilder / Smith Michael, Lehrling-Maschinenbautechniker / Brunnhofer Martin, Lehrling-Werkstofftechnik / Jaqueline Mair, Lehrlingsausbilder

Rala investiert auch 2010

Rala erweitert die Abfüllanlagen für 25 Liter + 10 Liter Gebinde sowie auch 1 Liter Gebinde.



Die Abfüllkapazitäten wurden für 10 Liter und 25 Liter Gebinde um das 4-fache erhöht. Der Ausbau umfasste eine Erweiterung der 4 Fülldüsen, die Anbindung vollautomatischer Verschließung, beidseitiger Etikettierung und automatischer Chargierung.



Die Investitionssumme für Produktion und Fertigung betrug im Jahr 2010: Euro 100.000,00

Rala baut Standorte und Produktregale aus.

Neben dem beliebten Farbricksverkauf am Firmensitz Schlins Eichgasse 22 können sich Privatkunden bereits bei zahlreichen Verkaufsstellen, zB. in SPAR und Adeg Geschäften, an einem der aufgestellten Rala Produktregale bedienen.

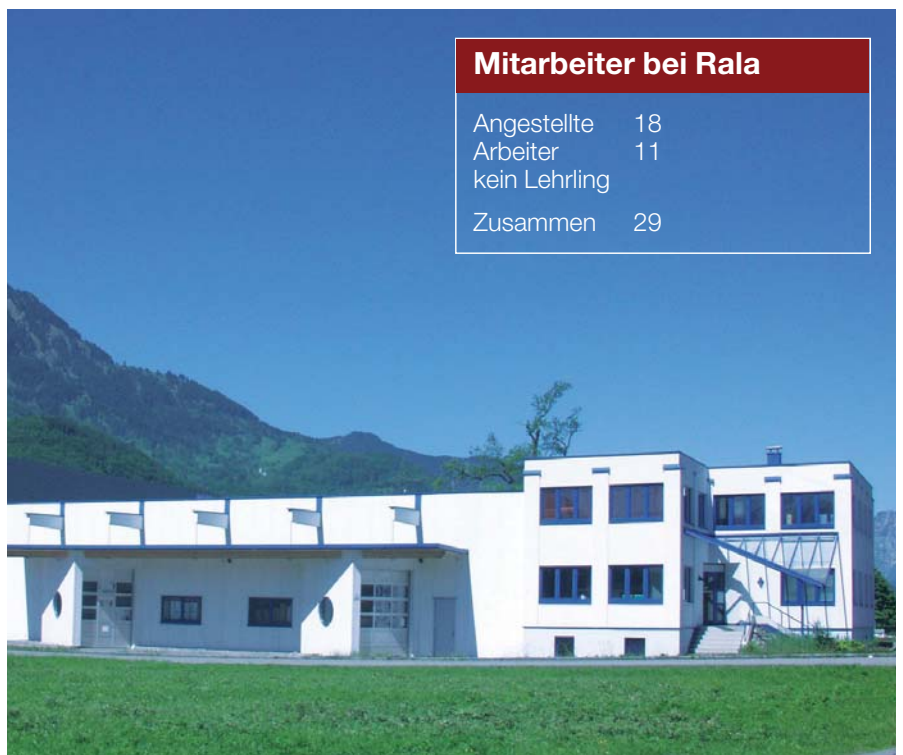
Eine erfolgreiche Referenz befindet sich auch im Ort, bei SPAR Markt Thomas Unterthurner „Fahr nicht fort, kauf im Ort“!

Insgesamt erfreut sich Rala wieder eine erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2010 verbuchen zu dürfen.



Mitarbeiter bei Rala

Angestellte	18
Arbeiter	11
kein Lehrling	
Zusammen	29



Tischlerei Hartmann auf neuen Wegen

Weg vom klassischen Tischlereibetrieb und hin zu modernen Ansätzen. So lässt sich der seit 2008 durchgeführte Wandel der Schlinser Traditionstischlerei zusammenfassen. Ein Wandel, der sich für alle beteiligten gelohnt hat. Das 1948 als klassischer Türen- und Fenstertischlereibetrieb gegründete Unternehmen versteht sich heute als Komplettausstatter in Sachen Innenausbau. Dabei stammen nicht nur die nach individuellen Vorgaben gefertigten Möbel aus der Tischlerei. Auch Farb-, Küchen- und Multimediaauswahl kommen je nach Kundenwunsch aus einer Hand.

Dafür verantwortlich zeigt sich das 2009 ausgelagerte Planungs- und Gestaltungsbüro „Hartmann High End Living“, geleitet von den Söhnen des Geschäftsführers Albert Hartmann.

Gelohnt hat sich der Schritt auf jeden Fall. Neue Kundenschichten wurden erschlossen und neben dem Vorarlberger Markt erfreu-



en sich Hartmannprodukte auch einem stetig steigenden Kundenzuspruch aus Liechtenstein und der Ostschweiz.

Erfolgreich ist das Unternehmen aber auch im Bereich der Lehrlingsausbildung. Martin Meyer aus Bludesch konnte bereits zweimal den Bundeslehrlingswettbewerb für sich entscheiden und dieses Jahr landete er auf dem ausgezeichneten zweiten

Platz und holte damit nach zweimal Gold in seinem dritten Lehrjahr nun auch noch Silber nach Vorarlberg. Herzliche Gratulation dem „Holzwurm“ aus Bludesch und seinem Ausbildungsbetrieb Hartmann!

Weiters kann die Fa. Hartmann heuer auch noch 2 weiteren Lehrlingen zum erfolgreichen Abschluss der Gesellenprüfung im Lehrberuf Tischlereitechnik gratulieren: es sind dies Mähr Lukas und Marina Breuß. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude mit dem

Tischlerberuf und wir sind uns sicher, mit dieser außerordentlichen Lehrausbildung gute Fachkräfte für die Zukunft zu schaffen, meint ein sichtlich zufriedener Geschäftsführer Albert Hartmann abschließend.



Die Gemeinde gratuliert



Als ältester seines Jahrganges 1920 feierte **Rudolf Matt** gleich zu Jahresbeginn am 1. Jänner 2010 seinen **90. Geburtstag!** Die Gemeindevorstände mit Bürgermeister Harald Sonderegger an der Spitze besuchten Rudi am darauffolgenden Tag in seinem Heim in der Hauptstraße 37 und gratulierten dem rüstigen Jubilar auf das Herzlichste.



Ende Jänner 2010 feierte **Hedwig Hartmann**, Kreuzstraße 15, ihren **90. Geburtstag**.

Am 31. Jänner waren Familienangehörige und Freunde zum Geburtstagsfest ins Pfarrheim eingeladen. Die Gemeindemusik spielte zum Ständchen auf und anschließend wurde im Pfarrheim zum Mittagessen aufgetischt.

Die Jubilarin wünschte ausdrücklich keine Geschenke, sondern bat um Unterstützung des Hilfsprojektes Äthiopien von Marlene und Dr. Bruno Renner. Für die Gemeinde Schlins gratulierten Bürgermeister Harald Sonderegger und Vizebürgermeister Reinold Begle mit GR Hans Amann und übergaben eine entsprechende Spende für das Hilfsprojekt.



Gerda und **DI Friedrich Rhomberg**, Landstraße 32, haben am 8. Februar 2010 ihr **goldenes Hochzeitsjubiläum** gefeiert.

Bürgermeister Harald Sonderegger, Vizebgm Reinold Begle und die Gemeinderäte Hans Amann und Werner Kirchner gratulierten namens der Gemeinde Schlins und überbrachten die Ehrengabe des Landes Vorarlberg.

Am 23. Mai 2010 feierte **Eleonora Hummer**, Hauptstraße 30, ihren **90. Geburtstag**. Die Jubilarin hatte zu sich in den Garten geladen. Die Gemeindemusik überbrachte musikalische Glückwünsche und Bürgermeister Harald Sonderegger, Vizebgm Gabi Mähr und Gemeinderätin Kathrin Keckeis gratulierten der Jubilarin namens der Gemeinde Schlins.



Brunhilde und **Robert Jussel**, Baling 1, haben am 2. Juli 2010 **Goldene Hochzeit** gefeiert. Bürgermeister Harald Sonderegger in Begleitung von Vizebgm Gabi Mähr und GR Kathrin Keckeis gratulierte namens der Gemeinde Schlins und überreichte dem Jubelpaar die Ehrengabe des Landes Vorarlberg verbunden mit den besten Glückwünschen des Landeshauptmannes.





Unser Ehrenringträger **Otto Erne** feierte am 27. September in seinem Heim, Rönsberg 23 sein **90. Geburtstagsjubiläum**.

Namens der Gemeinde Schlins überbrachte Bürgermeister Harald Sonderegger die besten Glückwünsche und gratulierte dem Jubilar auf das Herzlichste.



Am 20. Juli feierte Frau **Anna Lässer**, Walgaustraße 4, im Sozialzentrum Satteins als erste Schlinserin überhaupt ihren **100. Geburtstag** im Kreise ihrer Familie. Am Nachmittag spielte eine Bläserabordnung der Gemeindemusik der stolzen Jubilarin zum runden Geburtstag auf und für die Gemeinde Schlins überbrachten Bürgermeister Harald Sonderegger, Vizebgm Gabi Mähr und GR DI Dieter Stähele die besten Glückwünsche und ein Präsent. Die Gemeindemusik spielte anschließend in voller Besetzung auf der Terrasse für alle Heimbewohner zum „Dämmerschoppen“ auf.



Aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Bücherei Schlins hatte Bürgermeister Harald Sonderegger gemeinsam mit der Büchereileiterin Eveline Hartmann das gesamte Büchereiteam und alle Mitglieder des Kuratoriums am 7. Oktober 2010 zu einem Abendessen eingeladen.

Besonderen Dank galt es dabei insbesondere dem Mann der ersten Stunde, Altvizebürgermeister **Reinold Begle**,

für 50 Jahre Verbundenheit mit der Bibliothek Schlins

auszusprechen. Mit Freude durften wir Reinold als Anerkennung für seine 50jährige Büchereikarriere ein kleines Präsent überreichen.



Am 2. Oktober 2010 feierte unser Altbürgermeister **Erich Jussel** mit seinem **80. Geburtstag** ein rundes Jubiläum.

Für die Gemeinde Schlins gratulierten Bürgermeister Harald Sonderegger und die Gemeinderäte Kathrin Keckeis und Klaus Galehr und überbrachten dem rüstigen Jubilar ein kleines Präsent.

Tipps, Termine, Hinweise



Gemeindeamt Öffnungszeiten

Am heiligen Abend, 24. Dezember, und am Sylvestertag, Freitag, 31. Dezember, bleibt das Gemeinde-

amt geschlossen. Ansonsten gelten die an Werktagen üblichen Öffnungszeiten.



Hallenbadbetrieb

Hallenbad und Sauna sind zwischen 24. und 26. Dezember und zu Silvester, Neujahr und am Drei-

königstag geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.



Ausgabe Müllsäcke

Ab Montag, den 10. Jänner werden im Gemeindeamt die neuen Pflicht-

abnahmemengen für Restmüllsäcke ausgegeben. Ebenso können die Gelbe-Sack-Kontingente abgeholt werden. Biomüllsäcke, zusätzliche Gelbe Säcke, Sperrgutwertmarken und weitere Restmüllsäcke können nach Bedarf das ganze Jahr über bezogen werden!



Christbaumentsorgung

Sie können ihren Christbaum gratis während der Öffnungszeiten der Müll-

sammelstelle beim Bauhof abgeben. Die Christbäume müssen jedoch von sämtlichem Schmuck und Lametta befreit sein.



Dreikönigskonzert

der Gemeindemusik am Mittwoch, 5. Jänner 2011, 20.00 Uhr, im Wiesenbachsaal



Zunfttag

am Samstag, 8. Jänner. 9.00 Uhr Zunftmesse in der Pfarrkirche Röns, 10.30 Uhr Zunftversammlung

im Gasthof Löwen, Röns. Preisjassen ab 14.30 Uhr, Gasthof Löwen, Röns

WSV Schlins - Vereinsmeisterschaft und Schülerschirennen

am 30. Jänner in Brand



Schlüsselübergabe

am „Schmutzige Donschtig“, 3. März 2011, 18.00 Uhr Gemeindeplatz



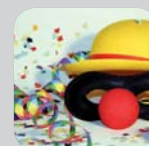
Kinderfasching

Sonntag, 26. Februar 2011, ab 13.30 Uhr



Faschingskehrhaus

organisiert vom Traktorenclub am „Fasnatzischtig“, 8. März 2011, ab 17.00 Uhr beim Sennereikeller



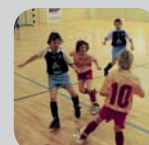
Funkenabbrennen

am „Funkasunntig“, 13. März 2011, 19.00 Uhr beim Funkenplatz



Nachwuchs-Hallenfußballturnier

am 15. und 16. Jänner und am 22. und 23. Jänner jeweils im Wiesenbachsaal



Österr. Dart-Mannschaftsmeisterschaft

am Samstag, 19. März 2011 im Wiesenbachsaal

